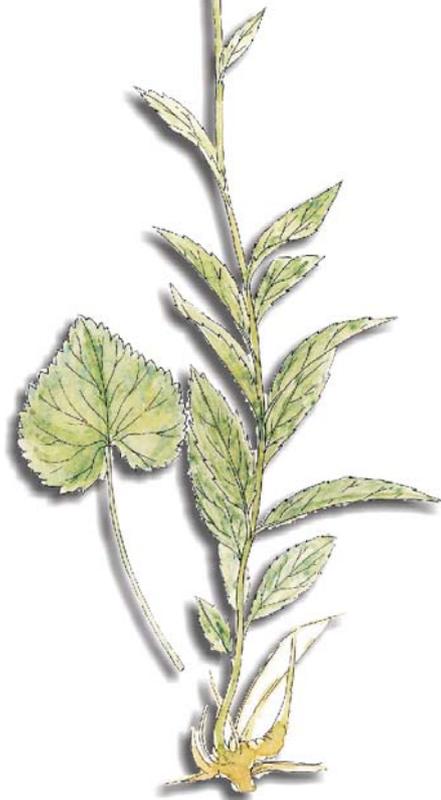


Naturschutz in der Steiermark



Geschützte Pflanzen



Das Land
Steiermark



Graz, 2007

Artenschutz als zentrales Anliegen

Der Artenschutz ist ein zentrales Handlungsfeld des Naturschutzes in Europa, in Österreich und in der Steiermark, dem große Bedeutung und Aktualität zukommt. Es ist unsere moralische und gesetzliche Pflicht, die genetische und die Artenvielfalt zu erhalten.

Als Umwelt-Landesrat der Steiermark unterstreiche ich die besondere Bedeutung der neuen steirischen Artenschutzverordnung um die biologische Vielfalt in unserem Land zu erhalten. Dazu kann die biologische Vielfalt nur erhalten und geschützt werden, wenn darüber ausreichende Kenntnisse vorhanden sind.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, viel Freude mit vorliegender Broschüre und lade Sie damit ein, mit uns gemeinsam die Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen zu erhalten und zu verbessern.



Ing. Manfred Wegscheider
Landesrat
für Sport, Umwelt und
erneuerbare Energie

Mit der vorliegenden Broschüre soll eine Basis für die Identifikation des Arten-Naturwertes, die mit Experten abgestimmt wurde, geschaffen werden.

Die Naturschutzabteilung des Landes hat sich zum Ziel gesetzt, den günstigen Erhaltungszustand der Vorkommen zu sichern oder wieder herzustellen. Einen Beitrag dazu leistet die von der Steiermärkischen Landesregierung im Mai 2007 beschlossene Artenschutzverordnung.

Mit dieser vorliegenden Unterlage wollen wir eine breite Öffentlichkeit erreichen, um gemeinsam gegen den Artenverlust Maßnahmen zu setzen. Nur so können wir einer „bunten“ Zukunft entgegen sehen, die biologisch vielfältig ist und damit auch uns Menschen wichtige Optionen auf die Zukunft bietet.



HR Dr. Hannes Zebinger
Leiter der Fachabteilung
Naturschutz

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Steiermärkischen Naturschutzgesetz 1976	6
Aus der Steiermärkischen Artenschutzverordnung	8
Landschaftsgliederung der Steiermark	9

SPORENPFLANZEN

MOOSE UND FLECHTEN	11
BÄRLAPPE	11
SCHACHTELHALME	12
FARNE	13

NADELBÄUME

ZYPRESSEN- UND FÖHRENGEWÄCHSE	16
---	----

EINKEIMBLÄTTRIGE SAMENPFLANZEN

FROSCHLÖFFELGEWÄCHSE (Alismataceae)	17
LAUCHGEWÄCHSE (Alliaceae)	17
NARISSENGEWÄCHSE (Amaryllidaceae)	18
ARONSTABGEWÄCHSE (Araceae)	18
SCHWANENBLUMENGEWÄCHSE (Butomaceae)	19
RIEDGRÄSER (Cyperaceae)	19
YAMWURZGEWÄCHSE (Dioscoreaceae)	24
TAGLILIENGEWÄCHSE (Hemerocallidaceae)	25
HYAZINTHENGEWÄCHSE (Hyacinthaceae)	25
FROSCHBISSGEWÄCHSE (Hydrocharitaceae)	26
SCHWERTLILIENGEWÄCHSE (Iridaceae)	27
SIMSENGEWÄCHSE (Juncaceae)	28
WASSERLINSENGEWÄCHSE (Lemnaceae)	29
LILIENGEWÄCHSE (Liliaceae)	29
GERMERGEWÄCHSE (Melanthiaceae)	31
NIXENKRAUTGEWÄCHSE (Najadaceae)	31
ORCHIDEEN (Orchidaceae)	32
SÜSSGRÄSER (Poaceae)	44
LAICHKRAUTGEWÄCHSE (Potamogetonaceae)	47
MÄUSEDORNGEWÄCHSE (Ruscaceae)	48
BLASENSIMSENGEWÄCHSE (Scheuchzeriaceae)	48
ROHRKOLBENGEWÄCHSE (Typhaceae)	49
TEICHFADENGEWÄCHSE (Zannichelliaceae)	49

ZWEIKEIMBLÄTTRIGE SAMENPFLANZEN

SUMACHGEWÄCHSE (Anacardiaceae)	50
DOLDENBLÜTLER (Apiaceae)	50
KORBBLÜTLER (Asteraceae)	52

BIRKENGWÄCHSE (Betulaceae)	60
RAUBLATTGWÄCHSE (Boraginaceae)	61
KREUZBLÜTLER (Brassicaceae)	62
GLOCKENBLUMENGWÄCHSE (Campanulaceae)	66
NELKENGWÄCHSE (Caryophyllaceae)	66
HORNBLATTGWÄCHSE (Ceratophyllaceae)	70
ZISTROSENGWÄCHSE (Cistaceae)	70
DICKBLATTGWÄCHSE (Crassulaceae)	71
KARDENGWÄCHSE (Dipsacaceae)	72
SONNENTAUGEWÄCHSE (Droseraceae)	73
TÄNNELGWÄCHSE (Elatinaceae)	73
HEIDEKRAUTGWÄCHSE (Ericaceae)	73
WOLFSMILCHGWÄCHSE (Euphorbiaceae)	76
SCHMETTERLINGSBLÜTLER (Fabaceae)	76
ERDRAUCHGWÄCHSE (Fumariaceae)	80
ENZIANGEWÄCHSE (Gentianaceae)	81
STORCHSCHNABELGWÄCHSE (Geraniaceae)	85
KUGELBLUMENGWÄCHSE (Globulariaceae)	86
TAUSENDBLATTGWÄCHSE (Haloragidaceae)	86
HORTENSIENGWÄCHSE (Hydrangeaceae)	86
JOHANNISKRAUTGWÄCHSE (Hypericaceae)	86
LIPPENBLÜTLER (Lamiaceae)	87
WASSERSCHLAUCHGWÄCHSE (Lentibulariaceae)	88
LEINGEWÄCHSE (Linaceae)	88
BLUTWEIDERICHGWÄCHSE (Lythraceae)	89
BITTERKLEEGEWÄCHSE (Menyanthaceae)	89
MYRSINENGWÄCHSE (Myrsinaceae)	90
SEEROSENGWÄCHSE (Nymphaeaceae)	90
ÖLBAUMGWÄCHSE (Oleaceae)	91
NACHTKERZENGWÄCHSE (Onagraceae)	91
SOMMERWURZGWÄCHSE (Orobanchaceae)	91
MOHNGEWÄCHSE (Papaveraceae)	94
WEGERICHWÄCHSE (Plantaginaceae)	94
BLEIWURZGWÄCHSE (Plumbaginaceae)	94
KNÖTERICHWÄCHSE (Polygonaceae)	94
PRIMELGWÄCHSE (Primulaceae)	95
HAHNENFUSSGWÄCHSE (Ranunculaceae)	99
KREUZDORNGEWÄCHSE (Rhamnaceae)	106
ROSENGWÄCHSE (Rosaceae)	106
KAFFEEGWÄCHSE (Rubiaceae)	110
WEIDENGWÄCHSE (Salicaceae)	111
SANDELHOLZGWÄCHSE (Santalaceae)	112
STEINBRECHGWÄCHSE (Saxifragaceae)	112
BRAUNWURZGWÄCHSE (Scrophulariaceae)	114
TAMARISKENGWÄCHSE (Tamaricaceae)	115
SPATZENZUNGENGWÄCHSE (Thymelaeaceae)	115
BALDRIANGEWÄCHSE (Valerianaceae)	116
EHRENPREISGWÄCHSE (Veronicaceae)	116
VEILCHENGWÄCHSE (Violaceae)	119

Verzeichnis deutscher und wissenschaftlicher Namen	122
--	-----

Aus dem Steiermärkischen Naturschutzgesetz 1976

§ 13c

Schutz der Pflanzen ...

(1) Wild wachsende Pflanzen ... , deren Bestand gefährdet oder aus Gründen der Erhaltung eines ausgeglichenen Naturhaushaltes zu sichern ist und für die ein Schutzbedürfnis besteht, können durch Verordnung der Landesregierung vollkommen oder, wenn es für die Erhaltung der Art ausreicht, teil- oder zeitweise geschützt werden. Für die im Anhang IV lit. b) der FFH-Richtlinie angeführten Pflanzen ist eine solche Verordnung zu erlassen.

(2) ... Folgende Maßnahmen sind verboten:

1. absichtliches Pflücken, Sammeln, Abschneiden, Ausgraben oder Vernichten von Exemplaren ... in deren Verbreitungsräumen in der Natur und
2. Besitz, Transport, Handel oder Tausch und Angebot zum Verkauf oder zum Tausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren

(3) ...

(4) Für Pflanzen, die in der Steiermark nicht vorkommen, die aber unter die Schutzbestimmungen der FFH-Richtlinie fallen, gilt Abs. 2 Z. 2.

(5) ...

(6) Sofern es keine andere Möglichkeit gibt und die Populationen der betroffenen Art in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet ohne Beeinträchtigung in einem günstigen Erhaltungszustand verweilen, kann die Landesregierung von den Schutzbestimmungen ... Ausnahmen bewilligen:

1. zum Schutz der übrigen Pflanzen und wild lebenden Tiere und zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume,
2. zur Verhütung ernster Schäden insbesondere an Kulturen, Gewässern und Eigentum,
3. im Interesse der Volksgesundheit und der öffentlichen Sicherheit oder aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art oder positiver Folgen für die Umwelt,
4. zu Zwecken der Forschung und des Unterrichtes, der Bestandsauffüllung und Wiederansiedlung und der für diese Zwecke erforderlichen künstlichen Vermehrung von Pflanzen,

5. um unter strenger Kontrolle selektiv und im beschränkten Ausmaß die Entnahme einer begrenzten, von der Behörde spezifizierten Anzahl von Exemplaren bestimmter Pflanzenarten zu erlauben.

Die Bewilligung von Ausnahmen ist erforderlichenfalls unter Vorschreibung von Auflagen oder Bedingungen zu erteilen.

§ 33

Strafen

(1) Wer durch Handlungen oder Unterlassungen den im ... § 13c Abs. 2, 3 und 4, ... oder in den nach diesem Gesetz erlassenen ... Verfügungen enthaltenen Geboten oder Verboten zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht nach anderen Bestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 15.000, - zu bestrafen.

(2) Eine auf Grund dieses Gesetzes erteilte Bewilligung ist zu widerrufen, wenn eine Bestrafung wegen Übertretung der dieser Bewilligung zu Grunde liegenden Rechtsvorschriften erfolgte und ihr Missbrauch zu befürchten ist.

(3) Neben der Strafe ist auch der Verfall ... der gesammelten Pflanzen ... sowie der zur Begehung der Tat gebrauchten oder bestimmten Gegenstände auszusprechen, sofern sie dem Täter oder einem Mitschuldigen gehören.

(4) Kann keine bestimmte Person verfolgt oder verurteilt werden, so kann auf den Verfall selbständig erkannt werden (§ 17 VStG 1950).

(5) Für verfallen erklärte

- A) ...
- B) Pflanzen sind gemeinnützigen Zwecken (wissenschaftlichen Instituten, Spitälern oder Heimen) zuzuführen;
- C) ...

(6) Die Straf gelder fließen dem Land zu.

Aus der Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung über den Schutz von wild wachsenden Pflanzen, ... (Artenschutzverordnung)

Auf Grund des § 13c Abs. 1, ... des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976 - NschG 1976, LGBl. Nr. 65, in der Fassung LGBl. Nr. 9/2007, wird verordnet:

§ 1

Vollkommen geschützte Pflanzen

(1) Wild wachsende Pflanzen der in der Anlage A aufgelisteten Arten sind im Sinne des § 13c Abs. 2 erster Satz NschG 1976 vollkommen geschützt.¹⁾ Die nach der FFH-Richtlinie²⁾ Anhang IV lit. b zu schützende Pflanze ist mit einem (°) gekennzeichnet.

(2) Wild wachsende Pflanzen des Anhangs IV lit. b der FFH-Richtlinie²⁾, die in der Steiermark nicht vorkommen, sind in der Anlage A nicht enthalten. Für diese Pflanzen gilt der Schutz gemäß § 13c Abs. 4 NschG 1976.³⁾

§ 2

Teilweise geschützte Pflanzen

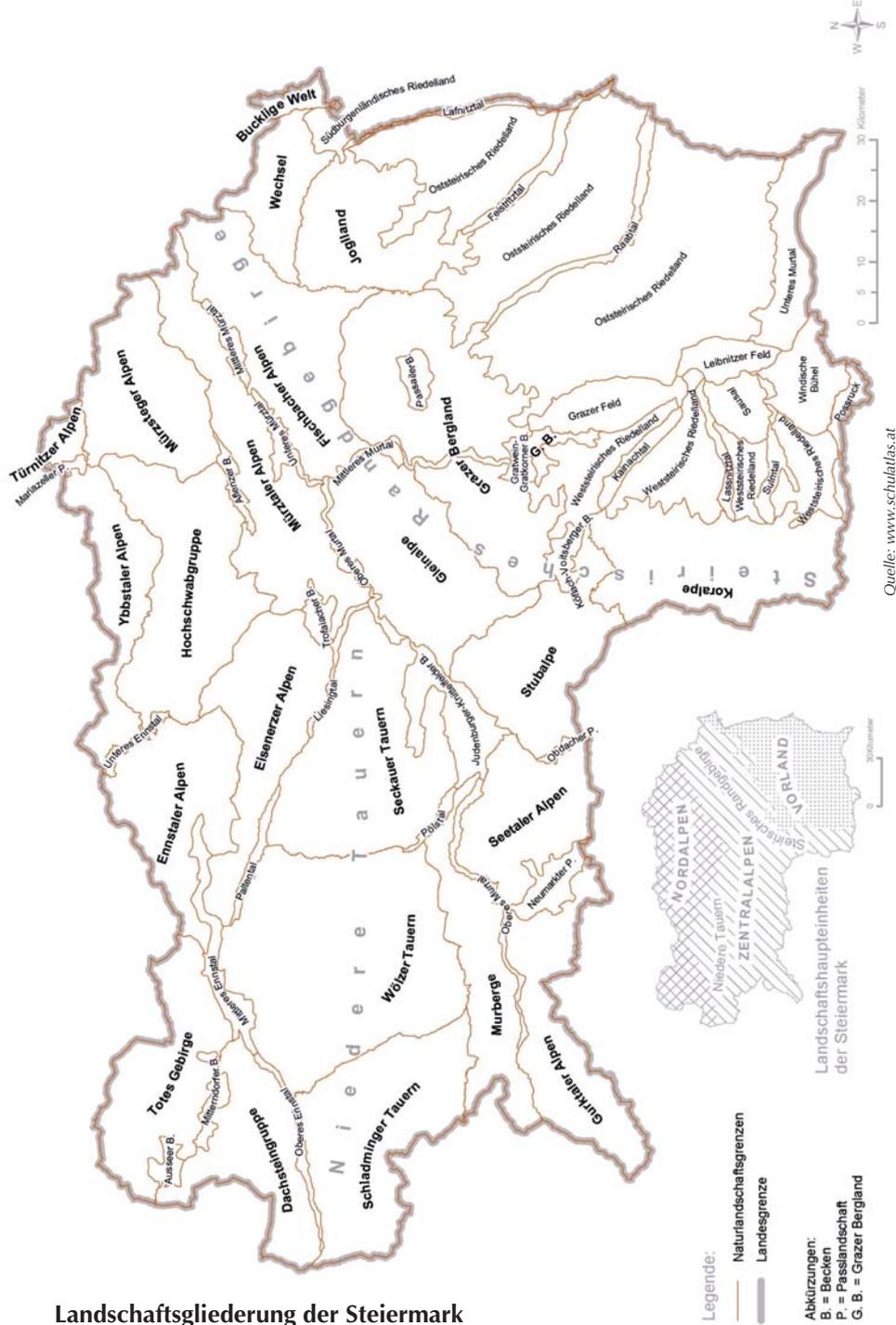
Wild wachsende Pflanzen der in der Anlage B aufgelisteten Arten sind im Sinne des § 13c Abs. 3 erster Satz NschG 1976 teilweise geschützt.⁴⁾

¹⁾ Der vollkommene Schutz von Pflanzen bezieht sich auf ihre ober- und unterirdischen Teile sowie auf alle Lebensstadien.

²⁾ Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen, ABl. L 206 vom 22. 7. 1992, S. 7.

³⁾ Für solche Pflanzen sind nur der Besitz, Transport, Handel oder Tausch und das Angebot zum Verkauf oder Tausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren verboten.

⁴⁾ Der teilweise Schutz von Pflanzen erstreckt sich auf die am Boden aufliegenden Blattrosetten und die unterirdischen Teile. Nach § 13c Abs. 3 letzter Satz ist von den nicht geschützten Teilen der Pflanzen die Entnahme von mehr als einem Handstrauß verboten.



Landschaftsgliederung der Steiermark

Anmerkungen

Deutsche und wissenschaftliche Pflanzennamen richten sich nach Fischer M. A., Adler W. und Oswald K.: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. Linz, 2005.

Bezeichnungen von Landschaften richten sich nach Lieb K.: Landschaftsgliederung der Steiermark, 1997; (vgl. S. 9 oder www.umwelt.steiermark.at).

Bei den Angaben zur Verbreitung einer Art wurde versucht, das Gebiet möglichst umfassend zu bezeichnen. Ist nur ein Fundort genannt, so ist die betreffende Art auch nur (mehr) von diesem Ort bekannt. Bei den Angaben zur Verbreitung ist der zur Drucklegung bekannte Wissensstand wiedergegeben, es ist also nicht auszuschließen, dass eine Art auch außerhalb des hier angegebenen Gebietes angetroffen werden kann.

Die meisten der geschützten Pflanzenarten sind in ihrem Bestand gefährdet. In der nachfolgenden Liste sind aber nur die beiden Gefährdungsstufen 1 "Vom Aussterben bedroht" und 2 "Stark gefährdet" angegeben (nach Zimmermann A. & al., 1989, z.T. aktualisiert).

Für die Angaben zur Verbreitung der Pflanzenarten wurden ausgewertet:

- Zimmermann A., Kniely G., Melzer H., Maurer W. & Höllriegl R.: Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. Graz, 1989.
- Maurer W.: Flora der Steiermark. IHW-Verlag. Band I, 1996; Band II/1, 1998, Band II/2, 2006.
- Fischer M. A., Adler W. und Oswald K.: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. Linz, 2005.
- Unterlagen zur Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark im Landesmuseum Joanneum, Abteilung Botanik.

Höhenstufen der Vegetation in der Steiermark:

- collin (bis 400 m Seehöhe, Hügel- bzw. Laubmischwaldstufe)
- submontan (bis 600 m Seehöhe, Vorberg bzw. Buchenstufe)
- montan (bis 1.400 m Seehöhe, Berg- bzw. Mischwaldstufe)
- subalpin (bis 1.900 m Seehöhe, Nadelwaldstufe, Krummholzstufe)
- alpin (bis 2.500 m Seehöhe, Grasheiden- und Zwergstrauchstufe)
- subnival (Polsterrassenstufe)
- nival (Schneestufe)

Sporenpflanzen

MOOSE UND FLECHTEN

Torfmoos, *Sphagnum* sp. 1

○ teilweise geschützt

In Hoch- und Übergangsmooren sowie an Kaltluftaustritten über Blockhalden; geschützt sind alle moorbildenden Arten.



Isländisches Moos, *Cetraria islandica* 2

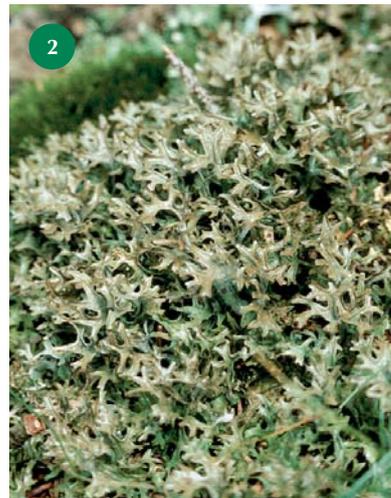
○ teilweise geschützt

Auf stark versauerten Böden.

ohne Abbildung:

Rentierflechte, *Cladonia stellaris*:
in den Zentralalpen, stellenweise häufig.

○ teilweise geschützt



BÄRLAPPE

ohne Abbildung:

Schneehuhn-Kolben-Bärlapp,
Lycopodium clavatum subsp.

monostachyon:

über Silikatgestein der Zentralalpen.

● vollkommen geschützt

Sporenpflanzen



Tannenbärlapp, *Huperzia selago* 3

○ teilweise geschützt

In Bergwäldern, besonders zwischen Blockschutt und auf Rohhumus, Zwergstrauchheiden und Mooren; in den Zentralalpen häufig, in den Nordalpen seltener.

Voralpen-Flachbärlapp, *Lycopodium issleri* 4

● vollkommen geschützt

Auf bodensauren Magerrasen, in Zwergstrauchheiden und Nadelwäldern; in den Nord- und Zentralalpen; selten.

ohne Abbildung:

Europa-Moorbärlapp, *Lycopodiella inundata*:

Moorschlenken. **Stark gefährdet!**

● vollkommen geschützt

SCHACHTELHALME

ohne Abbildung:

Sand-Schachtelhalm, *Equisetum ramosissimum*:

auf Kies- und Schwemmsandböden in Auen, selten. **Stark gefährdet!**

● vollkommen geschützt



Sporenpflanzen

FARNE

Hirschzunge,

Asplenium scolopendrium 5

○ teilweise geschützt

In schattig-feuchten Schluchtwäldern, auf feuchten Felsen und Geröllhalden, kalkliebend; bes. in den Nordalpen; zerstreut bis selten.



Dolomit-Streifenfarn, 6

Asplenium seelosii

● vollkommen geschützt

An meist überhängenden Dolomitfelsen und in Fel snischen; hochmontan, in Teilen der Nordalpen; selten.



ohne Abbildung:

Grünspitz-Streifenfarn,

Asplenium adulterinum:

auf Serpentin und Magnesit.

● vollkommen geschützt

Serpentin-Streifenfarn, *Asplenium cuneifolium*: auf Serpentin und Magnesit.

● vollkommen geschützt

Zierlich-Streifenfarn, *Asplenium lepidum*: in Felsspalten und -wänden (Kalk).

● vollkommen geschützt

Europa-Rippenfarn, *Blechnum spicant*: in schattigen, frischen Wäldern.

○ teilweise geschützt

Sporenpflanzen

Ästig-Rautenfarn, *Botrychium matricariifolium* 7
● vollkommen geschützt
Auf trockenen Magerrasen und in lichten Heidewäldern; montan, Zentralalpen; selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Vielzipfel-Rautenfarn, *Botrychium multifidum*:
Zentralalpen. **Stark gefährdet!**
● vollkommen geschützt

Einfach-Rautenfarn, *Botrychium simplex*:
alpine Magerrasen. **Vom Aussterben bedroht!**
● vollkommen geschützt

Virginien-Rautenfarn, *Botrychium virginianum*:
bei Oberort-Tragöß.
● vollkommen geschützt

Kamm-Wurmfarn, *Dryopteris cristata*:
Bruchwälder, kalkmeidend.
Vom Aussterben bedroht!
● vollkommen geschützt



Kleefarn, 8

Marsilea quadrifolia

● vollkommen geschützt

An schlammigen Ufern stehender Gewässer; im Grazer Feld und Unteren Murtal; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



Straußenfarn, *Matteuccia struthiopteris* 9

○ teilweise geschützt

In Schlucht- und Auwäldern der Ober-Stmk sowie an den Flüssen und Bächen des Berg- und Hügellandes, kalkmeidend; mäßig häufig.

Sporenpflanzen

Pelzfarn, *Notholaena marantae* 10

- vollkommen geschützt

In trocken-warmen Felsspalten auf Serpentin; bei Kraubath und Kirchdorf; selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Mittel-Tüpfelfarn, *Polypodium interjectum*:
an Kalkfelsen und Mauern.

- vollkommen geschützt



Lanzen-Schildfarn, *Polystichum lonchitis* 11

- teilweise geschützt

In Wäldern an schattigen, felsigen Hängen, eher kalkliebend; in den Nordalpen häufig, in den Zentralalpen seltener.

ohne Abbildung:

Gewöhnlich-Schildfarn,
Polystichum aculeatum:
Schluchtwälder, eher auf Kalk.

- teilweise geschützt

Schuppen-Schildfarn,
Polystichum braunii:
Schluchtwälder, eher kalkmeidend.

- teilweise geschützt

Grannen-Schildfarn,
Polystichum setiferum:
Schluchtwälder in der Südwest-Stmk.

- vollkommen geschützt

Sumpffarn, *Thelypteris palustris*:
Bruchwälder, Flachmoorwiesen.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt



Sporenpflanzen



Rost-Wimperfarn, *Woodsia ilvensis* 12

- vollkommen geschützt

In Silikatfesspalten; montan bis subalpin, Thörlgraben, bei Judenburg; selten.

ohne Abbildung:

Alpen-Wimperfarn, *Woodsia alpina*:

in Silikatfesspalten.

- vollkommen geschützt

Zierlich-Wimperfarn, *Woodsia pulchella*:

in Kalkfesspalten.

- vollkommen geschützt

NADELBÄUME

Sadebaum, *Juniperus sabina* 13

- teilweise geschützt

In Felswänden und trockenen, felsigen Hängen, kalkliebend; hochmontan im Toten Gebirge, am Lugauer, bei Stainach und im Mittleren Murtal; zerstreut bis häufig.

ohne Abbildung:

Zwerg-Wacholder, *Juniperus communis* subsp. *nana*:

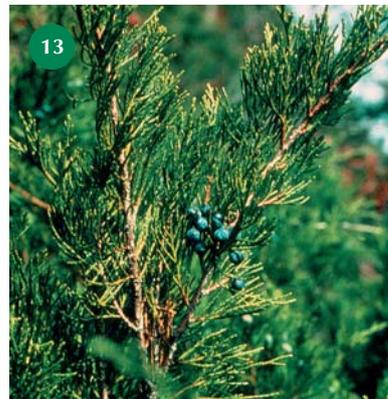
in der alpinen Stufe.

- teilweise geschützt (die Beerenzapfen ausgenommen)

Moor-Bergkiefer, *Pinus rotundata*:

in nährstoffarmen Mooren; bei Wenigzell. **Vom Aussterben bedroht!**

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen

FROSCHLÖFFELGEWÄCHSE (Alismataceae)

Lanzett-Froschlöffel, *Alisma lanceolatum* 14

- vollkommen geschützt

In seichten Stillgewässern und Wassergräben; im Salzkammergut, im Ennstal, bei Kapfenberg und im Unteren Murtal; selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Gewöhnlich-Pfeilkraut, *Sagittaria sagittifolia*:

Verlandungszonen.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt



LAUCHGEWÄCHSE (Alliaceae)

Schlangen-Lauch, *Allium scorodoprasum* 15

- vollkommen geschützt

In Gebüschern, Waldrändern und Auwäldern entlang der größeren Flüsse, selten.

ohne Abbildung:

Kanten-Lauch, *Allium angulosum*:

bei Unzmarkt und Lannach.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Steif-Lauch, *Allium strictum*:

am Fuß der Hochwildstelle.

- vollkommen geschützt

Weinberg-Lauch, *Allium vineale*:

Trockenwiesen, Weingärten, Äcker.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen



NARZISSENGEWÄCHSE (Amaryllidaceae)

Schneeglöckchen, *Galanthus nivalis* 16

○ teilweise geschützt

Natürliche Vorkommen in den Mur-Auen von Leibnitz flussabwärts; ansonsten verwildert; zerstreut bis häufig.

ohne Abbildung:

Frühlings-Knotenblume, *Leucojum vernum*:
frische Wälder, Gebüsche.

○ teilweise geschützt

Stern-Narzisse, *Narcissus radiiflorus* 17

○ teilweise geschützt

Auf feuchten Wiesen; von den Nordalpen bis zum Vorland zerstreut; im Toten Gebirge häufig.



ARONSTABGEWÄCHSE (Araceae)

Drachenwurz, *Calla palustris* 18

● vollkommen geschützt

In Waldmooren, Sümpfen und Bruchwäldern; im Enns- und Paltental, um Seckau, im Weststeir. Riedelland; selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Flecken-Aronstab, *Arum maculatum*:
Au- und feuchte Laubwälder.

○ teilweise geschützt

Einkeimblättrige Samenpflanzen

SCHWANENBLUMENGEWÄCHSE (Butomaceae)

Schwabenblume, *Butomus umbellatus* 19

- vollkommen geschützt

An stehenden oder langsam fließenden Augewässern; im Unteren Murtal; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



RIEDGRÄSER (Cyperaceae)

Yagara-Knollenbinse, *Bolboschoenus yagara* 20

- vollkommen geschützt

In Röhrichten an stehenden oder langsam fließenden Gewässern, bes. an Fischteichen; im Vorland, selten.

Stark gefährdet!

Wunder-Segge, 21

Carex appropinquata

- vollkommen geschützt

Große, dichte Horste bildende Art in Flachmooren, Sumpfwiesen und Erlenbruchwäldern; in den Tälern von Enns, Palten und Mur; selten.

Stark gefährdet!



Einkeimblättrige Samenpflanzen

Strick-Segge, *Carex chordorrhiza* 22

- vollkommen geschützt

In Schwingrasen und Mooren; nur vom Miesbodensee (Kemetgebirge) bekannt; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Starr-Segge, *Carex bigelowii*:
Krummseggenrasen; Seetaler Alpen.

- vollkommen geschützt

Rasen-Segge, *Carex cespitosa*:
Sumpfwiesen, Erlenbrüche; um Neumarkt,
Feistritz- und Lafnitztal, unteres Murtal.

- vollkommen geschützt

Draht-Segge, *Carex diandra*:
Sumpfwiesen, Erlenbrüche, Schwingrasen; in
den Alpen selten, im Vorland sehr selten.

- vollkommen geschützt

Kamm-Segge, *Carex disticha*:
in Mooren und Sümpfen, kalkliebend.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Schneetälchen-Segge, *Carex foetida*:
kalkfeindlich; Wölzer Tauern, Seetaler Alpen.

- vollkommen geschützt

Schlenken-Segge, *Carex heleonastes*:
Zwischenmoore von Erlaufsee und Hechtensee bei Mariazell.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Schneehuhn-Segge, *Carex lachenalii*:
Schneetälchen und Schuttfluren über Silikat; westl. Zentralalpen.

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen

Hartman-Segge, *Carex hartmanii* 23

- vollkommen geschützt

In nassen Wiesen, Flachmooren und an Bachufern, kalkfeindlich; Fundpunkte über die ganze Steiermark verteilt; sehr selten.

ohne Abbildung:

Faden-Segge, *Carex lasiocarpa*:

Flach- und Zwischenmoore, Sumpfwiesen.

- vollkommen geschützt

Micheli-Segge, *Carex michelii*:

Waldhänge und Magerrasen; bes. im Murtal zwischen Mixnitz und Leibnitz.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Grannen-Segge, *Carex microglochin*:

Quellfluren und Flachmoore auf der Tauplitz.

- vollkommen geschützt

Alpen-Segge, *Carex norvegica*:

(sub)alpin auf feuchten Stellen über Silikat.

- vollkommen geschützt

Früh-Segge, *Carex praecox*:

trockene Standorte entlang der größeren Flüsse.

- vollkommen geschützt

Groß-Zypergras-Segge, *Carex pseudocyperus*:

Sumpfwiesen und Erlenbrüche, entlang der Flusstäler.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Punkte-Segge, *Carex punctata*:

feuchte Wiesen, kalkmeidend; bes. im Steir. Randgebirge.

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen



24

Schlamm-Segge, *Carex limosa*

24

● vollkommen geschützt

In Hochmoorschlenken und Schwingrasen, kalkfeindlich; vereinzelt in den Nord- und Zentralalpen, auf der Koralpe; selten.

ohne Abbildung:

Ufer-Segge, *Carex riparia*:

Röhricht von stehenden Gewässern, Bruchwälder.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

Dünnähren-Segge, *Carex strigosa*:

Auwälder bei Sicheldorf (Bad Radkersburg).

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt



25

Siebenbürgen-Segge, *Carex transsilvanica*:

Wiesen und Gebüsche; um Deutschlandsberg und St. Peter am Ottersbach.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

Scheiden-Segge, *Carex vaginata*:

sumpfige Stellen; Seetaler Alpen, Wölzer Tauern.

● vollkommen geschützt

Europa-Schneideried, *Cladium mariscus*

25

● vollkommen geschützt

Im Wörschacher Moos, (ehemals?) bei Pöls ob Judenburg; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht.

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Gelb-Zypergras, *Cyperus flavescens* 26

- vollkommen geschützt

Unbeständig an wechsellassen Standorten und in Schlammfluren; wenige Fundpunkte im Vorland und im Ennstal; sehr selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Micheli-Zypergras, *Cyperus michelianus*:

Teichböden, schlammige Ufer. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt



Einspelzen-Sumpfried, *Eleocharis uniglumis* 27

- vollkommen geschützt

In Sumpfwiesen und an zeitweilig überschwemmten Stellen; verstreut in den niederen Lagen des Alpenraums, im Vorland nur in Tieschen; zerstreut bis selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Nadel-Sumpfried, *Eleocharis acicularis*:

auf zeitweilig überschwemmten Stellen; bes. im Unteren Murtal. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt

Krain-Sumpfried, *Eleocharis carniolica*:

Teichböden, schlammige Ufer; im Vorland.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Zitzen-Sumpfried, *Eleocharis mamillata* s. lat.:

flache Ufer, Tümpel.

- vollkommen geschützt

Schlank-Wollgras, *Eriophorum gracile*:

in Zwischen- und Flachmooren; vielleicht schon ausgestorben.

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen



Weiß-Schnabelried, *Rhynchospora alba* 28

- vollkommen geschützt

Meist in Moorschlenken, kalkmeidend; im Ausseerland, im Enns-, Salza- und Paltental, bei St. Veit am Vogau; zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:

Spitz-Teichbinse, *Schoenoplectus mucronatus*:
schlammige Teichufer; Unteres Murtal.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Grau-Teichbinse, *Schoenoplectus tabernaemontani*:
am Thalheimer Sauerbrunnen bei Pöls.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Braun-Knopfried, 29

Schoenus ferrugineus

- vollkommen geschützt

In Flachmooren und Sumpfwiesen; in Becken- und Tallagen der Ober-Stmk; selten.



ohne Abbildung:

Wurzelnde Waldbinse, *Scirpus radicans*:
schlammige Ufer von Altwässern und Teichen.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

YAMWURZGEWÄCHSE (Dioscoreaceae)

Schmerwurz, *Dioscorea communis* 30

- vollkommen geschützt

An wärmeliebenden Waldrändern und Hecken im Oststeir. Riedelland; selten.

Stark gefährdet!

Einkeimblättrige Samenpflanzen



TAGLILIENGEWÄCHSE (Hemerocallidaceae)

ohne Abbildung:

Gelb-Taglilie, *Hemerocallis lilioasphodelus*:
in feuchten bis nassen Wiesen und lichten
Wäldern; als Zierpflanze kultiviert und
verwildert, stellenweise im Vorland
eingebürgert.

- vollkommen geschützt

HYAZINTHENGEWÄCHSE (Hyacinthaceae)

Nickend-Honoriusmilchstern, 31

Honorius nutans

○ teilweise geschützt

In alten Parks und Obstgärten, vor allem in den
größeren Flusstälern; selten.

Pyrenäen-Schaftmilchstern, 32

Loncomelos pyrenaicus s. lat.

○ teilweise geschützt

In Wiesen, Gebüsch und Äckern; hauptsächlich
im Vorland, aber auch bei Hiefrau und Moosland;
zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:

Grün-Honoriusmilchstern,

Honorius boucheanus:

Auen, Gebüsch, Gärten.

○ teilweise geschützt

Dolden-Milchstern,

Ornithogalum umbellatum agg.:

Wiesen, Gebüsch, Auen, Obstgärten.

○ teilweise geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen



Schopf-Traubenhyazinthe, *Muscari comosum* 33

- vollkommen geschützt

In Halbtrockenrasen, an Ackerrändern und Brachflächen von Weingärten; Mittleres Murtal, Grazer Feld, Oststeir. Riedelland, auch bei Mooslandl; selten.

ohne Abbildung:

Weinberg-Traubenhyazinthe, *Muscari neglectum*:
Trockenwiesen bei Graz, Oststeir. Riedelland.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Zweiblatt-Blaustern, 34
Scilla bifolia s. lat.

- teilweise geschützt

In Auwäldern, Wiesen und Obstgärten; zerstreut an der Mur zwischen Leibnitz und Bad Radkersburg; selten an anderen Flüssen.



FROSCHBISSGEWÄCHSE
(Hydrocharitaceae)

Froschbiss, 35

Hydrocharis morsus-ranae

- vollkommen geschützt

In seichten Stillgewässern; in Graz, bei Bad Radkersburg, östl. von Weiz; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

Einkeimblättrige Samenpflanzen

SCHWERTLILIENGEWÄCHSE (Iridaceae)

Weißer Krokus, 36

Crocus albiflorus

○ teilweise geschützt

Auf frischen bis feuchten Wiesen und Weiderasen, zerstreut bis häufig im Alpenraum.

ohne Abbildung:

Illyrischer Krokus,

Crocus exiguus:

feuchte Wiesen und Wälder;
West- und Süd-Stmk.

○ teilweise geschützt



Dachig-Siegwurz, *Gladiolus imbricatus*:

Feuchtwiesen, Auwälder, auch in Getreideäckern; im Mürztal und bei Niederalpl.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Sibirien-Schwertlilie, *Iris sibirica* 37

○ teilweise geschützt

Feuchtwiesen, Röhrichte, Quellfluren; häufig im Enns- und Paltental, selten bis zerstreut im Mur- und Mürztal sowie im Vorland.

ohne Abbildung:

Gras-Schwertlilie, *Iris graminea*:

Niesenbacher Kogel (W Deutschfeistritz).

● vollkommen geschützt

Wasser-Schwertlilie, *Iris pseudacorus*:

im Vorland häufig, in den Alpentälern zerstreut.

○ teilweise geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen



SIMSENGEWÄCHSE (Juncaceae)

Kastanien-Simse, *Juncus castaneus* 38

- vollkommen geschützt

In Quellfluren, an Bachufern und sumpfigen Stellen; in den Zentralalpen selten.

ohne Abbildung:

Spitzblüten-Simse, *Juncus acutiflorus*:

nasse Wiesen, Waldsümpfe, Flachmoore.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Rasen-Simse, *Juncus bulbosus*:

schlammige Ufer, Sümpfe, Verlandungszonen; im Vorland, sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt



Kopf-Simse, *Juncus capitatus*:

sandige Ufer des Katzenbaches südöstl. Pöllau.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Sparrig-Simse, *Juncus squarrosus*:

Karlseen (Planneralm).

- vollkommen geschützt

Blass-Hainsimse, *Luzula pallescens* 39

- vollkommen geschützt

In Föhren- und Eichenwäldern, auf Waldschlägen und Moorwiesen; in den Zentralalpen; sehr selten.

Einkeimblättrige Samenpflanzen

WASSERLINSENGEWÄCHSE (Lemnaceae)

Kreuz-Wasserlinse, 40

Lemna trisulca

- vollkommen geschützt

In mäßig nährstoffreichen Teichen und Altwässern; im Vorland; zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:

Vielwurzelige Teichlinse,

Spirodela polyrhiza:

nährstoffreiche Teiche und Altwässer.

- vollkommen geschützt



LILIENGEWÄCHSE (Liliaceae)

Hundszahnlilie, Erythronium dens-canis 41

- teilweise geschützt

In Laubwäldern der collinen und montanen Stufe; im Murtal und Vorland mäßig häufig, im Mürztal selten.



Eigentliche Schachblume, 42

Fritillaria meleagris

- vollkommen geschützt

In feuchten Wiesen; im Feistritztal bei Großsteinbach; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

Einkeimblättrige Samenpflanzen



Röhren-Gelbstern, *Gagea fistulosa* 43

○ teilweise geschützt

Auf nährstoffreichen Wiesen, oft um Almhütten; am Hochgolling, in der Stmk noch nicht sicher nachgewiesen.

ohne Abbildung:

Wald-Gelbstern, *Gagea lutea*:

Auwälder, Feuchtwiesen, Obstgärten.

○ teilweise geschützt

Kleiner Gelbstern, *Gagea minima*:

Obstgärten, Gebüsche, Wiesen, Lägerfluren auf Almen.

○ teilweise geschützt

Wiesen-Gelbstern, *Gagea pratensis*:

Äcker, Gebüsche, Waldsäume, Obstgärten.

○ teilweise geschützt

Zwerg-Gelbstern, *Gagea pusilla*:

Grazer Bergland, sehr selten, gilt als ausgestorben.

○ teilweise geschützt

Acker-Gelbstern, *Gagea villosa*:

Äcker, Trockenwiesen.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt



Feuer-Lilie, *Lilium bulbiferum* 44

○ teilweise geschützt

In spät gemähten Wiesen und an Waldrändern; gehäuft im Grazer Bergland, selten in den Niederen Tauern und im Vorland.

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Türkenbund-Lilie, *Lilium martagon* 45

○ teilweise geschützt

In Laubwäldern, Weiden und Hochstaudenfluren; mäßig häufig bis zerstreut, in Teilen der Zentralalpen und im Vorland seltener.



GERMERGEWÄCHSE (Melanthiaceae)

Schwarz-Germer, *Veratrum nigrum* 46

● vollkommen geschützt

In trockenen, warmen Wäldern und Waldschlägen am Grazer Plabutsch; selten.



NIXENKRAUTGEWÄCHSE (Najadaceae)

Groß-Nixenkraut, *Najas marina* 47

● vollkommen geschützt

In stehenden oder langsam fließenden Gewässern, in festem Sand oder Kiesgrund wurzelnd; im Leibnitzer Feld; selten.



ohne Abbildung:

Klein-Nixenkraut, *Najas minor*:
im Vorland, selten.

● vollkommen geschützt

Einkeimblättrige Samenpflanzen

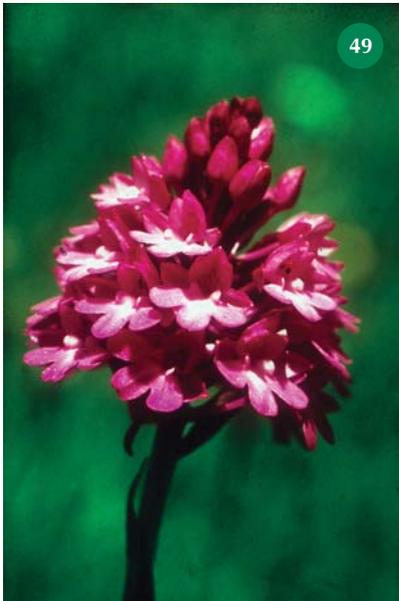
ORCHIDEEN (Orchidaceae)

Wanzen-Knabenkraut, *Anacamptis coriophora* 48

● vollkommen geschützt

In Magerrasen; beim Putterersee und auf den Ennswiesen westl. Selzthal.

Vom Aussterben bedroht!



49

Pyramidenstängel, *Anacamptis pyramidalis* 49

○ teilweise geschützt

In Magerrasen und an Wald-rändern; in den Nordalpen, im Grazer Bergland und im Vorland; zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:

Kleines Knabenkraut, *Anacamptis morio*:

Magerrasen.

○ teilweise geschützt



50

Schmalblatt-Waldvöglein, 50

Cephalanthera longifolia

○ teilweise geschützt

In trockenen bis frischen Wäldern und an Weg-rändern über Kalk; in den Nordalpen, im Steir. Randgebirge und im Vorland; zerstreut.

ohne Abbildung:

Breitblatt-Waldvöglein,

Cephalanthera damasonium:

Kalk-Buchenwälder.

○ teilweise geschützt

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Purpur-Waldvöglein, *Cephalanthera rubra* 51

○ teilweise geschützt

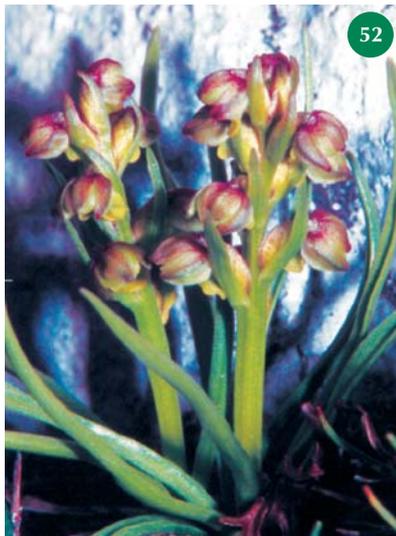
In lichten, trockenen Wäldern, kalkliebend; zerstreut bis mäßig häufig in den Nordalpen und im Grazer Bergland, sonst zerstreut bis selten.



Zwergstängel, *Chamorchis alpina* 52

○ teilweise geschützt

In felsigen Magerrasen an exponierten Stellen, kalkliebend; in den Nordalpen zerstreut, in den Zentralalpen selten.



ohne Abbildung:

Hohlzunge, *Coeloglossum viride*:

Magerrasen, Zwergstrauchheiden, lichte Wälder.

○ teilweise geschützt

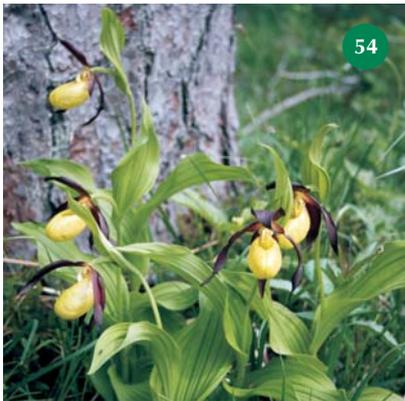
Europa-Korallenwurz, *Corallorhiza trifida* 53

○ teilweise geschützt

Schattige Wälder (meist Nadelwälder), Moore; in den Nordalpen und im Grazer Bergland zerstreut, in den übrigen Zentralalpen selten.



Einkeimblättrige Samenpflanzen



Gelb-Frauenschuh, *Cypripedium calceolus* 54

● vollkommen geschützt

Frische bis trockene Wälder und Lichtungen, kalkliebend; in den Nordalpen zerstreut, in den Zentralalpen selten.

ohne Abbildung:

Fleisch-Fingerwurz, *Dactylorhiza incarnata*:

Feuchtwiesen, Flachmoore.

○ teilweise geschützt

Lapland-Fingerwurz, *Dactylorhiza lapponica*:
kalkhaltige Flachmoore und Sümpfe.

● vollkommen geschützt

Breitblatt-Fingerwurz, *Dactylorhiza majalis*:

Nasswiesen, Quellsümpfe, Straßengräben.

○ teilweise geschützt



Holunder-Fingerwurz, *Dactylorhiza sambucina*:

Magerrasen, Bergwiesen.

○ teilweise geschützt

Traunsteiner-Fingerwurz,

Dactylorhiza traunsteineri:

basische Flach- und Quellmoore.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

Flecken-Fingerwurz, 55

Dactylorhiza maculata s. lat. (inkl. *D. fuchsii*)

○ teilweise geschützt

Auf frischen Wiesen und Weiden, vor allem auf Straßenböschungen und in Straßengräben; häufig, Verbreitungslücken im östlichen Vorland.

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Rot-Ständelwurz, *Epipactis atrorubens* 56

○ teilweise geschützt

In trockenen Wäldern und Magerrasen; im Grazer Bergland mäßig häufig, in den Zentralalpen zerstreut und im Vorland selten.

ohne Abbildung:

Schmallippen-Ständelwurz, *Epipactis leptochila*:

unterwuchsarme Laubwälder bei Wörschach.

● vollkommen geschützt

Kleinblatt-Ständelwurz, *Epipactis microphylla*:

unterwuchsarme Buchenwälder; bes. im Grazer Bergland.

○ teilweise geschützt

Müller-Ständelwurz, *Epipactis muelleri*:

lichte Wälder; Grazer Bergland, Müürztal.

● vollkommen geschützt

Norden-Ständelwurz, *Epipactis nordeniorum*:

Auwälder; Unteres Murtal, Oststeir. Riedelland.

● vollkommen geschützt

Pontus-Ständelwurz, *Epipactis pontica*:

Buchenschwälder; bes. im Grazer Bergland.

○ teilweise geschützt

Grün-Ständelwurz, *Epipactis helleborine* s. lat. 57

○ teilweise geschützt

In trockenen bis frischen Wäldern und an Weg-rändern; mäßig häufig bis häufig, in den Zentral-alpen selten bis zerstreut.



Einkeimblättrige Samenpflanzen



Sumpf-Ständelwurz, 58

Epipactis palustris

○ teilweise geschützt

In Nasswiesen und Flachmooren auf basenreichen Böden; in den Nordalpen zerstreut bis mäßig häufig, sonst selten.

ohne Abbildung:

Violett-Ständelwurz,

Epipactis purpurata:

schattige Laubmischwälder.

○ teilweise geschützt

Ohnblatt-Widerbart, *Epipogium aphyllum* 59

○ teilweise geschützt

In frischen Buchen- und Nadelwäldern; bes. in den Nordalpen; selten.



60



59

Kriech-Netzblatt, *Goodyera repens* 60

○ teilweise geschützt

In mäßig trockenen bis feuchten Nadelwäldern; selten, in den Nordalpen und im Grazer Bergland gehäuft.

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Duft-Händelwurz, *Gymnadenia odoratissima* 61

○ teilweise geschützt

In Magerrasen, Flachmooren und Föhrenwäldern, kalkstet; in den Nordalpen und im Grazer Bergland zerstreut, in den westl. Zentralalpen seltener.

ohne Abbildung:

Mücken-Händelwurz, *Gymnadenia conopsea* s. lat.:
Wiesen, Weiden, Flachmoore, Föhrenwälder.

○ teilweise geschützt



Honig-Einknolle,

Herminium monorchis 62

○ teilweise geschützt

In Magerrasen, Flachmooren und Quellsümpfen, kalkliebend; bes. im Grazer Bergland und in den Nordalpen; selten.

Dingel, *Limodorum abortivum* 63

● vollkommen geschützt

In wärmebegünstigten Föhren- und Eichenwäldern; in Graz (Gösting, Admonter Kogel) und am Ziggölkogel; sehr selten.

Stark gefährdet!



Einkeimblättrige Samenpflanzen



Moor-Glanzstängel, *Liparis loeselii* 64

● vollkommen geschützt

In kalkreichen Flachmooren; im Ennstal nächst Weißenbach bei Liezen und Wörschach; sehr selten. **Vom Aussterben bedroht!**

Herz-Zweiblatt, *Listera cordata* 65

○ teilweise geschützt

In feuchten Nadelwäldern, auf etwas sauren Böden; montan bis subalpin, in den Nord- und Zentralalpen; selten.



ohne Abbildung:

Groß-Zweiblatt,

Listera ovata:

frische Laubwälder und Wiesen.

○ teilweise geschützt



Hammarby-Weichstängel, *Malaxis paludosa* 66

● vollkommen geschützt

In Hochmooren, meist zwischen Torfmoos wachsend; im Mitterndorfer Becken, im Enns- und Paltental, in den Niederen Tauern; selten, in starkem Rückgang begriffen. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Einblatt-Weichstängel, *Malaxis monophyllos*:

feuchte Wälder und Wiesen, kalkliebend.

○ teilweise geschützt

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Brand-Keuschstängel, *Neotinea ustulata* 67

○ teilweise geschützt

In Magerrasen über Kalk; selten bis zerstreut, etwas gehäuft in den Nordalpen, im Grazer Bergland und im südlichen Vorland.

ohne Abbildung:

Dreizahn-Keuschstängel, *Neotinea tridentata*:

Magerrasen, steinige Hänge.

○ teilweise geschützt

Vogel-Nestwurz, *Neottia nidus-avis* 68

○ teilweise geschützt

In Laub- und Nadelwäldern; mäßig häufig, größere Verbreitungslücken in den Zentralalpen.



ohne Abbildung:

Steinalpen-Kohlröschen,

Nigritella lithopolitana:
Kalkmagerrasen; Koralpe.

● vollkommen geschützt

Erzherzog-Johann-Kohlröschen, 69

Nigritella archiducis-joannis

● vollkommen geschützt

In Kalkmagerrasen; endemisch im Salzkammergut und auf dem Reiting; sehr selten.



Einkeimblättrige Samenpflanzen



70

Rot-Kohlröschen, *Nigritella miniata* 70

○ teilweise geschützt

In Kalkmagerrasen; in den Nordalpen und im Grazer Bergland zerstreut, in den Zentralalpen selten.

ohne Abbildung:

Schwarz-Kohlröschen, *Nigritella nigra*:

Kalkmagerrasen.

○ teilweise geschützt



72

Gewöhnlich-Kohlröschen, *Nigritella rhellicani* 71

○ teilweise geschützt

In alpinen Magerrasen; Dachsteingruppe, Totes Gebirge, westl. Zentralalpen; zerstreut bis selten.

Steirisch-Kohlröschen, *Nigritella stiriaca* 72

● vollkommen geschützt

In flachgründigen Kalkmagerrasen; endemisch im Salzkammergut und im Grazer Bergland; sehr selten.



71

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Widder-Kohlröschen, *Nigritella widderi* 73

○ teilweise geschützt

In alpinen Kalkmagerrasen der Nordalpen und im Grazer Bergland; zerstreut bis selten.



Hummel-Ragwurz, 74

Ophrys holoserica

● vollkommen geschützt

In Magerrasen und verbuschten Wiesen auf kalkhaltigen Böden; in der Umgebung von Leutschach; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



Fliegen-Ragwurz, *Ophrys insectifera* 75

○ teilweise geschützt

In kalkreichen Magerrasen, lichten Wäldern und Flachmooren; in den Nordalpen und im Grazer Bergland zerstreut, sonst in den Zentralalpen selten.

ohne Abbildung:

Bienen-Ragwurz, *Ophrys apifera*

● vollkommen geschützt

Spinnen-Ragwurz, *Ophrys sphegodes*

● vollkommen geschützt

Beide Arten: Mager- und Halbtrockenrasen; südl. Vorland, sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



Einkeimblättrige Samenpflanzen



Helm-Knabenkraut, *Orchis militaris* 76

○ teilweise geschützt

In Magerrasen und moorigen Wiesen, kalkliebend; in den Nordalpen und im Grazer Bergland zerstreut bis selten, sonst sehr selten.

Bleich-Knabenkraut, *Orchis pallens* 77

● vollkommen geschützt

In Laubmischwäldern und Magerrasen, kalkliebend; gehäuft in den Ennstaler Alpen, sonst nur einzelne Fundpunkte im Grazer Bergland, am Posruck und bei Kapfenberg; selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Manns-Knabenkraut,
Orchis mascula s. lat.:
Magerrasen, lichte Wälder.

○ teilweise geschützt



Grünlich-Waldhyazinthe,
Platanthera chlorantha

○ teilweise geschützt

In Wäldern, Magerrasen und Flachmooren; im Alpenraum zerstreut, im Vorland selten.

ohne Abbildung:

Weiß-Waldhyazinthe, *Platanthera bifolia*:
Wälder, Magerrasen, Moore.

○ teilweise geschützt

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Stumpfsporn-Weißzüngel, *Pseudorchis albida* 79

○ teilweise geschützt

In Magerrasen und Zwergstrauchheiden; montan bis alpin, im Gebiet der Alpen zerstreut bis mäßig häufig.



Herbst-Drehähre, *Spiranthes spiralis* 80

● vollkommen geschützt

In Magerwiesen des Vorlandes, einzelne Fundpunkte auch im Ennstal, bei Bad Mitterndorf, im Joglland und auf der Koralpe; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

Kugelorchis, *Traunsteinera globosa* 81

○ teilweise geschützt

In Magerrasen und -wiesen über Kalk; bes. in den Nordalpen und im Grazer Bergland; zerstreut.



Einkeimblättrige Samenpflanzen



SÜSSGRÄSER (Poaceae)

Ungarn-Trespe, *Bromus pannonicus* 82

- vollkommen geschützt

In trockenen Wiesen und an steinigen Abhängen; bei Rein, am Niesenbacherkogel; sehr selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Raugras, *Achnatherum calamagrostis*:

große Horste in Geröllhalden und Schuttfluren; montan, Nordalpen, Neumarkter Passlandschaft.

- vollkommen geschützt

Aufsteige-Wiesenhafer, *Avenula adsurgens*:

trockene Rasen, lichte Kiefernwälder; Murtal, Ost-Stmk.

- vollkommen geschützt

Wasser-Quellgras, *Catabrosa aquatica*:

Quellen, Wassergräben; bes. im Enns- und Paltental, Murauen bei Graz.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Berg-Schwingel, *Festuca drymeja*:

feucht-schattige Laubwälder; bei Großsteinbach, Sinabelkirchen, Kranach.

- vollkommen geschützt

Eggler-Schaf-Schwingel, *Festuca eggleri*:

lichte Rotföhrenwälder, bes. über Serpentin; Kraubath/Hinterlobming, Kirchdorf/Pernegg, Bruck a. d. Mur.

- vollkommen geschützt

Mittlerer Felsen-Schwingel, *Festuca intercedens*:

steinige Matten und Felsschutt; Zentralalpen.

- vollkommen geschützt

Einkeimblättrige Samenpflanzen

Gold-Schwingel, *Festuca paniculata* 83

- vollkommen geschützt

Auf sonnigen Bergwiesen und steinigen Weidenrasen; auf der Koralpe im Gebiet des Großen Speikkogels, sehr selten.

ohne Abbildung:

Falscher Dalmatiner Schwingel,

Festuca pseudodalmatica:

lichte Trockenwälder, Trockenrasen; Seindl bei Klöch.

- vollkommen geschützt

Rau-Mariengras, *Hierochloa hirta*:

Flachmoorwiesen auf sandigen und kiesigen Böden; Ennstal.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Duft-Mariengras, *Hierochloa odorata*:

Flachmoorwiesen, verlandete Seeufer; Paltental.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Serpentin-Schillergras, *Koeleria pyramidata* var. *pubiculmis*:

Trockenrasen über Serpentin; Kirchkogel bei Pernegg, Gulsen bei Kraubath.

- vollkommen geschützt

Horst-Perlgras, *Melica picta*:

Eichen-Hainbuchen-Wälder, kalkmeidend; bei Klöch.

- vollkommen geschützt

Siebenbürger Wimper-Perlgras, *Melica transsilvanica*:

am Felsen der Riegersburg.

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen

Einblüten-Perlgras, *Melica uniflora*

84

- vollkommen geschützt

In Edellaubwäldern, kalkliebend; in Graz und im östl. und südöstl. Vorland; sehr selten.

ohne Abbildung:

Kriech-Rispe, *Poa cenisia*:

Kalkgeröllhalden; Nordalpen, in den Zentralalpen sehr selten.

- vollkommen geschützt

Inneralpen-Rispe, *Poa molineri*:

trockene Rasen, Gipffluren; westl. Nord- und Zentralalpen.

- vollkommen geschützt

Violetterispe, *Poa variegata*:

alpine Magerrasen, Felsschutt, Felsspalten; Niedere Tauern.

- vollkommen geschützt

Pfriemengras, *Stipa capillata*:

Trockenrasen; St. Georgen ob Judenburg.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Österreichisches Zierlich-Federgras, *Stipa eriocalis* subsp. *austriaca*:

Felssteppen, Trockenrasen; Puxberg bei Niederwölz, Gößler Wand beim Grundlsee.

- vollkommen geschützt

Steirisch-Federgras, *Stipa styriaca*:

Trockenrasen, bei Pöls.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Zweizeiliger Grannenhafer, *Trisetum distichophyllum*:

Kalkschuttfluren, Bachkies; Nordalpen, sehr selten.

- vollkommen geschützt



Einkeimblättrige Samenpflanzen

LAICHKRAUTGEWÄCHSE (Potamogetonaceae)

Stumpfbblatt-Laichkraut, 85

Potamogeton obtusifolius

- vollkommen geschützt

Mäßig nährstoffreiche, stehende Gewässer; im Oststeir. Riedelland und (ob noch?) bei Knittelfeld; selten.

ohne Abbildung:

Flachstängel-Laichkraut, *Potamogeton compressus*:

in Altarmen der Mur von Leibnitz flussabwärts; selten.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Faden-Laichkraut, *Potamogeton filiformis*:

Krallersee, Großsee (Tauplitz), Aich bei Gröbming.

- vollkommen geschützt

Gras-Laichkraut, *Potamogeton gramineus*:

Packer Stausee, Altausseer See? Grundlsee? Ödensee?

- vollkommen geschützt

Flut-Laichkraut, *Potamogeton nodosus*:

Hubertussee nordöstl. Mariazell.

- vollkommen geschützt

Durchwachs-Laichkraut, 86

Potamogeton perfoliatus

- vollkommen geschützt

In stehenden Gewässern; im Altausseer See, Grundlsee, Großsee (Tauplitz) und Sackwiesensee (Hochschwab), im Ennstal? an der Mur in Graz? (im Bild rechts, zusammen mit *P. crispus*).

Stark gefährdet!



Einkeimblättrige Samenpflanzen



ohne Abbildung:

Kamm-Laichkraut, *Potamogeton pectinatus*:
Altausseer See, Grundlsee, Großsee (Tauplitz),
im Vorland.

● vollkommen geschützt

Langblatt-Laichkraut, *Potamogeton praelongus*:
Seen im Toten Gebirge, Turrachsee, Erlaufsee.

● vollkommen geschützt

Gewöhnliches Zwerg-Laichkraut,
Potamogeton pusillus:

Badeteich nördl. Friesach.

● vollkommen geschützt

Haar-Laichkraut, *Potamogeton trichoides*:
wenige Fundpunkte in den Niederungen.

● vollkommen geschützt

MÄUSEDORNGEWÄCHSE (Ruscaceae)

Echt-Maiglöckchen, *Convallaria majalis* 87

○ teilweise geschützt

In trockenen Wäldern und an Waldrändern; in der collinen bis montanen Stufe; zerstreut bis mäßig häufig.



BLASENSIMSENGEWÄCHSE (Scheuchzeriaceae)

Blasensimse, *Scheuchzeria palustris* 88

● vollkommen geschützt

In Schlenken von Mooren und auf Schwing-
rasen; in den Nordalpen, im Enns- und Paltental
sowie in den Murbergen; selten.

Einkeimblättrige Samenpflanzen

ROHRKOLBENGEWÄCHSE (Typhaceae)

Aufrechter Igelkolben, *Sparganium erectum* 89

- vollkommen geschützt

An Teichufern, feuchten Gräben und in Erlenbrüchen; in den Alpentälern selten, im Vorland zerstreut.

ohne Abbildung:

Schmalblatt-Igelkolben, *Sparganium angustifolium*:
nährstoffarme Gebirgsseen; Niedere Tauern.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Einfacher Igelkolben, *Sparganium emersum*:

Teichufer, feuchte Gräben; bes. im Vorland.

○ teilweise geschützt

Zwerg-Igelkolben, *Sparganium natans*:

Moortümpel, Torfstiche; bes. im Enns- und Paltental. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt

Breitblatt-Rohrkolben, *Typha latifolia*: stehende Gewässer.

○ teilweise geschützt

Schmalblatt-Rohrkolben, *Typha angustifolia*: stehende Gewässer.

○ teilweise geschützt

Silber-Rohrkolben, *Typha shuttleworthii*: Gräben, Tümpel, Sumpfwiesen.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

TEICHFADENGEWÄCHSE (Zannichelliaceae)

ohne Abbildung:

Teichfaden, *Zannichellia palustris*:

Altausseer See, Grundlsee, Ennstal, Vorland. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



90

SUMACHGEWÄCHSE (Anacardiaceae)

Perückenstrauch, 90

Cotinus coggygria

- vollkommen geschützt

An trocken-warmen, felsigen Hängen der Kanzel bei Graz, kalkliebend; sehr selten, Wärmezeitrelikt.

Vom Aussterben bedroht!

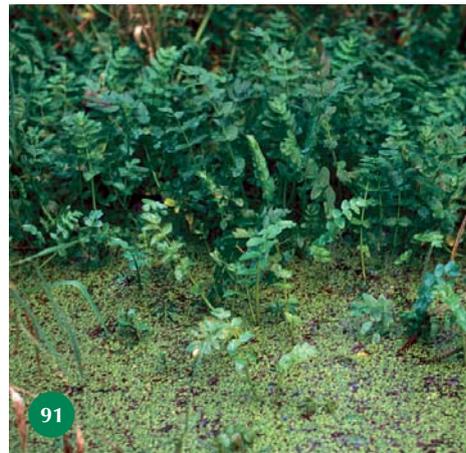
DOLDENBLÜTLER (Apiaceae)

Berle, *Berula erecta* 91

- vollkommen geschützt

An und in fließenden und stehenden Gewässern, Gräben und Sümpfen des Vorlandes; selten, oft nur vegetativ.

Stark gefährdet!



91



92

Hahnenfuß-Hasenohr, *Bupleurum ranunculoides*

- vollkommen geschützt

In (sub)alpinen Rasen, Felsen- und Geröllfluren, kalkliebend; in den Eisenerzer Alpen, in der Hochschwabgruppe und in den Wölzer Tauern; selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

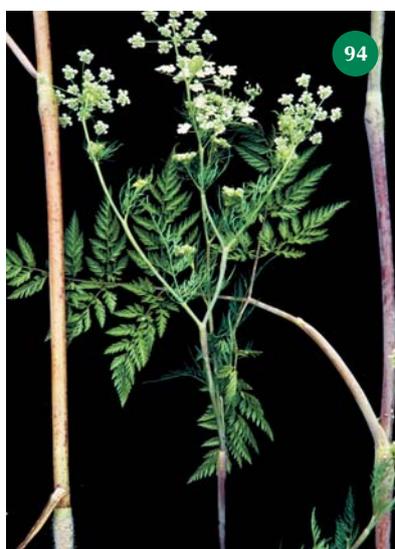
Gift-Wasserschierling, 93

Cicuta virosa

- vollkommen geschützt

Am Ufer stehender und langsam fließender Gewässer, in Sümpfen und Flachmooren, kalkmeidend; im Ennstal und im Vorland; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



94

Knollen-Kälberkropf, *Chaerophyllum bulbosum*

- vollkommen geschützt

In ruderalen, wärme- und stickstoffliebenden Staudenfluren, an Weingartenrändern und auf Schuttplätzen; im Vorland, selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Taumel-Kälberkropf, *Chaerophyllum temulum*:
im Vorland, selten.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Schierlingssilge, *Conioselinum tataricum* 95

- vollkommen geschützt

In Fels- und Staudenfluren von Karen; hochmontan bis subalpin, am Zirbitzkogel und auf der Koralpe; sehr selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



96

Rosskümmel, *Laser trilobum* 96

● vollkommen geschützt

An trocken-warmen, bebuschten Felshängen und in (Flaum-)Eichenwäldern des Grazer Berglandes, kalkliebend; selten.

Quirl-Haarstrang, 97

Peucedanum verticillare

● vollkommen geschützt

In lichten, trockenen Wäldern, an felsigen, bebuschten Hängen; collin bis montan, in der Süd-Stmk und Neumarkter Passlandschaft; selten.

ohne Abbildung:

Österreich-Haarstrang, *Peucedanum austriacum*: trocken-warme Säume, kalkliebend; Semmeringgebiet.

● vollkommen geschützt



97

KORBBLÜTLER (Asteraceae)



98

Karpaten-Hundskamille, 98

Anthemis carpatica

● vollkommen geschützt

Auf Silikاتفelsen und Schuttfuren, alpine Matten; am Seckauer Zinken und Hochreichart; selten. In Österreich nur für Stmk nachgewiesen.

ohne Abbildung:

Raxalpen-Echt-Schafgarbe,

Achillea "raxensis":

Schnee- und Raxalpe; kalkliebend.

● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Schwarz-Edelraute, *Artemisia genipi* 99

- vollkommen geschützt

Auf Fels und Schutt über basen- und kalkreichem Silikatgestein; in den Schladminger und Wölzer Tauern; selten.

ohne Abbildung:

Echte Edelraute, *Artemisia mutellina*:
über basenreichem, aber kalkarmem Gestein;
In den Zentralalpen zerstreut, sonst selten.

- teilweise geschützt

Alpen-Aster, *Aster alpinus*:

Matten und Magerrasen, etwas kalkliebend;
zerstreut.

- teilweise geschützt

Arnika, *Arnica montana*:

bodensaure Magerwiesen und -weiden.

- teilweise geschützt

Groß-Zweizahn, *Bidens radiatus*:

Schlammfluren und Ufersäume der
Niederungen.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Silberdistel, *Carlina acaulis*:

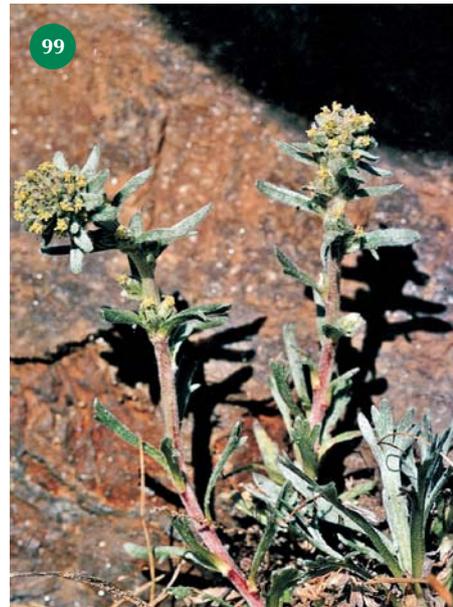
trockene Wiesenhänge.

- teilweise geschützt

Berg-Aster, *Aster amellus* 100

- teilweise geschützt

In Föhrenwäldern und auf Trockenrasen; im
Oberen Murtal, Grazer Bergland und in der
Süd-Stmk; mäßig häufig.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



101

Nickerd-Kragenblume, *Carpesium cernuum*

101

● vollkommen geschützt

In feuchten Wäldern, Gebüsch und ruderalen Säumen; collin bis submontan, im Vorland, wärmeliebend; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



103

Grau-Kratzdistel, 103

Cirsium canum

● vollkommen geschützt

In Sumpfwiesen, Flachmooren und Gräben; nur mehr bei Fürstenfeld; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Ungarn-Kratzdistel, *Cirsium pannonicum*:
wechselfeuchte Magerwiesen, Südost-Stmk.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt



102

Ruten-Knorpellattich, 102

Chondrilla juncea

● vollkommen geschützt

In lückigen, trockenen Wiesen, an Waldrändern und auf Rohböden; im Vorland, kalkliebender Pionier (oft nur vorübergehend); sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Großkorb-Pippau, *Crepis conyzifolia* 104

- vollkommen geschützt

In subalpinen Magerwiesen, an Wald- und Wegrändern, bes. auf Silikatböden; in den Zentralalpen; selten.

ohne Abbildung:

Berg-Pippau, *Crepis pontana*:
(sub)alpine Matten, Hochstaudenfluren, eher kalkliebend.

- vollkommen geschützt



105

Buntflockenblume, *Cyanus triumfettii*

- vollkommen geschützt

In Trockenrasen, -wiesen und Felsfluren; im Mittleren Murtal, auch auf Serpentin, (sub)montan; selten.

Sturzbach-Gamswurz, 106

Doronicum cataractarum

- vollkommen geschützt

In subalpinen Quell- und Staudenfluren; endemisch auf der Koralpe; sehr selten.

Stark gefährdet!



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Korallen-Berufkraut, 107

Erigeron glabratus ssp. *candidus*

- vollkommen geschützt

In steinigen Rasen und Felsspalten über Kalk; in den Nordalpen häufig, in den Zentralalpen selten, auch am Hochlantsch und Schöckel.

ohne Abbildung:

Großblättriges Scharf-Berufkraut, *Erigeron acris* ssp. *macrophyllus*:

steinige Rasen; Grazer Bergland, Murtal, Ausseer Becken.

- vollkommen geschützt

Villars-Berufkraut, *Erigeron atticus*:

steinige Rasen, Staudenfluren; Koralpe, Turracher Alpe.

- vollkommen geschützt

Felsen-Berufkraut, *Erigeron gaudinii*:

subalpine Fels- und Schuttfluren; Zentralalpen, Raxgebiet.

- vollkommen geschützt

Acker-Filzkraut, *Filago arvensis*:

in lückigen Silikat-Trockenrasen, Trockenwiesen, Brachen, Sandgruben; kalkmeidender Rohbodenpionier; im Oststeir. Riedelland. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt

Zwerg-Filzkraut, *Filago minima*:

Silikat-Trockenrasen; Müritzal, ehem. gesamtes Vorland.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Gewöhnlich-Filzkraut, *Filago vulgaris*:

bei Fürstenfeld. **Vom Aussterben bedroht!**

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Rauhaar-Alant, *Inula hirta* 108

- vollkommen geschützt

In Trockenrasen und an trocken-warmen Waldrändern; bodenvag bis etwas kalkliebend; im Mittleren Murtal, Grazer Bergland und Vorland; selten.

ohne Abbildung:

Gift-Lattich, *Lactuca virosa*:

Waldsäume, Waldschläge; Grazer Bergland.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Schwarz-Habichtskraut, *Hieracium atratum*:

bodensaure Felsrasen, Schutt, Zwergstrauch-Heiden; Nordalpen.

- vollkommen geschützt

Trugdolden-Habichtskraut, *Hieracium cymosum*:

Magerwiesen, Trockenrasen, Gebüsch- und Waldränder; Mürzsteger Alpen, vereinzelt im Vorland.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Hoppe-Habichtskraut, *Hieracium hoppeanum*:

mäßig bodensaure Mager- und Weiderasen; östl. Murau?

- vollkommen geschützt

Hasenlattich-Habichtskraut, *Hieracium prenanthoides*:

subalpine Staudenfluren, felsige Hänge; Präbichl, bei Hohentauern, Turracher Höhe.

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Haller-Margerite, 109

Leucanthemum halleri

● vollkommen geschützt

In alpinen Rasen, Fels- und Schuttfluren, kalkstet; in den nordwestl. Nordalpen (Verbreitung noch unzureichend bekannt); zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:

Alpen-Edelweiß, *Leontopodium alpinum*:

Felsspalten, steinige Rasen über Kalk.

○ teilweise geschützt

Berg-Margerite, *Leucanthemum adustum*:

steinige Rasen, Felsbänder, bes. in Schwarzföhrenwäldern.

● vollkommen geschützt

Verschiedenblatt-Margerite, *Leucanthemum heterophyllum*:

steinige, montane Magerrasen.

● vollkommen geschützt

Gelblich-Scheinruhrkraut, *Pseudognaphalium luteoalbum*:

in Schlammfluren, auf Äckern und Waldschlägen; im Grazer und Leibnitzer Feld, im Unteren Murtal und in Tälern der West-Stmk; unbeständig.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Klein-Flohkraut, *Pulicaria vulgaris*:

in Schlammfluren, an Teichufern, in Auen; um Fürstenfeld.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Österreich-Schwarzwurzel, *Scorzonera austriaca* 110

- vollkommen geschützt

Auf Felsen und steinigen Trockenrasen, kalkliebend; im Mittleren Murtal und Grazer Bergland; selten.

ohne Abbildung:

Nordostalpen-Schuppenleuenzahn,

Scorzoneroides montaniformis:

Endemit der nordöstl. Nordalpen.

- vollkommen geschützt

Eberrauten-Greiskraut, *Senecio abrotanifolius* 111

- teilweise geschützt

Auf Felsschutt, in Spalten und Zwergstrauchheiden, kalkstet; in den Nordalpen häufig, in den Zentralalpen selten.

ohne Abbildung:

Pestwurz-Greiskraut,

Senecio cacaliaster:

Wälder, Stauden- und Lägerfluren; Dachstein, Schladminger Tauern, Turracher Höhe.

- vollkommen geschützt

Rauken-Greiskraut,

Senecio erucifolius:

trocken-warme Waldsäume, (wechsel)trockene Wiesen;

Unteres Ennstal, Steir. Randgebirge, Oststeir. Riedelland. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt

Sumpf-Greiskraut, *Senecio paludosus*:

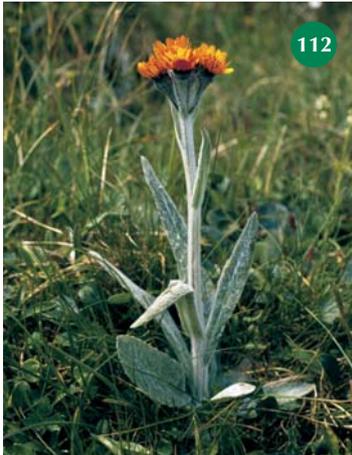
Seggenrieder, Auen, Bruchwälder, Flachmoorwiesen; Enns- und Paltental.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



112

Kopf-Steppen-Aschenkraut, 112

Tephroseris integrifolia ssp. *capitata*

- vollkommen geschützt

Auf steinigen Weiderasen und Matten; (sub)alpin, in den Zentralalpen; selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Orange-Steppen-Aschenkraut,

Tephroseris integrifolia ssp.

aurantiaca:

Grazer Bergland, Oststeir.

Riedelland.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

BIRKENGWÄCHSE (Betulaceae)

Europa-Hopfenbuche, *Ostrya carpinifolia* 113

- vollkommen geschützt

In trocken-warmen Lagen, kalkliebend; bestandbildend in der Weizklamm, vereinzelt bis zur Raabklamm und östlich von Weiz; (Wärmezeit-)Relikt.



113



114

Strauch-Birke, *Betula humilis* 114

- vollkommen geschützt

In nährstoffarmen Flach- und Zwischenmooren; collin bis montan, im Salzkammergut, Paltental, in der Neumarkter Passlandschaft und Koralpe; Eiszeitrelikt, sehr selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Zwerg-Birke, *Betula nana*:

hochmontan bis alpin, Zentralalpen. **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

RAUBLATTGEWÄCHSE (Boraginaceae)

Purpurbrau-Rindszunge, 115

Buglossoides purpurocaerulea

- vollkommen geschützt

In trocken-warmen Gebüschern und Laubwäldern, kalkliebend bis bodenvag; im Mittleren MurtaI, bei Graz und im Oststeir. Riedelland; selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Scharfkraut, *Asperugo procumbens*:
Felsläger; Murberge, Mittleres MurtaI, Eisenerzer Alpen.

- vollkommen geschützt



Zwerg-Himmelsherold, 116

Eritrichium nanum

- vollkommen geschützt

In Felsfluren und Steingrus in Gratlagen, etwas kieselliebender Pionier; nur oberalpin, Schladminger Tauern; sehr selten.

ohne Abbildung:

Gewöhnlich-Igelsame, *Lappula squarrosa*:
trockene Ruderalfluren, Brachen, Weinberge, unbeständig.

- vollkommen geschützt



Bunt-Vergissmeinnicht, *Myosotis discolor*:

Trockenrasen, Ruderalstellen; Vorland, Tallagen des Randgebirges.

Vom Aussterben bedroht! ● vollkommen geschützt

Schmalblatt-Vergissmeinnicht, *Myosotis stenophylla*:

in der Gulsen, auf Serpentin. **Stark gefährdet!** ● vollkommen geschützt

Schmalblatt-Lungenkraut, *Pulmonaria angustifolia*:

wärmeliebende Laubmischwälder; Südosten des Riedellandes.

Vom Aussterben bedroht! ● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



KREUZBLÜTLER (Brassicaceae)

Felsen-Steintäschel, *Aethionema saxatile* 117

- vollkommen geschützt

Auf Kalk- und Dolomitfelschutt; hochmontan bis subalpin, in den östl. Nordalpen; selten.

ohne Abbildung:

Berg-Steinkraut, *Alyssum montanum*:

Felsfluren, Trockenrasen; Oberes und Mittleres Murtal.

- vollkommen geschützt

Obir-Steinkraut, *Alyssum ovirense*:

alpine Matten, Kalkschutt; Hochschwab.

- vollkommen geschützt



Siebenbürgen-Steinkraut, 118

Alyssum repens ssp.
transilvanicum

- vollkommen geschützt

In Felsfluren, Trockenrasen und Kiefern-Trockenwäldern, auf Kalk und Serpentin; im Mittleren Murtal und Grazer Bergland; selten.

ohne Abbildung:

Felsen-Schaumkresse,

Arabidopsis petraea: Felsspalten, Grus, Kiefern-Trockenwälder, kalkliebend.

- vollkommen geschützt

Steif-Barbarakraut, *Barbarea stricta*:

Schwemmböden, Auen, feuchte Gebüsche.

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



119

Pyrenäen-Löffelkraut, *Cochlearia pyrenaica* 119

● vollkommen geschützt

An und in Quellen und reinen Bächen, kalkliebend; in den Müritzsteger Alpen, bei Oberort-Tragöß, in der Steinwand; selten.

Immergrün-Felsenblümchen, *Draba aizoides* 120

○ teilweise geschützt

In Felsspalten und auf Felsschutt, kalkliebend; montan bis alpin, in den nördl. Nordalpen häufig, in den Zentralalpen auf Kalk.



120

ohne Abbildung:
Flattnitz-Felsenblümchen,
Draba fladnizensis:
auf Silikat; Schladminger Tauern,
Gurktaler Alpen.

● vollkommen geschützt



121

Hoppe-Felsenblümchen, *Draba hoppeana*:
auf Kalk- und Silikatschiefern; Rötelkirchspitze,
Wölzer und Schladminger Tauern.

● vollkommen geschützt

121

Tauern-Felsenblümchen, *Draba pacheri*

● vollkommen geschützt

In Felsspalten, Schuttfluren, auf Schneeböden
und Pionierassen; (sub)alpin, in den Seetaler
Alpen und auf der Koralpe; selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Sauter-Felsenblümchen, 122

Draba sauteri

- vollkommen geschützt

Auf beinahe ebenen Felsflächen in exponierten Gipfellagen, in Schutt und Felsspalten, kalkstet; im Toten Gebirge, in den Schladminger Tauern und der Hochschwabgruppe; selten.

ohne Abbildung:

Norwegen-Felsenblümchen, *Draba norvegica*:

auf der Heukuppe der Rax. ● vollkommen geschützt

Schweiz-Felsenblümchen, *Draba thomasii*:

Kalk- und Silikatfelsen, Felsläger, nitratliebend; auf der Rax.

- vollkommen geschützt



Filz-Felsenblümchen, *Draba tomentosa*:

auf Felsen und Felsschutt, kalkstet; Dachsteingruppe.

- vollkommen geschützt

Pannonien-Goldlack, *Erysimum odoratum* 123

- vollkommen geschützt

In trocken-warmen Gehölzbeständen, Felsfluren und Trockenrasen, kalkliebend; collin bis montan, um Müzzuschlag und am Semmering; sehr selten.

ohne Abbildung:

Slowakei-Goldlack, *Erysimum hungaricum*:

unter überhängenden Felsen, Hochstaudenfluren; Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen.

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



124

Weiß-Nachtviole,

Hesperis matronalis ssp. *candida* 124

- vollkommen geschützt

In Staudenfluren, Schlucht- und Bachbegleitwäldern, stickstoffliebend; collin bis montan, in den Nordalpen, im Grazer Bergland; selten.

ohne Abbildung:

Echte Brunnenkresse, *Nasturtium officinale*:

Quellfluren, reine Bäche; Grazer und Leibnitzer Feld, bei Fürstenfeld; selten.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

125

Gösing-Täschelkraut,

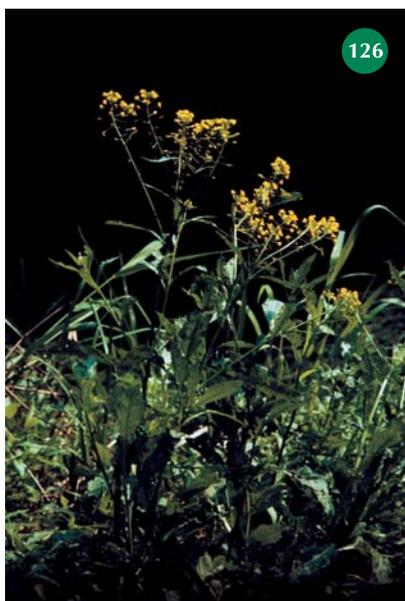
Noccaea goesingensis

- vollkommen geschützt

In lichten, steinigen (Föhren-)Wäldern, Fels- und Schuttfluren, in Stmk bes. über Serpentin; bei Pernegg; selten.



125



126

Ufer-Sumpfkresse,

Rorippa amphibia

- vollkommen geschützt

Auf nährstoffreichen

Schlammböden von Altwässern, Teichen, im Röhricht; collin bis montan, im Unteren Murtal und Leibnitzer Feld; selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Österreich-Rauke, *Sisymbrium austriacum*:

unter überhängenden Felsen, in Geröll- und Lägerfluren, kalkliebend.

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

GLOCKENBLUMENGEWÄCHSE (Campanulaceae)



Lilien-Becherglocke, 127

Adenophora liliifolia

● vollkommen geschützt

Auf warmen, wechselfeuchten Wiesen, Lichtungen und an Waldrändern; am Plabutsch bei Graz, am Kugelberg bei Gratwein.

Vom Aussterben bedroht!

Strauß-Glockenblume, 128

Campanula thyrsoides

○ teilweise geschützt

Auf steinigen Matten und Felschutt, kalkstet; in den Nordalpen; zerstreut.

ohne Abbildung:

Zwerg-Glockenblume, *Campanula cochleariifolia*:

Fels- und Schuttfuren, kalkstet.

○ teilweise geschützt

Rax-Glockenblume, *Campanula praesignis*:

Felsspalten; Semmering, Rax.

● vollkommen geschützt



NELKENGEWÄCHSE (Caryophyllaceae)



Großblüten-Sandkraut, 129

Arenaria grandiflora

● vollkommen geschützt

In Fels- und Schuttfuren, kalkstet; Rax, Hohe Veitsch, Hochturm, Reitinggebiet; selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Tenore-Hornkraut, *Cerastium tenoreanum* 130

● vollkommen geschützt

Auf trockenen, lückigen Wiesenhängen, an Wegrändern, bei Bahnanlagen; im Vorland; selten.

ohne Abbildung:

Sand-Hornkraut, *Cerastium semidecandrum*:
Trockenrasen, schottrige Grasplätze, Schuttplätze, Bahnanlagen.

● vollkommen geschützt



Ostalpen-Nelke, *Dianthus alpinus* 131

○ teilweise geschützt

In alpinen Rasen und Felsfluren;
Endemit der nordöstl. Kalkalpen;
zerstreut bis häufig.

ohne Abbildung:

Bart-Nelke, *Dianthus barbatus*:
Waldränder, lichte Wälder, felsige
Hänge; collin bis submontan.

○ teilweise geschützt



Eigentliche Karthäuser-Nelke,

Dianthus carthusianorum:

Trockenwiesen, Waldränder, felsige Hänge, etwas kalkliebend.

○ teilweise geschützt

Gletscher-Nelke, *Dianthus glacialis*:

alpine Pionierrasen, Felsfluren, kalkmeidend.

● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



132

Feder-Nelke, *Dianthus plumarius* 132

○ teilweise geschützt

In Felsschutt, Spalten und auf steinigen Matten, kalkstet; in der Dachsteingruppe, den Murbergen, Seetaler Alpen, im Gesäuse und im Grazer Bergland; zerstreut.

ohne Abbildung:

Dolomiten-Nelke,

Dianthus sternbergii:

Magerrasen, Schutt; Dachsteingruppe.

● vollkommen geschützt

Pracht-Nelke, *Dianthus superbus*:

Unterart *superbus* auf wechselfeuchten Wiesen im Vorland, Unterart *alpestris* auf (sub)alpinen Rasen der Zentralalpen und Eisenerzer Alpen.

○ teilweise geschützt

Woll-Leimkraut, *Heliosperma veselskyi* 133

● vollkommen geschützt

In Felsklüften, unter Überhängen auf trockenen, sandigen Stellen, kalkliebend; im Krumbachgraben bei Soboth; selten.



134

134

Dolden-Spurre,
Holosteum umbellatum

● vollkommen geschützt

In trockenen Rasen, auf Äckern und Schuttplätzen, etwas kalkmeidend; im Oberen und Mittleren Murtal sowie im Vorland; selten und unbeständig.

Stark gefährdet!



133

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Borsten-Miere, *Minuartia setacea* 135

- vollkommen geschützt

In warm-trockenen Felsfluren und Felsspalten des Grazer Berglandes, collin bis submontan; selten.

ohne Abbildung:

Frühlings-Miere, *Minuartia glaucina*:
lückige Trockenrasen; Oberes Murtal.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Fünfszahl-Weißmiere, *Moenchia mantica*:
bei Fürstenfeld und Gratwein.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt



Ohrlöffel-Leimkraut, *Silene otites* s. lat. 136

- vollkommen geschützt

Auf Trockenrasen über Kalk und Serpentin; montan, im Oberen Murtal.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Stängellos-Leimkraut, *Silene acaulis* s. lat.:
alpine Matten und Felsfluren; Unterart *longiscarpa*
kalkstet, Unterart *exscapa* kalkmeidend.

- teilweise geschützt

Grünblüten-Leimkraut, *Silene viridiflora*:

Laubmischwälder; bei Leutschach.

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Langblatt-Sternmiere, *Stellaria longifolia* 137

- vollkommen geschützt

In feuchten Fichtenwäldern, moorigen Stellen und auf feuchten Baumstümpfen; subalpin, in den Seckauer Tauern und Eisenerzer Alpen; selten.

HORNBLATTGEWÄCHSE (Ceratophyllaceae)

Rau-Hornblatt, *Ceratophyllum demersum* 138

- vollkommen geschützt

In stehenden oder träge fließenden Gewässern (Eutrophierungszeiger); im Vorland und im Oberen Murtal.



ohne Abbildung:

Glatt-Hornblatt, *Ceratophyllum submersum*:
in seichten Gewässern der Niederungen.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

ZISTROSENGEWÄCHSE (Cistaceae)

Heideröschen, *Fumana procumbens* 139

- vollkommen geschützt

In trocken-warmen Felsfluren und Trockenrasen des Grazer Berglandes, collin bis submontan; selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



DICKBLATTGEWÄCHSE (Crassulaceae)

Kugel-Fransenhauswurz, *Jovibarba globifera* 140

○ teilweise geschützt

An Felsen, Unterart *arenaria* kalkfeindlich, Unterart *hirta* kalkliebend und auch auf Serpentin.

ohne Abbildung:

Rosenwurz, *Rhodiola rosea*:

Blockhalden, steinige Quellfluren, Weiderasen.

○ teilweise geschützt



Drüsen-Mauerpfeffer, *Sedum villosum* 141

● vollkommen geschützt

In nährstoffarmen Quellfluren und Flachmooren, kalkmeidend; montan bis subalpin, in den westl. Zentralalpen; selten.

Stark gefährdet!



Serpentin-Hauswurz, *Sempervivum pittonii* 142

● vollkommen geschützt

Auf trocken-warmen Serpentin-Felsfluren; um Kraubath; selten, Reliktendemit.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Spinnweben-Hauswurz,

Sempervivum arachnoideum:

kalkmeidend, Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Steirische Berg-Hauswurz, 143

Sempervivum stiriacum

○ teilweise geschützt

Auf sonnig-trockenen, kalkarmen bis kalkfreien Fels- und Schuttfuren; in den Zentralalpen häufig, in den Kalkalpen selten.

ohne Abbildung:

Wulfen-Hauswurz,

Sempervivum wulfenii:

kalkarme Felsen, bes. Zentralalpen.

○ teilweise geschützt



KARDENGEWÄCHSE (Dipsacaceae)

Borsten-Karde, *Dipsacus pilosus* 144

● vollkommen geschützt

In Auen, feuchten, stickstoffreichen Gebüschern und Ruderalstellen; collin, vom Mittleren bis ins Untere Murtal; selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Schlitzblatt-Karde, *Dipsacus laciniatus:*

Oberes Murtal, bei Graz. Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Norisch-Witwenblume, *Knautia norica:*

montan, über Kalk und Serpentin.

● vollkommen geschützt

Süd-Skabiöse, *Scabiosa triandra:*

collin bis submontan, bes. Vorland und Oberes Murtal.

● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

SONNENTAUGEWÄCHSE (Droseraceae)

Rundblatt-Sonnentau, 145

Drosera rotundifolia

○ teilweise geschützt

In Hochmooren, auf Torfmoospolstern, in Quellfluren der gesamten Steiermark, (sub)montan; Standorte selten!

ohne Abbildung:

Langblatt-Sonnentau, *Drosera anglica*:

Zwischen- und Hochmoore; Ober-Stmk.

● vollkommen geschützt



Bastard-Sonnentau, *Drosera × obovata*:

Zwischen- und Hochmoore; Ober-Stmk. ● vollkommen geschützt

TÄNNELGEWÄCHSE (Elatinaceae)

ohne Abbildung:

Sechsmännig-Tännel, *Elatine hexandra*:

Ufer und Böden zeitweise abgelassener Teiche bei Mureck.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

Dreimännig-Tännel, *Elatine triandra*:

Verlandungszonen, trockenengefallene Teichböden; im Vorland.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

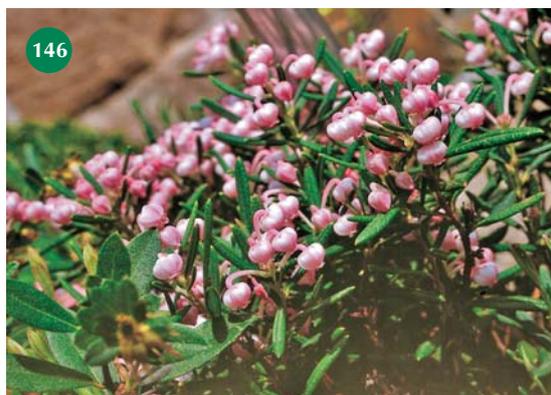
HEIDEKRAUTGEWÄCHSE (Ericaceae)

Europäische Rosmarinheide, 146

Andromeda polifolia

○ teilweise geschützt

In Mooren und moorigen Nadelwäldern; montan bis subalpin; in den Nordalpen zerstreut, in den Zentralalpen seltener.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Dolden-Winterlieb, *Chimaphila umbellata* 147

- vollkommen geschützt

In lichten, mageren, bodensauren (Föhren-) Wäldern des Vorlandes; collin bis submontan; selten.

Stark gefährdet!

Zweihäusig-Krähenbeere, 148

Empetrum nigrum s. str.

- vollkommen geschützt

In bodensauren Zwergstrauchheiden, an lichten Stellen im Krummholz und in Hochmooren; wenige Fundpunkte in den Nordalpen, am Stuhleck; selten.

ohne Abbildung:

Grünblüten-Wintergrün,

Pyrola chlorantha:

trockene, montane Wälder; bes. Vorland, Randgebirge.

- teilweise geschützt

Mittel-Wintergrün, *Pyrola media*:

schattige Wälder, montan bis subalpin.

- teilweise geschützt

Klein-Wintergrün, *Pyrola minor*:

schattige Wälder, montan bis subalpin.

- teilweise geschützt

Groß-Wintergrün, *Pyrola rotundifolia*:

schattige Wälder, kalkliebend, montan bis subalpin.

- teilweise geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Einblütiges Wintergrün, 149

Moneses uniflora

In schattig-frischen, moosreichen Wäldern, montan bis subalpin; in den Alpen zerstreut bis häufig.

○ teilweise geschützt

ohne Abbildung:

Nickendes Wintergrün, *Orthilia secunda*:

lichte, humusreiche (Föhren-) Wälder.

○ teilweise geschützt



Zwergalpenrose, *Rhodothamnus chamaecistus* 150

○ teilweise geschützt

In Fels- und Schuttfluren, Zwergstrauchheiden und Latschengebüschern, kalkstet; in den Nordalpen zerstreut, Ursprungalm am Fuß der Steirischen Kalkspitze.

ohne Abbildung:

Klein-Torfbeere,

Vaccinium microcarpum:

Hochmoore und Moorwälder.

● vollkommen geschützt

Groß-Torfbeere,

Vaccinium oxycoccos:

Hoch- und Zwischenmoore; bes. Ennstal, Salzkammergut.

○ teilweise geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



WOLFSMILCHGEWÄCHSE (Euphorbiaceae)

Breitblatt-Wolfsmilch, *Euphorbia platyphyllos* 151

- vollkommen geschützt

In ruderal beeinflussten Kulturflächen, Gebüsch und an Wegrändern; bes. im Vorland, selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Flaum-Wolfsmilch,

Euphorbia villosa:

östl. Vorland, Serpentin-Gebiet Kraubath.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Eiblatt-Bingelkraut, 152

Mercurialis ovata

- vollkommen geschützt

In trockenwarmen, lichten (Föhren- und Flaumeichen-) Wäldern, Gebüsch und an felsigen Hängen des Grazer Berglandes; zerstreut.



SCHMETTERLINGSBLÜTLER (Fabaceae)

Hänge-Tragant, *Astragalus penduliflorus* 153

- vollkommen geschützt

In (sub)alpinen Matten, Bergwiesen und in Hochstaudenfluren; bes. in den Eisenerzer Alpen, auf der Turrach; sehr selten.

ohne Abbildung:

Norwegen-Tragant, *Astragalus norvegicus*:

Gregerlnock.

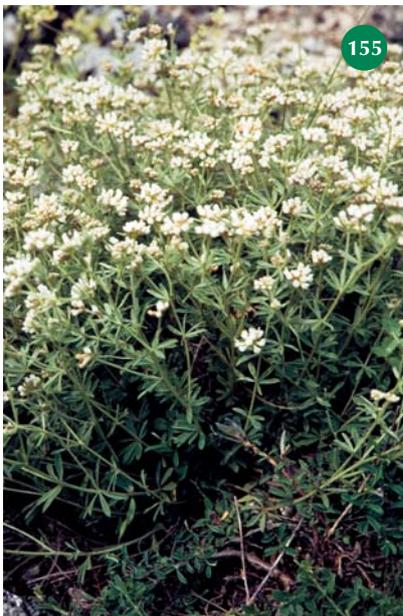
- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Kronen-Kronwicke, *Coronilla coronata* 154

- vollkommen geschützt

An felsigen, bebuschten Hängen, in trocken-warmen, lichten Wäldern; Admonterkogel in Graz; sehr selten.



155

155

Deutscher Backenkee, *Dorycnium germanicum*

- vollkommen geschützt

In trocken-warmen Kalk- und Serpentinifluren, Trockenrasen und Föhrenwäldern; bei Mooslandl und Kraubath; sehr selten.

Echt-Geißraute, *Galega officinalis* 156

- vollkommen geschützt

Auf feuchten Wiesen, an Gräben, Bachufern und in Auen; collin bis submontan im Vorland; sehr selten (auch kultiviert und verwildert).

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Strauchkronwicke, *Hippocrepis emerus*:
trockenwarme Waldränder, felsige Hänge;
Ausseer Land.

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Gelb-Platterbse, *Lathyrus laevigatus* 157

Unterart *occidentalis* in subalpinen Bergwiesen im Ausseer Land; Unterart *laevigatus* in Laubmischwäldern und auf Lichtungen im Grazer Bergland und im Vorland; selten.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

ohne Abbildung:

Verschiedenblatt-Platterbse,

Lathyrus heterophyllus:

Puxberg bei Niederwölz.

● vollkommen geschützt

Gras-Platterbse, *Lathyrus nissolia*:

St. Marein ob Judenburg, Stradner und Gleichenberger Kogel.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Sumpf-Hornklee, *Lotus pedunculatus*:

nasse Wiesen, Gräben, Teichufer;

östl. Vorland, Ober-Stmk.

● vollkommen geschützt

Zwerg-Schneckenklee, *Medicago minima* 158

● vollkommen geschützt

In lückigen Trockenrasen, auf sandigen, schattigen Plätzen; im Oberen Murtal, in Graz und bei Riegersburg; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Sand-Espарsette, *Onobrychis arenaria* 159

- vollkommen geschützt

In Kalktrockenrasen und -wiesen, trockenen Föhrenwäldern sowie verschleppt an Schuttplätzen und Bahnhöfen; im Oberen Murtal, bei Graz und Köflach; selten.



Bocks-Hauhechel, 160

Ononis arvensis

- vollkommen geschützt

Auf Magerwiesen bei Graz und im Unteren Murtal, kalkliebend; selten.

ohne Abbildung:

Kriech-Hauhechel, *Ononis repens*:
trockene Wiesenhänge, Waldränder.

- vollkommen geschützt

Seidenhaar-Spitzkiel, *Oxytropis halleri* 161

- vollkommen geschützt

Auf alpinen Pionierrasen, Matten und Felsfluren; in den Schladminger und Wölzer Tauern; zerstreut.

ohne Abbildung:

Pyrenäen-Spitzkiel, *Oxytropis neglecta*:
Eisenerzer und Ennstaler Alpen.

- vollkommen geschützt

Steppen-Spitzkiel, *Oxytropis pilosa*:

bei Wildbad-Einöd.

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Erdbeer-Klee, *Trifolium fragiferum* 162

- vollkommen geschützt

Auf feuchten Wiesen und ruderal beeinflussten Trittrasen, salzertragend; im Grazer Feld und im östl. Vorland; selten.

Kaschuben-Wicke, *Vicia cassubica* 163

- vollkommen geschützt

An warmen Waldsäumen, bei trockenen Gebüschern und in lichten Wäldern des östl. Vorlandes; zerstreut.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Grau-Vogel-Wicke, *Vicia incana*:

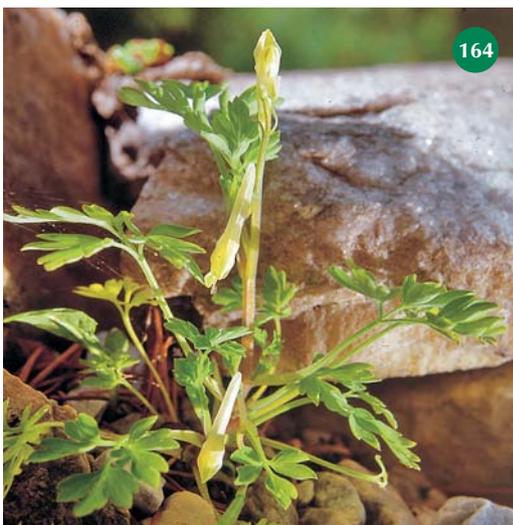
Murau, Puxberg bei Niederwölz, Wörschach.

- vollkommen geschützt

Erbsen-Wicke, *Vicia pisiformis*:

Mittleres Murtal, Vorland.

- vollkommen geschützt



ERDRAUCHGEWÄCHSE (Fumariaceae)

Weiß-Lerchensporn, 164

Corydalis capnoides

- vollkommen geschützt

Auf Felsschutt, unter Felswänden und Überhängen, an Forststraßen; in den Wölzer Tauern und Eisenerzer Alpen; sehr selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

ENZIANGEWÄCHSE (Gentianaceae)

Klein-Tausendguldenkraut, 165

Centaurium pulchellum

○ teilweise geschützt

Auf feuchten, lückigen Wiesen und Äckern, an Wegrändern und Gräben, kalkliebend; collin bis montan, in der Ober-Stmk selten, sonst zerstreut.

ohne Abbildung:

Echtes Tausendguldenkraut,

Centaurium erythraea:

eher bodensaure Waldschläge und Waldränder.

○ teilweise geschützt

Zart-Haarschlund, 166

Comastoma tenellum

● vollkommen geschützt

Lückige Rasen, Felschuttfuren, Lägerfuren, Grate, etwas kalkliebend; auf der Steirischen Kalkspitze; selten.

Bayern-Enzian, 167

Gentiana bavarica

○ teilweise geschützt

Auf feuchten, steinigen Rasen, an Bachrändern, in Quellfuren und Schneetälchen; in den Nordalpen häufig, in den Niederen Tauern häufig bis zerstreut.

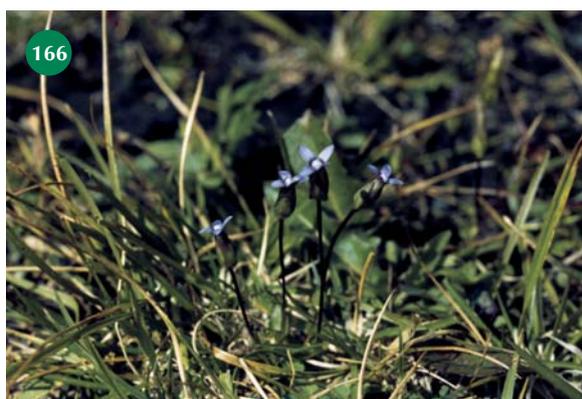
ohne Abbildung:

Schwalbenwurz-Enzian,

Gentiana asclepiadea:

Wälder, Waldschläge, Weiderasen; kalkliebend.

○ teilweise geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Kreuz-Enzian, *Gentiana cruciata* 168

○ teilweise geschützt

Auf trockenen Wiesen und an Waldrändern, kalkliebend; (sub)montan, in den Nordalpen häufig bis zerstreut, in den Zentralalpen zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:

Silikat-Glocken-Enzian,

Gentiana acaulis:

bodensaure Magerrasen.

○ teilweise geschützt

Kalk-Glocken-Enzian, *Gentiana clusii*:

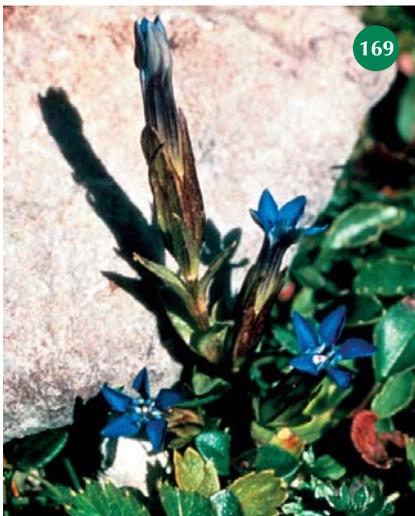
Fels- und Geröllfluren, Magerrasen, über Kalk.

○ teilweise geschützt

Kurzblatt-Enzian, *Gentiana brachyphylla*:

steinige Matten, Schneetälchen, kalkmeidend.

○ teilweise geschützt



Tauern-Enzian, *Gentiana frigida*:

alpine Rasen, Felsfluren, kalkmeidend.

○ teilweise geschützt

Ostalpen-Enzian, *Gentiana pannonica*:

subalpine Weiderasen, Hochstaudenfluren.

○ teilweise geschützt

Schnee-Enzian, *Gentiana nivalis* 169

○ teilweise geschützt

Auf steinigen Mager- und Weiderasen; (sub)alpin, in den Nordalpen häufig, in den Zentralalpen zerstreut.

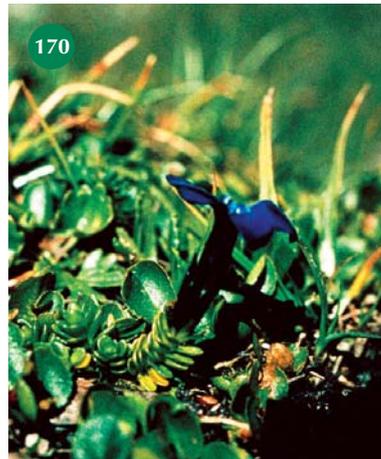
Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Rundblatt-Enzian, 170

Gentiana orbicularis

○ teilweise geschützt

Auf steinigen Magerrasen und Felsfluren, kalkstet; in den Nordalpen zerstreut, in den Zentralalpen seltener.



171

Lungen-Enzian, *Gentiana pneumonanthe*

● vollkommen geschützt

Auf Feucht- und Flachmoorwiesen, in grasreichen Föhrenwäldern und verheideten Lichtungen; collin bis montan, bes. im Vorland; selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Liege-Enzian, *Gentiana prostrata*:

steinige Rasen auf der Steirischen Kalkspitze.

● vollkommen geschützt

Tüpfel-Enzian, *Gentiana punctata* 172

○ teilweise geschützt

Auf bodensauren Weiderasen, in Hochstaudenfluren und Zwergstrauchheiden, etwas kalkmeidend; in den Zentralalpen häufig, in den Nordalpen zerstreut bis selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Frühlings-Enzian, *Gentiana verna* 173

○ teilweise geschützt

Auf Magerrasen, Weiden und Matten, in Flachmooren und Zwergstrauchheiden; montan bis alpin, in den Alpen häufig, sonst zerstreut.

ohne Abbildung:

Niedrig-Enzian, *Gentiana pumila*:

Magerrasen, Schneetälchen, über Kalk.

○ teilweise geschützt

Schlauch-Enzian, *Gentiana utriculosa*:

feuchte Wiesen und Weiden, kalkliebend.

● vollkommen geschützt

Kelch-Kranzenzian, *Gentianella anisodonta*:

Steirische Kalkspitze.

○ teilweise geschützt

Österreich-Kranzenzian, *Gentianella austriaca*:

östl. Nordalpen, Grazer Bergland.

○ teilweise geschützt

Karpaten-Kranzenzian, *Gentianella lutescens*:

Stubalpe, Windische Bühel.

○ teilweise geschützt



Rätisch-Kranzenzian,

Gentianella rhaetica:

bes. westl. Nord- und Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

174

Rau-Kranzenzian, *Gentianella aspera*

○ teilweise geschützt

Auf Wiesen und Matten, kalkstet; in den westl. Nordalpen häufig, sonst fehlend.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Gewöhnlicher Fransenenzian, 175

Gentianopsis ciliata

○ teilweise geschützt

Auf steinigen Magerrasen und an Waldrändern, kalkstet; (sub)montan bis subalpin, in den Nordalpen und im Grazer Bergland mäßig häufig, sonst zerstreut bis selten.



Kärnten-Tauernblümchen, 176

Lomatogonium carinthiacum

● vollkommen geschützt

Auf kurzgrasigen, lückigen Weiderasen, in Quellfluren und auf Schneeböden; auf der Turrach; selten.



ohne Abbildung:

Tarant, *Swertia perennis*:

kalkarme Flachmoore, Sumpfwiesen, Quellfluren.

○ teilweise geschützt

STORCHSCHNABELGEWÄCHSE (Geraniaceae)

Rundblatt-Storchschnabel, 177

Geranium rotundifolium

● vollkommen geschützt

Auf Felsfluren in wärmebegünstigten Lagen, auch ruderal; collin bis submontan, im Grazer Bergland; ursprünglich und auch eingeschleppt; sehr selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

KUGELBLUMENGEWÄCHSE (Globulariaceae)

Hochstiel-Kugelblume, *Globularia bisnagarica* 178

● vollkommen geschützt

Auf trocken-warmen Felsfluren, Trockenrasen und -Wiesen, kalkliebend; collin bis submontan, im Grazer Bergland und in den Kalkalpen; selten.

ohne Abbildung:

Herz-Kugelblume, *Globularia cordifolia*:

Felsfluren und Trockenrasen über Kalk.

○ teilweise geschützt



TAUSENDBLATTGEWÄCHSE (Haloragidaceae)

ohne Abbildung:

Wechselblüten-Tausendblatt,

Myriophyllum alterniflorum:

in nährstoffarmen Gewässern, kalkmeidend;

Turracher Schwarzensee, sehr selten. ● vollkommen geschützt



HORTENSIENGEWÄCHSE (Hydrangeaceae)

Pfeifenstrauch, *Philadelphus coronarius* 179

● vollkommen geschützt

In Felsgebüschern und Buchenmischwäldern der Weizklamm (einziges Wildvorkommen); sehr selten. Als Zierstrauch häufig kultiviert, selten verwildert.

JOHANNISKRAUTGEWÄCHSE (Hypericaceae)

ohne Abbildung:

Bart-Johanniskraut, *Hypericum barbatum*:

wärmeliebende Waldsaumgesellschaften und Trockenwiesen; Goritz bei Radkersburg?

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

LIPPENBLÜTLER (Lamiaceae)

Riesen-Taubnessel, *Lamium orvala* 180

- vollkommen geschützt

In wärmeliebenden Laubmisch- und Schluchtwäldern, bachnahen Staudenfluren; submontan, zwischen Eibiswald und Radlpass; selten.

ohne Abbildung:

Österreich-Bergminze, *Calamintha einseleana*:
trocken-warme Felsfluren des mittleren Ennstales.

- vollkommen geschützt

Polei-Minze, *Mentha pulegium*:

Schlammfluren von Verlandungszonen, Weidesümpfe, Schwemmböden; bei Fürstenfeld und Bad Radkersburg.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Pannonien-Katzenminze, *Nepeta nuda*:

Trockenrasen, lichte Wälder; Oberes Murtal, bei Riegersburg.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Deutschland-Ziest, *Stachys germanica*:

wärmebegünstigte Waldränder, Gebüsche, Waldschläge, Trockenrasen; Mittleres Murtal, Vorland.

- vollkommen geschützt

Salbei-Gamander, *Teucrium scorodonia*:

lichte Wälder, Waldränder, kalkmeidend; bes. an Mur und Mürz.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

WASSERSCHLAUCHGEWÄCHSE (Lentibulariaceae)

Groß-Wasserschlauch, *Utricularia australis* 181

- vollkommen geschützt

In stehenden oder langsam fließenden Gewässern mit Torfschlammböden; im Ennstal und im Furtnersteich.

ohne Abbildung:

Mittel-Wasserschlauch, *Utricularia intermedia*:
Wassergräben bei Halbenrain und Bad Radkersburg.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Klein-Wasserschlauch, *Utricularia minor*:

Hochmoore, Torflöcher, Teiche; Bad Aussee, Ennstal, Hocheck, Unteres Murtal.

- vollkommen geschützt

Gewöhnlicher Wasserschlauch, *Utricularia vulgaris*:

Mursümpfe bei Feldkirchen, Halbenrain, Bad Radkersburg.

- vollkommen geschützt



LEINGEWÄCHSE (Linaceae)

Gelb-Lein, *Linum flavum* 182

- vollkommen geschützt

In trockenen Wiesen und lichten Gebüsch; nur mehr im Grazer Bergland; sehr selten.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Schmalblatt-Lein, *Linum tenuifolium*:
Kreuzberg bei Leutschach.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

BLUTWEIDERICHGEWÄCHSE (Lythraceae)

Ysop-Blutweiderich, *Lythrum hyssopifolia* 183

- vollkommen geschützt

In Gräben, auf feuchten Äckern und Wegen sowie nassen Wiesen; im Vorland; selten.

Stark gefährdet!



BITTERKLEEGEWÄCHSE (Menyanthaceae)

Fiebertee, *Menyanthes trifoliata* 184

- teilweise geschützt

In Mooren und Verlandungssümpfen; in der westl. Ober-Stmk mäßig häufig, im restlichen Alpengebiet zerstreut, im Vorland selten.

Europa-Seekanne, *Nymphoides peltata* 185

- vollkommen geschützt

In Tümpeln und Teichen, oft wohl ausgepflanzt; im Judenburger-Knittelfelder Becken sowie im Vorland (bei Neudau und Fehring); sehr selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

MYRSINENGEWÄCHSE (Myrsinaceae)

Strauß-Gilbweiderich, *Lysimachia thyrsiflora* 186

● vollkommen geschützt

In Sümpfen, Mooren, Tümpeln und Erlenbruchwäldern; im Enns- und Paltental; selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Kleinling, *Centunculus minima*:

auf Brachen und Stoppelfeldern; um Judenburg, im Steir. Randgebirge und im Vorland; selten.

Stark gefährdet! ● vollkommen geschützt

Zyklame, *Cyclamen purpurascens*:

in Buchenwäldern; Steir. Randgebirge und Vorland.

○ teilweise geschützt



Europa-Siebenstern, 187

Trientalis europaea

● vollkommen geschützt

In moorigen Wäldern und Gebüsch, an Moorrändern; nur wenige Fundpunkte in den Nordalpen, bei Donnersbach und am Trübeck bei Krakaudorf; sehr selten.

Stark gefährdet!

SEEROSENGEWÄCHSE (Nymphaeaceae)

ohne Abbildung:

Gelb-Teichrose, *Nuphar lutea*:

stehende und langsam fließende Gewässer. Stark gefährdet!

○ teilweise geschützt

Große Seerose, *Nymphaea alba*:

in stehenden Gewässern, oft in Teichen ausgesetzt.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

ÖLBAUMGEWÄCHSE (Oleaceae)

Blumen-Esche, *Fraxinus ornus* 188

- vollkommen geschützt
- In wärmeliebenden Laubwäldern; bei Leutschach; sehr selten.
Vom Aussterben bedroht!



NACHTKERZENGEWÄCHSE (Onagraceae)

ohne Abbildung:

Sumpf-Heusenkraut, *Ludwigia palustris*:

- an stehenden Gewässern. **Vom Aussterben bedroht!**
- vollkommen geschützt

SOMMERWURZGEWÄCHSE (Orobanchaceae)

Gelb-Zahntrost, *Odontites luteus* 189

- vollkommen geschützt
- In Trockenrasen, kalkliebend; bei St. Michael, Zitoll bei Deutschfeistritz, am Kohlleiten-Kogel bei Bairisch-Kölldorf; selten. **Stark gefährdet!**

ohne Abbildung:

Alpenstrand-Wachtelweizen,

Melampyrum subalpinum s. lat.:

Wälder und Gebüsche; Mürztal und Mürztaler Alpen.

- vollkommen geschützt

Haarstrang-Sommerwurz, *Orobanche alsatica*:

Dirnbach (südwestl. Bad Gleichenberg).

- vollkommen geschützt

Groß-Sommerwurz, *Orobanche elatior*:

Peggauer Wand, Grazer Schlossberg, Judenburg, Mühlen. **Vom Aussterben bedroht!**

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Blätter-Läusekraut, *Pedicularis foliosa* 190

○ teilweise geschützt

In Hochstaudenfluren, Rostseggenrasen und Krummholz; in den Nordalpen zerstreut, am Kreiskogel (Seetaler Alpen) und im Seekar (Koralpe).

Rosa-Läusekraut, *Pedicularis rosea* 191

○ teilweise geschützt

In steinigen Matten und Polsterseggenfluren, kalkstet; in den Nordalpen zerstreut bis selten.

ohne Abbildung:
Farnblatt-Läusekraut,
Pedicularis aspleniifolia:
bes. auf Kalkschiefer.
○ teilweise geschützt



Bunt-Läusekraut, *Pedicularis oederi*:

Auf kalkreichen Schiefen.

○ teilweise geschützt

Sumpf-Läusekraut, *Pedicularis palustris*:

in basenreichen Niedermooren und Sümpfen der Ober-Stmk.

○ teilweise geschützt

Portenschlag-Läusekraut, *Pedicularis portenschlagii*:

Nordalpen, Niedere Tauern.

○ teilweise geschützt

Stutz-Läusekraut, *Pedicularis recutita*:

Hochstaudenfluren, Quellfluren, feuchte Grünerlengebüsche.

○ teilweise geschützt

Kopf-Läusekraut, *Pedicularis rostratocapitata*:

kalkliebend, bes. Nordalpen.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Karlsszepter, *Pedicularis sceptrum-carolinum* 192

- vollkommen geschützt

In Flachmooren und Moorwiesen; nur mehr im Edlacher Moor (Paltental); sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Ähren-Läusekraut, *Pedicularis rostratospicata*:
steinige Magerrasen, kalkliebend.

- teilweise geschützt

Quirl-Läusekraut, *Pedicularis verticillata*:
Kalkmagerrasen.

- teilweise geschützt

Violett-Blauwürger, *Phelipanche purpurea*:
Trockenrasen, Felsfluren; parasitiert meist auf der Schafgarbe.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt



Kärnten-Klappertopf, *Rhinanthus carinthiacus* 193

- vollkommen geschützt

In Karfluren und Almwiesen über Silikat; in den Seetaler Alpen, sehr selten; endemisch in Stmk und Kärnten.

ohne Abbildung:

Groß-Klappertopf, *Rhinanthus serotinus*:
Feuchtwiesen; colline Lagen der Nordalpen.

Vom Aussterben bedroht!

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

MOHNGEWÄCHSE (Papaveraceae)

Alpen-Mohn, *Papaver alpinum* s. lat. 194

- vollkommen geschützt

Gelb, orange und weiß blühende Unterarten in Kalkschuttfluren der Nordalpen, zerstreut; gelbe Unterart in den Schladminger Tauern, selten.



WEGERICHWÄCHSE (Plantaginaceae)

ohne Abbildung:

Berg-Wegerich, *Plantago atrata*:

Looser, Sandling, Sarstein.

- vollkommen geschützt



BLEIWURZGEWÄCHSE (Plumbaginaceae)

Alpen-Grasnelke, *Armeria alpina* 195

- teilweise geschützt

In alpinen Magerrasen und Gesteinsfluren der Nordalpen, Niederen Tauern und Gurktaler Alpen; zerstreut.

ohne Abbildung:

Sand-Grasnelke, *Armeria elongata*:

auf Serpentin bei Kraubath.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

KNÖTERICHGEWÄCHSE (Polygonaceae)

Alpen-Knöterich, *Persicaria alpina* 196

- vollkommen geschützt

In lichten Föhrenwäldern und Trockenrasen über Serpentin; am Predigtstuhl und Kirchkogel bei Kirchdorf/Pernegg; sehr selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Strand-Ampfer, 197

Rumex maritimus

- vollkommen geschützt

An feuchten Ruderalstellen und schlammigen Teichufern; im Vorland selten, auch bei Admont.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Schnee-Sauerampfer,

Rumex nivalis:

Schneeböden, kalkliebend.

- vollkommen geschützt



PRIMELGEWÄCHSE (Primulaceae)

Wulfen-Mannsschild, 198

Androsace wulfeniana

- vollkommen geschützt

An windgefegten Kämmen und in trockenen Gesteinsfluren; in den westl. Zentralalpen; selten.

ohne Abbildung:

Alpen-Mannsschild,

Androsace alpina:

kalkmeidend; Niedere Tauern, Gurktaler Alpen.

- vollkommen geschützt



Dolomiten-Mannsschild,

Androsace hausmannii:

kalkstet; Hochmölbing. ● vollkommen geschützt

Schweiz-Mannsschild, *Androsace helvetica*:

kalkstet; Ausseerland, Admonter und Eisenerzer Reichenstein.

- vollkommen geschützt

Zotten-Mannsschild, *Androsace villosa*:

kalkliebend; Grebenzen. ● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Wasserfeder, *Hottonia palustris* 199

● vollkommen geschützt

In stehenden und träge fließenden Gewässern der Mur und ihrer Zuflüsse im Vorland; selten.

Stark gefährdet!

Aurikel, *Primula auricula* 200

● vollkommen geschützt

In Felsspalten und Gesteinsfluren über Kalk; in den Nordalpen und im Steir. Randgebirge; zerstreut bis mäßig häufig.



Clusius-Primel, *Primula clusiana* 201

○ teilweise geschützt

In feuchten Felsfluren, alpinen Rasen und Schneeböden, kalkstet; in den Nordalpen häufig, nur wenige Fundpunkte in den Zentralalpen.

ohne Abbildung:

Hohe Schlüsselblume, *Primula elatior*:

Bergwiesen, Wälder, Hochstaudenfluren.

○ teilweise geschützt

Kleb-Primel, *Primula glutinosa*:

Gesteinsfluren, Magerrasen, kalkmeidend.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Mehl-Primel, *Primula farinosa* 202

○ teilweise geschützt

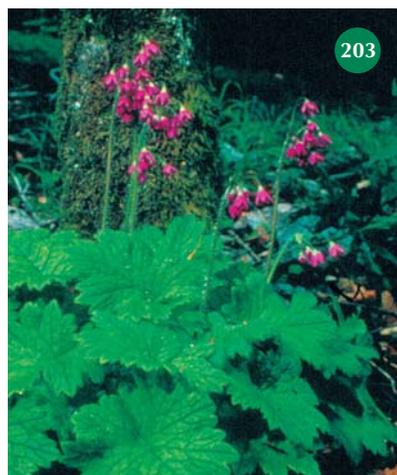
In Flachmooren und feuchten Wiesen; bes. im Salzkammergut, in den Tälern von Enns, Sölk und Palten, im Oberen Murtal und bei Mariazell; selten bis zerstreut.



Heilglöckchen, *Primula matthioli* 203

○ teilweise geschützt

In schattigen Schluchten, Hochstauden- und Quellfluren; in den Nordalpen, den Schladminger Tauern, Seetaler Alpen und im Grazer Bergland; selten bis zerstreut.



Echte Schlüsselblume, *Primula veris* 204

○ teilweise geschützt

In trockenen Wiesen und Waldrändern, in lichten Wäldern; in der montanen Stufe des Alpengebiets, bes. im Oberen und Mittleren Murtal sowie im Müürztal; zerstreut bis häufig.



ohne Abbildung:

Zwerg-Primel, *Primula minima*:
kalkmeidend; bes. Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

Östliche Rotdrüsen-Primel, *Primula villosa*:
kalkmeidend; Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Erd-Primel, *Primula vulgaris* 205

○ teilweise geschützt

Laubwälder, Waldränder, Streuobstwiesen; im Vorland häufig, in den Alpentälern seltener.



ohne Abbildung:

Alpen-Soldanelle, *Soldanella alpina*:

Gebirgswälder, Magerrasen, Schneetälchen; Nord- und Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

Österreich-Soldanelle, *Soldanella austriaca*:

Schneetälchen, kalkstet; Nordalpen.

○ teilweise geschützt

Ungarn-Soldanelle, *Soldanella major*:

Wälder und Magerrasen; Zentralalpen.

○ teilweise geschützt



Wald-Soldanelle, *Soldanella montana*:

feuchtschattige Wälder der Nordalpen.

○ teilweise geschützt

206

Zwerg-Soldanelle, *Soldanella pusilla*

○ teilweise geschützt

In Nadelwäldern, feuchten Magerrasen und Schneetälchen; in den westl. Zentralalpen häufig, in den Nordalpen selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

HAHNENFUSSGEWÄCHSE (Ranunculaceae)

Gegengift-Eisenhut, *Aconitum anthora* 207

● vollkommen geschützt

Auf felsigen, sonnigen Hängen über Kalk; im Grazer Bergland um den Hochlantsch und die Rote Wand; sehr selten.

ohne Abbildung:

Degen-Eisenhut, *Aconitum degenii*:

Gurktaler Alpen, Oberes Murtal, Hochlantsch?

○ teilweise geschützt

Südalpen-Eisenhut, *Aconitum lupicida*:

Rinsennock.

○ teilweise geschützt

Echter Eisenhut, *Aconitum napellus* s. str.:

in den Nordalpen häufig, in den Niederen Tauern selten.

○ teilweise geschützt



Raustiel-Eisenhut, *Aconitum pilipes*:

Steir. Randgebirge, Loser.

○ teilweise geschützt

Tauern-Eisenhut, *Aconitum tauricum*:

westl. Nord- und Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

208

Bunt-Eisenhut, *Aconitum variegatum*

○ teilweise geschützt

In Hochstaudenfluren, an Waldrändern und Bachufern; in den Nordalpen und westl. Zentralalpen; zerstreut bis häufig.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



209

Wolfs-Eisenhut, *Aconitum lycoctonum* 209

○ teilweise geschützt

An Waldrändern, entlang von Bächen und Flüssen, in Hochstaudenfluren; zerstreut bis häufig.

Narzissen-Windröschen, 210

Anemonastrum narcissiflorum

○ teilweise geschützt

In kräuterreichen Bergwiesen über Kalk; in den Nordalpen zerstreut bis häufig, auch im Hochreichartgebiet und südwestl. des Schoberpasses.



210

Dreiblättrchen-Anemone, 211

Anemone trifolia

● vollkommen geschützt

In (sub)montanen Laubmischwäldern, etwas kalkliebend; bei St. Gallen, bei Arnfels?; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



211

ohne Abbildung:
Baldo-Windröschen,

Anemone baldensis:

kalkliebend, alpin.

● vollkommen geschützt

Groß-Windröschen,

Anemone sylvestris:

kalkliebend, collin bis submontan.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Schwarzviolett-Akelei, *Aquilegia atrata* 212

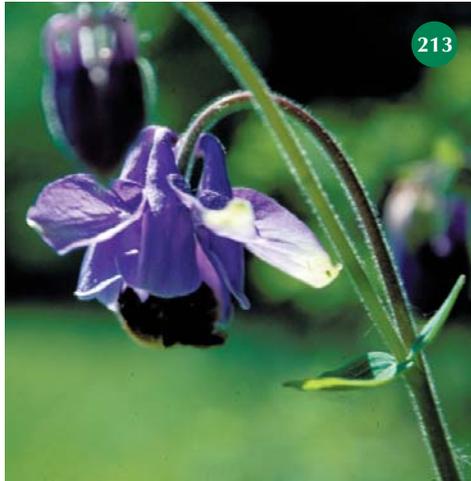
○ teilweise geschützt

In Wiesen und lichten Wäldern, kalkliebend; in den Nordalpen sowie den Gurk- und Seetaler Alpen; selten bis zerstreut.

Gewöhnlich-Akelei, *Aquilegia vulgaris* 213

○ teilweise geschützt

In Wiesen, lichten Wäldern und Gebüsch, etwas kalkliebend; zerstreut bis mäßig häufig.



ohne Abbildung:
Dunkel-Akelei,
Aquilegia nigricans:
Nordalpen.

● vollkommen geschützt

214

Koriander-Schmuckblümchen, *Callianthemum coriandrifolium*

● vollkommen geschützt

Auf steinigen alpinen Rasen, auch zwischen Krummholz; in den Schladminger Tauern, Gurk- und Seetaler Alpen; selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Aufrecht-Waldrebe, *Clematis recta* 215

● vollkommen geschützt

An Waldrändern und Lichtungen, in Gebüsch; nur mehr im Gamssteingraben nördl. Großreifling; sehr selten.

ohne Abbildung:

Alpenrebe, *Clematis alpina*:

kalkstet, montan bis alpin.

○ teilweise geschützt

Österreich-Rittersporn, 216

Delphinium austriacum

● vollkommen geschützt

In Hochstaudenfluren und Wäldern; wenige Fundpunkte in den Zentralalpen; selten.



Schneerose, 217

Helleborus niger

○ teilweise geschützt

In lichten Wäldern, kalkstet; in den Nordalpen häufig, in den Zentralalpen selten.

ohne Abbildung:

Hecken-Nieswurz, *Helleborus dumetorum*:

Gebüsche, Obstgärten, Auwälder, Bachränder; im Vorland.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Grün-Nieswurz, *Helleborus viridis* 218

○ teilweise geschützt

In frischen Laubwäldern, auch Auwäldern; früher in Bauerngärten kultiviert, jetzt vor allem im Vorland verwildert; zerstreut.



219

Gewöhnlich-Mäuseschwanz, *Myosurus minimus*

● vollkommen geschützt

Auf feuchten, sandigen Äckern, feuchtem Ödland und in Wasserlachen, kalkfeindlich; bei Fürstenfeld und bei Riegersdorf bei Ilz, meist gesellig, aber unbeständig; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!

ohne Abbildung:

Alpen-Küchenschelle, *Pulsatilla alpina* s. lat.:

alpine Magerrasen.

○ teilweise geschützt



Frühlings-Küchenschelle, *Pulsatilla vernalis*:

Silikat-Magerrasen, westl. Zentralalpen.

● vollkommen geschützt

Schwarz-Küchenschelle, *Pulsatilla pratensis* 220

● vollkommen geschützt

In Trockenrasen, in trockenem, oft steinigem und bebuschtem Hängen, kalkliebend; in den Niederungen des Grazer Berglands, der Neumarkter Passlandschaft, des Judenburg-Knittelfelder Beckens und bei Voitsberg; selten.

Stark gefährdet!

Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Steiermark-Küchenschelle, 221

Pulsatilla styriaca

○ teilweise geschützt

In Rotföhrenwäldern an steilen, felsigen Hängen sowie an Felswänden, kalkstet; endemisch, vom Grazer Bergland bis zu den Eisenerzer und Mürztaler Alpen; selten bis zerstreut.

ohne Abbildung:

Kärnten-Hahnenfuß, *Ranunculus carinthiacus*:

auf steinigen, alpinen Rasen, kalkliebend. ● vollkommen geschützt

Kerb-Hahnenfuß, *Ranunculus crenatus*:

in feuchten, alpinen Rasen, auf Silikat. ● vollkommen geschützt

Gletscher-Hahnenfuß, *Ranunculus glacialis*:

in feuchtem Felsschutt, in Felsspalten und an Schneefeldern, kalkmeidend.

○ teilweise geschützt

Herzblatt-Hahnenfuß, *Ranunculus parnassifolius*:

auf feuchtem Kalkgrus; am Gösseck des Reiting. ● vollkommen geschützt

Ufer-Hahnenfuß, *Ranunculus reptans*:

auf offenen, zeitweise überschwemmten Ufern des Altausseer Sees und Ödensees. **Vom Aussterben bedroht!**

● vollkommen geschützt

Wasserhahnenfuß, 222

Ranunculus aquatilis agg.

● vollkommen geschützt

Mehrere, z. T. schwer zu unterscheidende Arten in stehenden und langsam fließenden Gewässern; selten bis zerstreut.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Zungen-Hahnenfuß, *Ranunculus lingua* 223

- vollkommen geschützt

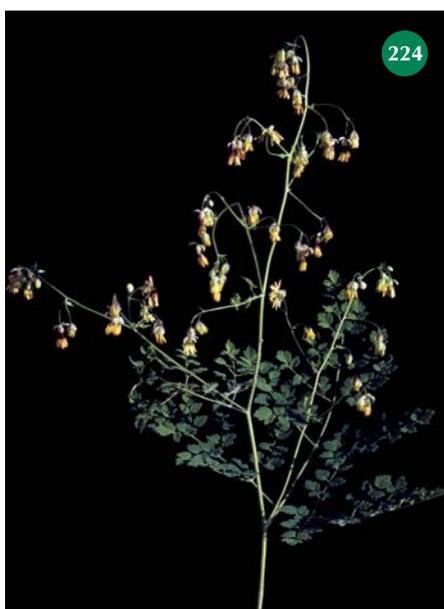
In stehenden Gewässern, besonders im Röhricht der Teiche; entlang der Flüsse in den Alpen und im Vorland; selten. **Stark gefährdet!**



Stink-Wiesenraute, *Thalictrum foetidum* 224

- vollkommen geschützt

An Kalkfelsen und steinigen Hängen im Grazer Bergland (Peggauer Wand, Hochlantsch, Rote Wand, Gschwendtberg); sehr selten.



ohne Abbildung:
Alpen-Wiesenraute,
Thalictrum alpinum:
kalkmeidend; Wölzer
Tauern
● vollkommen
geschützt

Gelb-Wiesenraute, *Thalictrum flavum*:
ob noch in der Steiermark?

- vollkommen geschützt

Einfach-Wiesenraute, *Thalictrum simplex* s. lat.:
frische und feuchte Magerwiesen, sehr selten.

- vollkommen geschützt



Trollblume, *Trollius europaeus* 225

- teilweise geschützt

In Sumpfwiesen und Hochstaudenfluren, etwas kalkliebend; in den Nord- und westlichen Zentralalpen häufig, sonst selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

KREUZDORNGEWÄCHSE (Rhamnaceae)



Zweig-Kreuzdorn, 226

Rhamnus pumila

- vollkommen geschützt

Auf trockenen Felsen, kalkstet; in der Dachsteingruppe und im Toten Gebirge; selten.



ROSENGEWÄCHSE (Rosaceae)

Duft-Odermennig, *Agrimonia procera* 227

- vollkommen geschützt

An frischen Waldrändern und feuchten Magerwiesen, schattenliebend; in den Tälern der Salza, Lafnitz, Feistritz und Kainach; selten.

Stark gefährdet!



Andermennig, 228

Aremonia agrimonoides

- vollkommen geschützt

In frischen Laubwäldern und Bachschluchten; bei Obdach, am Possruck und in den Windischen Büheln; sehr selten.

Stark gefährdet!

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Kalk-Silbermantel, *Alchemilla hoppeana* 229

- vollkommen geschützt

Im Kalkschutt, in Felsspalten und alpinen Magerrasen; in der Dachsteingruppe und im Toten Gebirge; selten.

ohne Abbildung:

Lederblatt-Frauenmantel, *Alchemilla coriacea*:

Öderntörl auf der Tauplitzalm.

- vollkommen geschützt

Fadenstängel-Frauenmantel, *Alchemilla filicaulis*:

westl. Zentralalpen, selten.

- vollkommen geschützt

Ungekämmt-Frauenmantel, *Alchemilla impexa*:

Wölzer Tauern und Turrach, selten.

- vollkommen geschützt

Norisch-Frauenmantel, *Alchemilla norica*: Bachufer im Prebergraben.

- vollkommen geschützt

Stumpfzahn-Frauenmantel, *Alchemilla obtusa*: Treffneralpe bei Johnsbach.

- vollkommen geschützt

Veitsch-Frauenmantel, *Alchemilla platygyria*: Hohe Veitsch.

- vollkommen geschützt

Falten-Frauenmantel, *Alchemilla plicata*: Hochschwab, Präbichl.

- vollkommen geschützt

Steirisch-Frauenmantel, *Alchemilla stiriaca*:

endemisch auf der Hohen Veitsch und im Gesäuse.

- vollkommen geschützt

Kugel-Frauenmantel, *Alchemilla subglobosa*:

Mürztaler und Mürzsteiger Alpen, am Stuhleck.

- vollkommen geschützt

Wechselhaar-Frauenmantel, *Alchemilla versipila*:

Halserkogel, Trenchtling, Grimming.

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Sumpf-Blutauge, *Comarum palustre* 230

○ teilweise geschützt

In Mooren, Sümpfen und an Teichrändern, kalkmeidend; in den Mooren des Enns- und Palpentals häufig, sonst zerstreut bis selten.

Gewöhnlich-Steinmispel, 231

Cotoneaster integerrimus

○ teilweise geschützt

In lichten, steinigen Wäldern und auf felsigen Hängen, kalkliebend; zerstreut im Alpengebiet und an der Geierwand bei Stubenberg am See.



ohne Abbildung:
Filz-Steinmispel,
Cotoneaster tomentosus:
in lichten, trockenen Wäldern,
kalkstet.

○ teilweise geschützt

Silberwurz, *Dryas octopetala*:

Felsfluren und Schutt, kalkstet.

○ teilweise geschützt

Knack-Erdbeere, *Fragaria viridis*:

Halbtrockenrasen, trockene Gebüsch.

● vollkommen geschützt

Kriech-Nelkenwurz, *Geum reptans*:

auf Silikat-Felsen und Felsschutt; westl. Zentralalpen.

○ teilweise geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Grau-Fingerkraut, *Potentilla inclinata* 232

- vollkommen geschützt

An steinigen und sandigen Trockenrasen und Gebüschern auf kalkarmen Böden; nur mehr bei Graz und an wenigen Stellen im östl. Vorland.

Stark gefährdet!

ohne Abbildung:

Erdbeer-Fingerkraut, *Potentilla sterilis*:

Magerwiesen und Gebüschern, kalkmeidend.

Stark gefährdet!

- vollkommen geschützt

Feld-Rose, *Rosa agrestis* 233

- vollkommen geschützt

In felsigen Hängen und Trockengebüschern; im Grazer Bergland und Mittleren Murtal; selten.

ohne Abbildung:

Keilblatt-Rose, *Rosa elliptica*:

Wiesenhänge, Steinhaufen; bes. Grazer Bergland.

- vollkommen geschützt

Raublatt-Rose, *Rosa jundzillii*:

collin bis montan, Wölzer Tauern.

- vollkommen geschützt

Berg-Rose, *Rosa montana*:

Gebüschern, Waldränder; Nordalpen, Grazer Bergland.

- vollkommen geschützt

Vogesen-Rose, *Rosa vosagiaca*:

montan, bes. Nordalpen.

- vollkommen geschützt

Karpaten-Spierstrauch, *Spiraea media*:

Peggauer Wand, Kanzel bei Graz, bei Klöch.

- vollkommen geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

KAFFEEGEWÄCHSE (Rubiaceae)

Färber-Meier, *Asperula tinctoria* 234

- vollkommen geschützt

In lichten, wärmeliebenden Wäldern und auf felsigen Hängen; am Plabutsch und auf der Kanzel bei Graz, am Wildoner Buchkogel; selten.



Dreizählig-Labkraut, 235

Galium trifidum

- vollkommen geschützt

An zeitweise überschwemmten, moosbewachsenen Stellen am Ufer von Gebirgsseen; in den Oberen Winterleitenseen und in der Frauenlacke (Seetaler Alpen); sehr selten.

ohne Abbildung:

Lang-Sumpf-Labkraut, *Galium elongatum*:

in Altarmen der Mur, noch im Ennstal? **Stark gefährdet!**

- vollkommen geschützt

Schweiz-Labkraut, *Galium megalospermum*:

im Dachsteingebiet auf Kalkschutt, selten.

- vollkommen geschützt

Harz-Labkraut, *Galium saxatile*:

in Wäldern und Magerrasen, kalkmeidend; in den Seetaler Alpen, auf der Gleinalpe und nördl. Müzzzuschlag, selten.

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

WEIDENGEWÄCHSE (Salicaceae)

Sal-Weide, *Salix caprea* 236

○ teilweise geschützt

in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April.

In lichten Wäldern, an Bachufern und feuchten Waldschlägen; wichtige Bienenweide im Frühling; häufig.

ohne Abbildung:

Reif-Weide, *Salix daphnoides*:

Bach- und Flussufer, Straßengräben.

○ teilweise geschützt

in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April.

Netz-Weide, *Salix reticulata*:

Magerrasen und Schneetälchen über Kalk.

○ teilweise geschützt

Stumpfbblatt-Weide, *Salix retusa*:

Magerrasen und Felsfluren über Kalk.

○ teilweise geschützt

Quendel-Weide, *Salix serpyllifolia*:

Magerrasen und Felsfluren, etwas kalkliebend.

○ teilweise geschützt

Kraut-Weide, *Salix herbacea* 237

○ teilweise geschützt

In Schneetälchen und auf steinigen Magerrasen über Silikat; in den westl. Zentralalpen häufig, am Dachstein und im Toten Gebirge selten.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Schweizer Weide, *Salix helvetica* 238

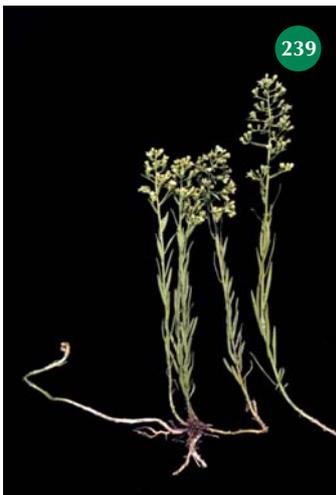
- vollkommen geschützt

In Silikat-Blockschutthalden, an Bachufern; in den Gurktaler und Seetaler Alpen; selten.

ohne Abbildung:

Tauern-Weide, *Salix mielichhoferi*:
feuchte Almböden, Bachufer; Gurktaler und Seetaler Alpen, Koralpe.

- vollkommen geschützt



SANDELHOLZGEWÄCHSE (Santalaceae)

Gewöhnlicher Bergflachs, *Thesium linophyllum* 239

- vollkommen geschützt

Auf Trockenwiesen und felsigen Hängen, kalkliebend; in der Gulsen bei Kraubath und wenige Fundpunkte im Vorland, bes. in Graz und St. Anna am Aigen; selten.

STEINBRECHGEWÄCHSE (Saxifragaceae)

Bach-Steinbrech, *Saxifraga aizoides* 240

- teilweise geschützt

In Quellfluren, an steinigen Bachufern und feuchten Felsen, kalkliebend; in den Nordalpen und westl. Zentralalpen; häufig.

ohne Abbildung:

Nick-Steinbrech, *Saxifraga cernua*:
auf nassen, überrieselten Felsen; Hochwildstelle und Eisenhut. ● vollkommen geschützt

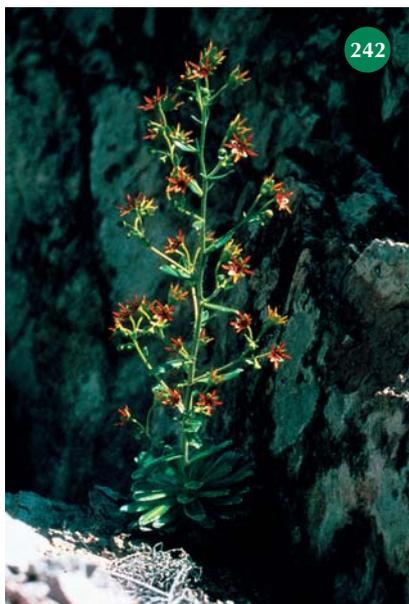


Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Krusten-Steinbrech, *Saxifraga crustata* 241

- vollkommen geschützt

Auf Kalkfelsen und Kalkschutt; auf der Hohen Veitsch; sehr selten.



Kies-Steinbrech, 242

Saxifraga mutata

- teilweise geschützt

Auf Fels- und Schotterfluren, bes. auf Kalk; in den Nordalpen und Wölzer Tauern, auch in den Gurktaler und Seetaler Alpen; zerstreut.



Glimmer-Steinbrech, 243

Saxifraga paradoxa

- vollkommen geschützt

An feuchten, schattigen Felsen auf Gneis und Glimmerschiefer; auf den Abhängen der Koralpe; selten.



ohne Abbildung:

Habichtskraut-Steinbrech, *Saxifraga hieraciifolia*:
kalkmeidend, Niedere Tauern und Gurktaler Alpen.

- vollkommen geschützt

Host-Steinbrech, *Saxifraga hostii*:
auf Felsen, bes. auf Grauwacke und Kalk.

- vollkommen geschützt

Zart-Steinbrech, *Saxifraga tenella*:
kalkstet, auf der Grebenzen.

- vollkommen geschützt

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Gegenblatt-Steinbrech, 244

Saxifraga oppositifolia

○ teilweise geschützt

Auf Kalkfelsen und Kalkschutt; in den westl. Nord- und Zentralalpen; häufig bis zerstreut.

ohne Abbildung:

Wulfen-Steinbrech, *Saxifraga retusa*:
kalkmeidend, Niedere Tauern und Seetaler Alpen.

● vollkommen geschützt



Rudolphi-Steinbrech, *Saxifraga rudolphiana*:
kalkmeidend, Niedere Tauern.

● vollkommen geschützt

Finger-Steinbrech, *Saxifraga tridactylites* 245

● vollkommen geschützt

In lückigen Trockenrasen, auf steinigen Hängen und Mauern; im Grazer Bergland und Vorland; selten.

Stark gefährdet!



BRAUNWURZGEWÄCHSE (Scrophulariaceae)

246

Alpen-Hunds-Braunwurz, *Scrophularia juratensis*

● vollkommen geschützt

Auf Kalkfels-Schutthalden; in den Gösler-Wänden am Beginn der Raabklamm; sehr selten.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

TAMARISKENEWÄCHSE (Tamaricaceae)

Deutsche Tamariske, *Myricaria germanica* 247

● vollkommen geschützt

Auf Schotterbänken der Bäche und Flüsse; nur mehr im Holzäpfeltal bei Wildalpen, im Oberen Murtal zwischen Murau und Zeltweg; sehr selten.

Stark gefährdet!



SPATZENZUNGENGEWÄCHSE (Thymelaeaceae)

Flaum-Steinröslein, *Daphne cneorum* 248

○ teilweise geschützt

In lichten, trockenen Wäldern, felsigen Hängen, Trockenrasen, kalkliebend; in den Nordalpen und im Grazer Bergland zerstreut, um Fürstenfeld selten.

Lorbeer-Seidelbast, *Daphne laureola* 249

○ teilweise geschützt

In frischen Laub-, bes. Buchenwäldern, kalkliebend; im Mühlbachgraben bei Graz, im Unteren Ennstal und bei Neuberg an der Mürz; selten.

ohne Abbildung:

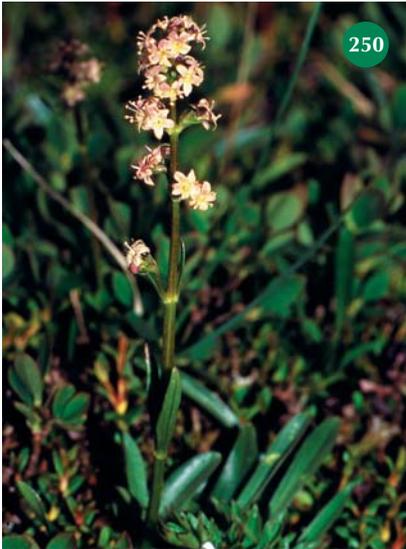
Echt-Seidelbast, *Daphne mezereum*:

kalkliebend, häufig in Laubwäldern.

○ teilweise geschützt



Zweikeimblättrige Samenpflanzen

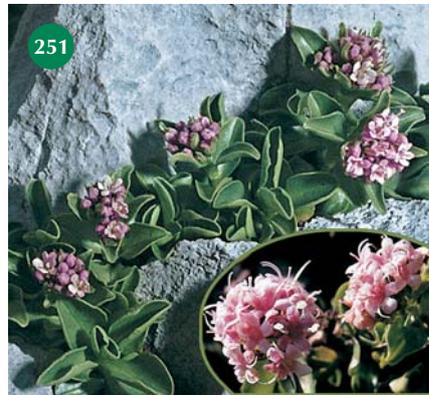


BALDRIANGEWÄCHSE (Valerianaceae)

Echter Speik, *Valeriana celtica* 250

○ teilweise geschützt

In alpinen Matten, bes. Krummseggenrasen, kalkmeidend; in den westlichen Zentralalpen häufig, in den Nordalpen selten.



251

Zwerg-Baldrian, *Valeriana supina*

● vollkommen geschützt

Auf Kalkschutt und in Schneetälchen; Dachsteingruppe, Schladminger Tauern, Hochtorn (Gesäuse); selten.



EHRENPREISGEWÄCHSE (Veronicaceae)

252

Groß-Fingerhut, *Digitalis grandiflora*

○ teilweise geschützt

Auf nährstoffreichen Waldschlägen, an sonnigen Böschungen und auf steinigen Hängen, etwas kalkliebend; mäßig häufig.

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

Gnadenkraut, *Gratiola officinalis* 253

- vollkommen geschützt

Auf Sumpfwiesen und in Gräben; im Vorland, auch bei St. Michael in Ober-Stmk; selten.

Stark gefährdet!



254

Gewöhnlich-Schlammkraut, *Limosella aquatica*

- vollkommen geschützt

Auf zeitweise trockenfallenden Rändern und Böden von Teichen; sehr selten im Vorland, bei Hall nächst Admont?

Vom Aussterben bedroht!

255

Europa-Büchsenkraut, *Lindernia procumbens* (°)

- vollkommen geschützt

Auf zeitweise trockenfallenden Rändern und Böden von Teichen; im Vorland; sehr selten.

Vom Aussterben bedroht!



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



256

Österreich-Ehrenpreis, *Veronica austriaca*

● vollkommen geschützt

Auf felsigen, bebuschten Hängen, in Felsfluren und Trockenrasen, kalkliebend; bei Pöls, im Mittleren Murtal, um Graz; sehr selten.

ohne Abbildung:

Langblatt-Blauweiderich, *Veronica longifolia*:

Feuchtwiesen, Auwälder; im östl. Vorland, bes. bei Fürstenfeld.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Orchideen-Blauweiderich, *Veronica orchidea*:

Trockenrasen, lichte Wälder; bei Fürstenfeld.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt



257

Frühlings-Ehrenpreis, *Veronica verna*:

sandige Trockenrasen im Oberen Murtal.

Stark gefährdet!

● vollkommen geschützt

257

Ähren-Blauweiderich, *Veronica spicata*

● vollkommen geschützt

In Trockenrasen und auf bebuschten Hängen; bei Pöls, in der Gulsen bei Kraubath und in Graz; sehr selten.

Stark gefährdet!

Zweikeimblättrige Samenpflanzen

VEILCHENGEWÄCHSE (Violaceae)

Weiß-Veilchen, *Viola alba* 258

○ teilweise geschützt

An Waldrändern, in lichten Wäldern und Gebüsch; im Vorland, bes. um Weiz und Straden, in den Windischen Büheln; selten.

ohne Abbildung:

Acker-Stiefmütterchen, *Viola arvensis*:

Äcker, Wiesenränder, häufig.

○ teilweise geschützt

Zweiblüten-Veilchen, *Viola biflora*:

feuchte Gesteinsfluren, (sub)alpin.

○ teilweise geschützt

Hunds-Veilchen, *Viola canina*:

Magerwiesen, Vorland und Alpentäler.

○ teilweise geschützt

Hügel-Veilchen, *Viola collina*:

felsige Hänge, Gebüsche, lichte Wälder.

○ teilweise geschützt

Hoch-Veilchen, *Viola elatior*:

sehr selten um Bad Gleichenberg.

○ teilweise geschützt

Wiesen-Veilchen, *Viola hirta*:

Magerwiesen, (Laub-)Wälder, häufig.

○ teilweise geschützt

März-Veilchen, *Viola odorata*:

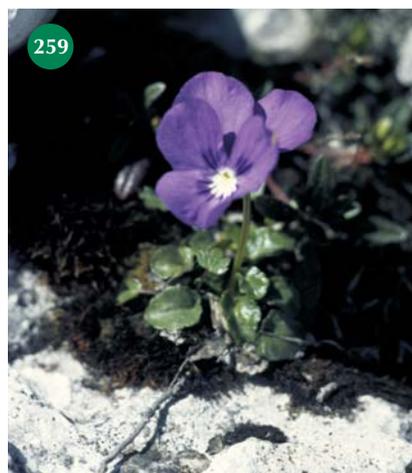
Gebüsche, Auen, Obstgärten, häufig.

○ teilweise geschützt

Ostalpen-Stiefmütterchen, *Viola alpina* 259

○ teilweise geschützt

In Kalkfelspalten und auf steinigen Matten; in den Nordalpen am Reiting und östl. davon; zerstreut bis häufig.



Zweikeimblättrige Samenpflanzen



Wunder-Veilchen, *Viola mirabilis* 260

○ teilweise geschützt

In wärmeliebenden Laubwäldern und Gebüschern, selten in Fichtenwäldern; bes. im Vorland und in den Alpentälern; selten.

ohne Abbildung:

Sumpf-Veilchen, *Viola palustris*:

Sumpfwiesen, Erlenbrüche. ○ teilweise geschützt

Pyrenäen-Veilchen, *Viola pyrenaica*:

Wälder, Kalkfels und Schutt. ○ teilweise geschützt

Wald-Veilchen, *Viola reichenbachiana*:

Wälder und Gebüsche; häufig. ○ teilweise geschützt

Hain-Veilchen, *Viola riviniana*:

Wälder, Wiesen, Gebüsche; häufig.

○ teilweise geschützt



Sand-Veilchen, *Viola rupestris*:

Wiesen, Wälder, felsige Hänge.

○ teilweise geschützt

Graben-Veilchen, *Viola stagnina*:

Entwässerungsgraben bei Bad Radkersburg.

Vom Aussterben bedroht!

● vollkommen geschützt

Hecken-Veilchen, *Viola suavis*:

Gebüsche, Hecken, Waldränder.

Stark gefährdet! ● vollkommen geschützt

Wild-Stiefmütterchen, *Viola tricolor*:

Magerrasen, felsige Hänge, Schutt.

○ teilweise geschützt

Sudeten-Stiefmütterchen, *Viola lutea* 261

○ teilweise geschützt

In alpinen Gras- und Zwergstrauchheiden, kalkmeidend; in den Wölzer und Seckauer Tauern; selten.

Bildnachweis

Archiv Naturkundliche Station der Stadt Linz: 35, 199.
Archiv Naturschutzabteilung Land Oberösterreich: 13, 16, 17, 36, 45, 49, 60, 81, 132, 167,
169, 170, 171, 191, 195, 200, 201, 203, 210, 240, 242, 244, 248.
Claudia Arming: 19.
Werner Bejvl: 61, 212.
Gerald Brandstätter: 4.
Albert Detamble: 72, 80.
Detlef Ernet: 6, 8, 14, 30, 43, 48, 82, 83, 102, 104, 106, 107, 110, 112, 121, 140, 143,
150, 153, 180, 182, 189, 192, 193, 206, 253, 255, 256.
Franz Essl: 213.
Wilhelm Franz: 116, 198.
Franz Fuchs: 53.
Helmut Heimel: 129, 166, 176, 197, 207.
Erwin Hofmann †: 31, 63, 69, 147.
Michael Hohla: 40, 91, 254.
Renate Höllriegl: Titelbild, 9, 32, 33, 34, 84, 90, 92, 96, 108, 115, 128, 131, 144, 149,
156, 178, 236, 246.
Amand Kraml: 15, 65, 173, 205.
Robert Krisai: 21, 22, 24, 88, 93.
Josef Limberger: 1, 28, 56, 57, 58, 78, 145, 174, 175, 184, 202, 209, 217, 225, 230.
Willibald Maurer: 3, 11, 12, 20, 27, 38, 39, 46, 85, 86, 94, 97, 113, 117, 119, 120, 122,
123, 124, 125, 126, 130, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 142, 151, 152, 154,
155, 157, 158, 159, 160, 162, 177, 179, 183, 211, 215, 216, 219, 220, 222, 223,
224, 226, 227, 228, 229, 231, 232, 233, 237, 239, 241, 243, 245, 258, 259, 260,
261.
August Pürstinger: 52, 59, 62, 66, 70, 71, 73, 250.
Oliver Stöhr: 7, 18, 79.
Michael Strauch: 2, 5, 23, 25, 26, 29, 37, 44, 51, 55, 64, 67, 68, 74, 76, 77, 87, 89, 100,
101, 114, 165, 168, 172, 181, 186, 204, 208, 218, 249, 252, 257.
Gertrud Tritthart: 141, 185, 214.
Herbert Wagner: 10, 98, 99, 105, 109, 111, 146, 148, 161, 164, 235, 251.
Wolfgang Wetschnig: 47.
Kurt Zernig: 41, 42, 50, 54, 75, 95, 103, 118, 127, 187, 188, 190, 194, 196, 221, 234,
238, 247.
Arnold Zimmermann †: 163.

VERZEICHNIS DEUTSCHER UND WISSENSCHAFTLICHER PFLANZENNAMEN
 Seitenangaben in Fettdruck verweisen auf Abbildungen

● = vollkommen geschützt, ○ = teilweise geschützt;
 (°) Anhang IV-Art nach FFH-Richtlinien

● <i>Achillea "raxensis"</i>	52	● Andermennig	106
● <i>Achnatherum calamagrostis</i>	44	○ <i>Andromeda polifolia</i>	73
● <i>Aconitum anthora</i>	99	● <i>Androsace alpina</i>	95
○ <i>Aconitum degenii</i>	99	● <i>Androsace hausmannii</i>	95
○ <i>Aconitum lupicida</i>	99	● <i>Androsace helvetica</i>	95
○ <i>Aconitum lycoctonum</i>	100	● <i>Androsace villosa</i>	95
○ <i>Aconitum napellus</i>	99	● <i>Androsace wulfeniana</i>	95
○ <i>Aconitum pilipes</i>	99	○ <i>Anemonastrum</i>	
○ <i>Aconitum tauricum</i>	99	<i>narcissiflorum</i>	100
○ <i>Aconitum variegatum</i>	99	● <i>Anemone baldensis</i>	100
● <i>Adenophora liliifolia</i>	66	<i>Anemone narcissiflora</i> >	
● <i>Aethionema saxatile</i>	62	<i>Anemonastrum</i>	
● <i>Agrimonia procera</i>	106	<i>narcissiflorum</i>	
● Akelei, Dunkel-	101	● <i>Anemone sylvestris</i>	100
○ Akelei, Gewöhnlich-	101	● <i>Anemone trifolia</i>	100
○ Akelei, Schwarzviolet-	101	● <i>Anemone, Dreiblätchen-</i>	100
● Alant, Rauhaar-	57	● <i>Anthemis carpatica</i>	52
● <i>Alchemilla coriacea</i>	107	○ <i>Aquilegia atrata</i>	101
● <i>Alchemilla filicaulis</i>	107	● <i>Aquilegia nigricans</i>	101
● <i>Alchemilla hoppeana</i>	107	○ <i>Aquilegia vulgaris</i>	101
● <i>Alchemilla impexa</i>	107	● <i>Arabidopsis petraea</i>	62
● <i>Alchemilla norica</i>	107	● <i>Aremonia agrimonoides</i>	106
● <i>Alchemilla obtusa</i>	107	● <i>Arenaria grandiflora</i>	66
● <i>Alchemilla platygyria</i>	107	○ <i>Armeria alpina</i>	94
● <i>Alchemilla plicata</i>	107	● <i>Armeria elongata</i>	94
● <i>Alchemilla stiriaca</i>	107	○ <i>Arnica montana</i>	53
● <i>Alchemilla subglobosa</i>	107	○ Arnika	53
● <i>Alchemilla versipila</i>	107	○ Aronstab, Flecken-	18
● <i>Alisma lanceolatum</i>	17	● <i>Artemisia genipi</i>	53
● <i>Allium angulosum</i>	17	○ <i>Artemisia mutellina</i>	53
● <i>Allium scorodoprasum</i>	17	○ <i>Arum maculatum</i>	18
● <i>Allium strictum</i>	17	● Aschenkraut,	
● <i>Allium vineale</i>	17	Kopf-Steppen-	60
○ Alpenrebe.	102	● Aschenkraut,	
● <i>Alyssum montanum</i>	62	Orange-Steppen-	60
● <i>Alyssum ovirens</i>	62	● <i>Asperugo procumbens</i>	61
● <i>Alyssum repens</i> ssp.		● <i>Asperula tinctoria</i>	110
<i>transilvanicum</i>	62	● <i>Asplenium adulterinum</i>	13
● Ampfer, Strand-	95	● <i>Asplenium cuneifolium</i>	13
● <i>Anacamptis coriophora</i>	32	● <i>Asplenium lepidum</i>	13
○ <i>Anacamptis morio</i>	32	○ <i>Asplenium scolopendrium</i>	13
○ <i>Anacamptis pyramidalis</i>	32	● <i>Asplenium seelosii</i>	13

- *Aster alpinus* 53
○ *Aster amellus* 53
○ *Aster*, Alpen- 53
○ *Aster*, Berg- 53
● *Astragalus norvegicus* 76
● *Astragalus penduliflorus* 76
● Aurikel 96
● *Avenula adsurgens* 44
Avenochloa adsurgens >
Avenula a.
- Backenklee, Deutscher 77
● Baldrian, Zwerg- 116
● Barbarakraut, Steif- 62
● *Barbarea stricta* 62
● Bärlapp, Schneehuhn-
Kolben- 11
● Becherglocke, Lilien- 66
● Bergflachs, Gewöhnlicher 112
● Bergkiefer, Moor- 16
● Bergminze, Österreich- 87
● Berle 50
● Berufkraut, Felsen- 56
● Berufkraut, Großblättriges
Scharf- 56
● Berufkraut, Korralpen- 56
● Berufkraut, Villars- 56
● *Berula erecta* 50
● *Betula humilis* 60
● *Betula nana* 60
● *Bidens radiatus* 53
● Bingelkraut, Eiblatt- 76
● Birke, Strauch- 60
● Birke, Zwerg- 60
● Blasensimse 48
○ Blaustern, Zweiblatt- 26
● Blauweiderich, Ähren- 118
● Blauweiderich, Langblatt- 118
● Blauweiderich, Orchideen- 118
● Blauwürger, Violett- 93
○ *Blechnum spicant* 13
○ Blutauge, Sumpf- 108
● Blutweiderich, Ysop- 89
Bolboschoenus maritimus >
B. yagara
● *Bolboschoenus yagara* 19
● *Botrychium matricariifolium* 14
● *Botrychium multifidum* 14
● *Botrychium simplex* 14
● *Botrychium virginianum* 14
● Braunwurz, Alpen-Hunds- 114
● *Bromus pannonicus* 44
● Brunnenkresse, Echte 65
● Büchsenkraut, Europa- 117
● *Buglossoides*
purpureocaerulea 61
● Buntflockenblume 55
● *Bupleurum ranunculoides* 50
● *Butomus umbellatus* 19
- *Calamintha einseleana* 87
● *Calla palustris* 18
● *Callianthemum*
coriandriifolium 101
○ *Campanula cochleariifolia* 66
● *Campanula praesignis* 66
○ *Campanula thyrsoides* 66
● *Carex appropinquata* 19
● *Carex bigelowii* 20
● *Carex cespitosa* 20
● *Carex chordorrhiza* 20
● *Carex diandra* 20
● *Carex disticha* 20
● *Carex foetida* 20
● *Carex hartmanii* 21
● *Carex heleonastes* 20
● *Carex lachenalii* 20
● *Carex lasiocarpa* 21
● *Carex limosa* 22
● *Carex michelii* 21
● *Carex microglochin* 21
● *Carex norvegica* 21
● *Carex praecox* 21
● *Carex pseudocyperus* 21
● *Carex punctata* 21
● *Carex riparia* 22
● *Carex strigosa* 22
● *Carex transsilvanica* 22
● *Carex vaginata* 22
○ *Carlina acaulis* 53
● *Carpesium cernuum* 54
● *Catabrosa aquatica* 44
Centaurea triumfettii >
Cyanus t.
○ *Centaurium erythraea* 81
○ *Centaurium pulchellum* 81

● <i>Centunculus minima</i>	90	● <i>Cyperus michelianus</i>	23
○ <i>Cephalanthera damasonium</i>	32	● <i>Cypripedium calceolus</i>	34
○ <i>Cephalanthera longifolia</i>	32	○ <i>Dactylorhiza incarnata</i>	34
○ <i>Cephalanthera rubra</i>	33	● <i>Dactylorhiza lapponica</i>	34
● <i>Cerastium semidecandrum</i>	67	○ <i>Dactylorhiza maculata</i>	34
● <i>Cerastium tenoreanum</i>	67	○ <i>Dactylorhiza majalis</i>	34
● <i>Ceratophyllum demersum</i>	70	○ <i>Dactylorhiza sambucina</i>	34
● <i>Ceratophyllum submersum</i>	70	● <i>Dactylorhiza traunsteineri</i>	34
○ <i>Cetraria islandica</i>	11	○ <i>Daphne cneorum</i>	115
● <i>Chaerophyllum bulbosum</i>	51	○ <i>Daphne laureola</i>	115
● <i>Chaerophyllum temulum</i>	51	○ <i>Daphne mezereum</i>	115
○ <i>Chamorchis alpina</i>	33	● <i>Delphinium austriacum</i>	102
<i>Cheilanthes marantae</i> >		○ <i>Dianthus alpinus</i>	67
<i>Notholaena m.</i>		○ <i>Dianthus barbatus</i>	67
● <i>Chimaphila umbellata</i>	74	○ <i>Dianthus carthusianorum</i>	67
● <i>Chondrilla juncea</i>	54	● <i>Dianthus glacialis</i>	67
● <i>Cicuta virosa</i>	51	○ <i>Dianthus plumarius</i>	68
● <i>Cirsium canum</i>	54	● <i>Dianthus sternbergii</i>	68
● <i>Cirsium pannonicum</i>	54	○ <i>Dianthus superbus</i>	68
● <i>Cladium mariscus</i>	22	<i>Dianthus waldsteinii</i> >	
○ <i>Cladonia stellaris</i>	11	<i>D. sternbergii</i>	
○ <i>Clematis alpina</i>	102	○ <i>Digitalis grandiflora</i>	116
● <i>Clematis recta</i>	102	● <i>Dingel</i>	37
● <i>Cochlearia pyrenaica</i>	63	● <i>Dioscorea communis</i>	24
○ <i>Coeloglossum viride</i>	33	<i>Diphysium issleri</i> >	
○ <i>Comarum palustre</i>	108	<i>Lycopodium i.</i>	
● <i>Comastoma tenellum</i>	81	● <i>Dipsacus laciniatus</i>	72
● <i>Conioselinum tataricum</i>	51	● <i>Dipsacus pilosus</i>	72
○ <i>Convallaria majalis</i>	48	● <i>Doronicum cataractarum</i>	55
○ <i>Corallorhiza trifida</i>	33	● <i>Dorycnium germanicum</i>	77
● <i>Coronilla coronata</i>	77	○ <i>Draba aizoides</i>	63
<i>Coronilla emerus</i> >		● <i>Draba fladnizensis</i>	63
<i>Hippocrepis e.</i>		● <i>Draba hoppeana</i>	63
<i>Cortusa matthioli</i> >		● <i>Draba norvegica</i>	64
<i>Primula m.</i>		● <i>Draba pacheri</i>	63
● <i>Corydalis capnoides</i>	80	● <i>Draba sauteri</i>	64
● <i>Cotinus coggygria</i>	50	● <i>Draba thomasii</i>	64
○ <i>Cotoneaster integerrimus</i>	108	● <i>Draba tomentosa</i>	64
○ <i>Cotoneaster tomentosus</i>	108	● <i>Drachenwurz</i>	18
● <i>Crepis conyzifolia</i>	55	● <i>Drehähre, Herbst-</i>	43
● <i>Crepis pontana</i>	55	● <i>Drosera anglica</i>	73
<i>Crocus "vitatus"</i> >		● <i>Drosera × obovata</i>	73
<i>C. exiguus</i>		○ <i>Drosera rotundifolia</i>	73
○ <i>Crocus albiflorus</i>	27	○ <i>Dryas octopetala</i>	108
○ <i>Crocus exiguus</i>	27	● <i>Dryopteris cristata</i>	14
● <i>Cyanus triumfettii</i>	55	○ <i>Edelraute, Echte</i>	53
○ <i>Cyclamen purpurascens</i>	90	● <i>Edelraute, Schwarz-</i>	53
● <i>Cyperus flavescens</i>	23		

- Edelweiß, Alpen- 58
- Ehrenpreis, Frühlings- 118
- Ehrenpreis, Österreich- **118**
- Einknolle, Honig- **37**
- Eisenhut, Bunt- **99**
- Eisenhut, Degen- 99
- Eisenhut, Echter 99
- Eisenhut, Gegengift- **99**
- Eisenhut, Raustiel- 99
- Eisenhut, Südalpen- 99
- Eisenhut, Tauern- 99
- Eisenhut, Wolfs- **100**
- *Elatine hexandra* 73
- *Elatine triandra* 73
- *Eleocharis acicularis*. 23
- *Eleocharis carniolica* 23
- *Eleocharis mamillata* 23
- *Eleocharis uniglumis* **23**
- *Empetrum nigrum*. **74**
- Enzian, Bayern- **81**
- Enzian, Frühlings- **84**
- Enzian, Kalk-Glocken- 82
- Enzian, Kreuz- **82**
- Enzian, Kurzblatt- 82
- Enzian, Liege- 83
- Enzian, Lungen- **83**
- Enzian, Niedrig- 84
- Enzian, Ostalpen- 82
- Enzian, Rundblatt- **83**
- Enzian, Schlauch- 84
- Enzian, Schnee- **82**
- Enzian, Schwalbenwurz- 81
- Enzian, Silikat-Glocken- 82
- Enzian, Tauern- 82
- Enzian, Tüpfel- **83**
- *Epipactis atrorubens* **35**
- *Epipactis helleborine* **35**
- *Epipactis leptochila* 35
- *Epipactis microphylla* 35
- *Epipactis muelleri* 35
- *Epipactis nordeniorum* 35
- *Epipactis palustris* **36**
- *Epipactis pontica* 35
- *Epipactis purpurata* 36
- *Epipogium aphyllum* **36**
- *Equisetum ramosissimum* 12
- Erdbeere, Knack- 108
- *Erigeron acris* ssp.
macrophyllus 56
- *Erigeron atticus* 56
- *Erigeron gaudinii* 56
- *Erigeron glabratus* ssp.
candidus **56**
- *Eriophorum gracile* 23
- *Eritrichium nanum* **61**
- *Erysimum hungaricum* 64
- *Erysimum odoratum* **64**
- *Erythronium dens-canis* **29**
- Esche, Blumen- **91**
- Esparsette, Sand- **79**
- *Euphorbia platyphyllos* **76**
- *Euphorbia villosa* 76
- Federgras, Österreichisches .
Zierlich- 46
- Federgras, Steirisch- 46
- Felsenblümchen, Filz- 64
- Felsenblümchen, Flattnitz- 63
- Felsenblümchen, Hoppe- 63
- Felsenblümchen,
Immergrün- **63**
- Felsenblümchen,
Norwegen- 64
- Felsenblümchen, Sauter- **64**
- Felsenblümchen, Schweiz- 64
- Felsenblümchen, Tauern- **63**
- *Festuca drymeja* 44
- *Festuca eggleri* 44
- *Festuca intercedens*. 44
- *Festuca paniculata* **45**
- *Festuca pseudodalmatica* 45
- Fieberklee. **89**
- *Filago arvensis* 56
- *Filago minima*. 56
- *Filago vulgaris*. 56
- Filzkraut, Acker- 56
- Filzkraut, Gewöhnlich- 56
- Filzkraut, Zwerg- 56
- Fingerhut, Groß- **116**
- Fingerkraut, Erdbeer- 109
- Fingerkraut, Grau- **109**
- Fingerwurz, Breitblatt- 34
- Fingerwurz, Flecken- **34**
- Fingerwurz, Fleisch- 34
- Fingerwurz, Holunder- 34

- Fingerwurz, Lappland- 34
- Fingerwurz, Traunsteiner- 34
- Flachbärlapp, Voralpen- 12
- Flohkraut, Klein- 58
- *Fragaria viridis* 108
- Fransenenzian,
Gewöhnlicher 85
- Fransenhauswurz, Kugel- 71
- Frauenmantel, Fadenstängel- 107
- Frauenmantel, Falten- 107
- Frauenmantel, Kugel- 107
- Frauenmantel, Lederblatt- 107
- Frauenmantel, Norisch- 107
- Frauenmantel, Steirisch- 107
- Frauenmantel, Stumpfzahn- 107
- Frauenmantel, Ungekämmt- 107
- Frauenmantel, Veitsch- 107
- Frauenmantel,
Wechselhaar- 107
- Frauenschuh, Gelb- 34
- *Fraxinus ornus* 91
- *Fritillaria meleagris* 29
- Froschbiss. 26
- Froschlöffel, Lanzett- 17
- *Fumana procumbens* 70

- *Gagea fistulosa* 30
- *Gagea lutea* 30
- *Gagea minima* 30
- *Gagea pratensis* 30
- *Gagea pusilla* 30
- *Gagea villosa* 30
- *Galanthus nivalis* 18
- *Galega officinalis* 77
- *Galium elongatum* 110
- *Galium megalospermum* 110
- *Galium saxatile* 110
- *Galium trifidum* 110
- Gamander, Salbei- 87
- Gamswurz, Sturzbach- 55
- Geißraute, Echt- 77
- Gelbsterne, Acker- 30
- Gelbsterne, Kleiner. 30
- Gelbsterne, Röhren- 30
- Gelbsterne, Wald- 30
- Gelbsterne, Wiesen- 30
- Gelbsterne, Zwerg- 30
- *Gentiana acaulis* 82
- *Gentiana asclepiadea* 81
- *Gentiana bavarica* 81
- *Gentiana brachyphylla* 82
- *Gentiana clusii* 82
- *Gentiana cruciata* 82
- *Gentiana frigida* 82
- *Gentiana nivalis* 82
- *Gentiana orbicularis* 83
- *Gentiana pannonica* 82
- *Gentiana pneumonanthe* 83
- *Gentiana prostrata* 83
- *Gentiana pumila* 84
- *Gentiana punctata* 83
- *Gentiana utriculosa* 84
- *Gentiana verna* 84
- *Gentianella anisodonta* 94
- *Gentianella aspera* 84
- *Gentianella austriaca* 84
- *Gentianella germanica* >
G. rhaetica
- *Gentianella lutescens* 84
- *Gentianella rhaetica*. 84
- *Gentianella tenella* >
Comastoma temellum
- *Gentianopsis ciliata* 85
- *Geranium rotundifolium* 85
- Germer, Schwarz- 31
- *Geum reptans*. 108
- Gilbweiderich, Strauß- 90
- *Gladiolus imbricatus* 27
- Glanzstängel, Moor- 38
- *Globularia bisnagarica* 86
- *Globularia cordifolia* 86
- *Globularia punctata* >
G. bisnagarica
- Glockenblume, Rax- 66
- Glockenblume, Strauß- 66
- Glockenblume, Zwerg- 66
- Gnadenkraut 117
- Goldlack, Pannonien- 64
- Goldlack, Slowakei- 64
- *Goodyera repens* 36
- Grannenhafer, Zweizeiliger. 46
- Grasnelke, Alpen- 94
- Grasnelke, Sand- 94
- *Gratiola officinalis*. 117
- Greiskraut, Eberrauten- 59
- Greiskraut, Pestwurz- 59

- Greiskraut, Rauken- 59
- Greiskraut, Sumpf- 59
- *Gymnadenia conopsea* 37
- *Gymnadenia odoratissima* 37

- Haarschlund, Zart- 81
- Haarstrang, Österreich- 52
- Haarstrang, Quirl- 52
- Habichtskraut,
Hasenlattich- 57
- Habichtskraut, Hoppe- 57
- Habichtskraut, Schwarz- 57
- Habichtskraut, Trugdolden- 57
- Hahnenfuß, Gletscher- 104
- Hahnenfuß, Herzblatt- 104
- Hahnenfuß, Kärnten- 104
- Hahnenfuß, Kerb- 104
- Hahnenfuß, Ufer- 104
- Hahnenfuß, Zungen- 105
- Hainsimse, Blass- 28
- Hammarbya paludosa* >
Malaxis p.
- Händelwurz, Duft- 37
- Händelwurz, Mücken- 37
- Hasenohr, Hahnenfuß- 50
- Hauhechel, Bocks- 79
- Hauhechel, Kriech- 79
- Hauswurz, Serpentin- 71
- Hauswurz, Spinnweben- 71
- Hauswurz, Steirische Berg- 72
- Hauswurz, Wulfen- 72
- Heideröschen 70
- Heilglöckchen 97
- *Heliosperma veselskyi* 68
- *Helleborus dumetorum* 102
- *Helleborus niger* 102
- *Helleborus viridis* 103
- *Hemerocallis*
lilioasphodelus 25
- *Herminium monorchis* 37
- *Hesperis matronalis* ssp.
candida 65
- Heusenkraut, Sumpf- 91
- *Hieracium atratum* 57
- *Hieracium cymosum* 57
- *Hieracium hoppeanum* 57
- *Hieracium prenanthoides* 57
- *Hierochloa hirta* 45
- *Hierochloa odorata* 45
- Himmelsherold, Zwerg- 61
- *Hippocrepis emerus* 77
- Hirschzunge 13
- Hohlzunge 33
- *Holosteum umbellatum* 68
- *Honorius boucheanus* 25
- *Honorius nutans* 25
- Honoriusmilchstern, Grün- 25
- Honoriusmilchstern,
Nickend- 25
- Hopfenbuche, Europa- 60
- Hornblatt, Glatt- 70
- Hornblatt, Rau- 70
- Hornklee, Sumpf- 78
- Hornkraut, Sand- 67
- Hornkraut, Tenore- 67
- *Hottonia palustris* 96
- Hundskamille, Karpaten- 52
- Hundszahnlilie 29
- *Huperzia selago* 12
- *Hydrocharis morsus-ranae* 26
- *Hypericum barbatum* 86

- Igelkolben, Aufrechter 49
- Igelkolben, Einfacher 49
- Igelkolben, Schmalblatt- 49
- Igelkolben, Zwerg- 49
- Igelkame, Gewöhnlich- 61
- *Inula hirta* 57
- *Iris graminea* 27
- *Iris pseudacorus* 27
- *Iris sibirica* 27
- Isländisches Moos 11

- Johanniskraut, Bart- 86
- *Jovibarba globifera* 71
- *Juncus acutiflorus* 28
- *Juncus bulbosus* 28
- *Juncus capitatus* 28
- *Juncus castaneus* 28
- *Juncus squarrosus* 28
- Juniperus communis* ssp.
alpina > *J. c. ssp. nana*
- *Juniperus communis*
ssp. *nana* 16
- *Juniperus sabina* 16

- Kälberkropf, Knollen- 51
- Kälberkropf, Taumel- 51
- Karde, Borsten- 72
- Karde, Schlitzblatt- 72
- Karlsszepter 93
- Karpaten-Spierstrauch. 109
- Katzenminze, Pannonien- 87
- Keuschstängel, Brand- 39
- Keuschstängel, Dreizahn- 39
- Klappertopf, Groß- 93
- Klappertopf, Kärnten- 93
- Klee, Erdbeer- 80
- Kleefarn 14
- Kleinling 90
- Knabenkraut, Bleich- 42
- Knabenkraut, Helm- 42
- Knabenkraut, Kleines 32
- Knabenkraut, Manns- 42
- Knabenkraut, Wanzen- 32
- *Knautia norica* 72
- Knollenbinse, Yagara- 19
- Knopfried, Braun- 24
- Knorpellattich, Ruten- 54
- Knotenblume, Frühlings- 18
- Knöterich, Alpen- 94
- *Koeleria pyramidata* var. *pubiculmis* 45
- Kohlröschen, Erzherzog-Johann- 39
- Kohlröschen, Gewöhnlich- 40
- Kohlröschen, Rot- 40
- Kohlröschen, Schwarz- 40
- Kohlröschen, Steinalpen- 39
- Kohlröschen, Steirisch- 40
- Kohlröschen, Widder- 41
- Korallenwurz, Europa- 33
- Kragenblume, Nickend- 54
- Krähenbeere, Zweihäusig- 74
- Kranzenzian, Karpaten- 84
- Kranzenzian, Kelch- 84
- Kranzenzian, Österreich- 84
- Kranzenzian, Rätisch- 84
- Kranzenzian, Rau- 84
- Kratzdistel, Grau- 54
- Kratzdistel, Ungarn- 54
- Kreuzdorn, Zwerg- 106
- Krokus, Illyrischer. 27
- Krokus, Weißer 27
- Kronwicke, Kronen- 77
- Küchenschelle, Alpen- 103
- Küchenschelle, Frühlings- 103
- Küchenschelle, Schwarz- 103
- Küchenschelle, Steiermark- 104
- Kugelblume, Herz- 86
- Kugelblume, Hochstiel- 86
- Kugelorchis 43
- Labkraut, Dreizählig- 110
- Labkraut, Harz- 110
- Labkraut, Lang-Sumpf- 110
- Labkraut, Schweiz- 110
- *Lactuca virosa*. 57
- Laichkraut, Durchwachs- 47
- Laichkraut, Faden- 47
- Laichkraut, Flachstängel- 47
- Laichkraut, Flut- 47
- Laichkraut, Gewöhnliches Zwerg- 48
- Laichkraut, Gras- 47
- Laichkraut, Haar- 48
- Laichkraut, Kamm- 48
- Laichkraut, Langblatt- 48
- Laichkraut, Stumpfblatt- 47
- *Lamium orvala* 87
- *Lappula squarrosa*. 61
- *Laser trilobum*. 52
- *Lathyrus heterophyllus* 78
- *Lathyrus laevigatus* 78
- *Lathyrus nissolia*. 78
- Lattich, Gift- 57
- Lauch, Kanten- 17
- Lauch, Schlangen- 17
- Lauch, Steif- 17
- Lauch, Weinberg- 17
- Läusekraut, Ähren- 93
- Läusekraut, Blätter- 92
- Läusekraut, Bunt- 92
- Läusekraut, Farnblatt- 92
- Läusekraut, Kopf- 92
- Läusekraut, Portenschlag- 92
- Läusekraut, Quirl- 93
- Läusekraut, Rosa- 92
- Läusekraut, Stutz- 92
- Läusekraut, Sumpf- 92
- Leimkraut, Grünblüten- 69
- Leimkraut, Ohrlöffel- 69

- Leimkraut, Stängellos- 69
- Leimkraut, Woll- **68**
- Lein, Gelb- **88**
- Lein, Schmalblatt- 88
- *Lemna trisulca* **29**
- Leontodon montanus* >
Scorzoneroides
montaniformis
- *Leontopodium alpinum* 58
- Lerchensporn, Weiß- **80**
- *Leucanthemum adustum* 58
- *Leucanthemum halleri* **58**
- *Leucanthemum*
heterophyllum 58
- *Leucojum vernum*. 18
- Lilie, Feuer- **30**
- Lilie, Türkenbund- **31**
- *Lilium bulbiferum* **30**
- *Lilium martagon*. **31**
- *Limodorum abortivum* **37**
- *Limosella aquatica* **117**
- *Lindernia procumbens* (°) . . . **117**
- *Linum flavum* **88**
- *Linum tenuifolium*. 88
- *Liparis loeselii*. **38**
- *Listera cordata* **38**
- *Listera ovata* 38
- Lithospermum*
purpureoaeeruleum >
Buglossoides
purpureoaeerulea
- Löffelkraut, Pyrenäen- **63**
- *Lomatogonium carinthiacum* **85**
- *Loncomelos pyrenaicus* **25**
- *Lotus pedunculatus* 78
- *Ludwigia palustris* 91
- Lungenkraut, Schmalblatt- . . 61
- *Luzula pallescens* **28**
- Luzula pallidula* >
L. pallescens
- *Lycopodiella inundata* 12
- *Lycopodium clavatum* ssp.
monostachyon 11
- *Lycopodium issleri* **12**
- Lycopodium lagopus* >
L. clavatum ssp. *monostachyon*
- *Lysimachia thyrsoiflora* **90**
- *Lythrum hyssopifolia* **89**
- Maiglöckchen, Echt- **48**
- *Malaxis monophyllos* 38
- *Malaxis paludosa* **38**
- Mannsschild, Alpen- 95
- Mannsschild, Dolomiten- . . . 95
- Mannsschild, Schweiz- 95
- Mannsschild, Wulfen- **95**
- Mannsschild, Zotten- 95
- Margerite, Berg- 58
- Margerite, Haller- **58**
- Margerite,
Verschiedenblatt- 58
- Mariengras, Duft- 45
- Mariengras, Rau- 45
- *Marsilea quadrifolia* **14**
- *Matteuccia struthiopteris* . . . **14**
- Mauerpfeffer, Drüsen- **71**
- Mäuseschwanz,
Gewöhnlich- **103**
- *Medicago minima*. **78**
- Meier, Färber- **110**
- *Melampyrum subalpinum*. 91
- *Melica picta*. 45
- *Melica transsilvanica* 45
- *Melica uniflora* **46**
- *Mentha pulegium* 87
- *Menyanthes trifoliata* **89**
- *Mercurialis ovata* **76**
- Miere, Borsten- **69**
- Miere, Frühlings- 69
- Milchstern, Dolden- 25
- *Minuartia glaucina* 69
- *Minuartia setacea* **69**
- Minze, Polei- 87
- *Moenchia mantica* 69
- Mohn, Alpen- **94**
- *Moneses uniflora* **75**
- Moorbärlapp, Europa- 12
- *Muscari comosum* **26**
- *Muscari neglectum* 26
- *Myosotis discolor* 61
- *Myosotis stenophylla* 61
- *Myosurus minimus* **103**
- *Myricaria germanica* **115**
- *Myriophyllum alterniflorum* . . 86
- Nachtviole, Weiß- **65**
- *Najas marina* **31**

● <i>Najas minor</i>	31	○ <i>Orchis mascula</i>	42
○ <i>Narcissus radiiflorus</i>	17	○ <i>Orchis militaris</i>	42
○ Narzisse, Stern-	17	<i>Orchis morio</i> >	
● <i>Nasturtium officinale</i>	65	<i>Anacamptis m.</i>	
○ Nelke, Bart-	67	● <i>Orchis pallens</i>	42
● Nelke, Dolomiten-	68	<i>Orchis tridendata</i> >	
○ Nelke, Eigentliche		<i>Neotinea t.</i>	
Karthäuser-	67	<i>Orchis ustulata</i> >	
○ Nelke, Feder-	68	<i>Neotinea u.</i>	
● Nelke, Gletscher-	67	○ <i>Ornithogalum umbellatum</i>	25
○ Nelke, Ostalpen-	67	● <i>Orobanche alsatica</i>	91
○ Nelke, Pracht-	68	● <i>Orobanche elatior</i>	91
○ Nelkenwurz, Kriech-	108	<i>Orobanche purpurea</i> >	
○ <i>Neotinea tridentata</i>	39	<i>Phelipanche p.</i>	
○ <i>Neotinea ustulata</i>	39	○ <i>Orthilia secunda</i>	75
○ <i>Neottia nidus-avis</i>	39	● <i>Ostrya carpinifolia</i>	60
● <i>Nepeta nuda</i>	87	● <i>Oxytropis halleri</i>	79
○ Nestwurz, Vogel-	39	● <i>Oxytropis neglecta</i>	79
○ Netzblatt, Kriech-	36	● <i>Oxytropis pilosa</i>	79
○ Nieswurz, Grün-	103		
○ Nieswurz, Hecken-	102	● <i>Papaver alpinum</i>	94
● <i>Nigritella archiducis-joannis</i>	39	○ <i>Pedicularis aspleniifolia</i>	92
● <i>Nigritella lithopolitanica</i>	39	○ <i>Pedicularis foliosa</i>	92
○ <i>Nigritella miniata</i>	40	○ <i>Pedicularis oederi</i>	92
○ <i>Nigritella nigra</i>	40	○ <i>Pedicularis palustris</i>	92
○ <i>Nigritella rhellicani</i>	40	○ <i>Pedicularis portenschlagii</i>	92
<i>Nigritella rubra</i> > <i>N. miniata</i>		○ <i>Pedicularis recutita</i>	92
● <i>Nigritella stiriaca</i>	40	○ <i>Pedicularis rosea</i>	92
○ <i>Nigritella widderi</i>	41	○ <i>Pedicularis rostratocapitata</i>	92
● Nixenkraut, Groß-	31	○ <i>Pedicularis rostratospicata</i>	93
● Nixenkraut, Klein-	31	● <i>Pedicularis sceptrum-</i>	
● <i>Noccaea goesingensis</i>	65	<i>carolinum</i>	93
● <i>Notholaena marantae</i>	15	○ <i>Pedicularis verticillata</i>	93
○ <i>Nuphar lutea</i>	90	● Pelzfarn	15
○ <i>Nymphaea alba</i>	90	● Perlgras, Einblüten-	46
● <i>Nymphoides peltata</i>	89	● Perlgras, Horst-	45
		● Perlgras, Siebenbürger	
● Odermennig, Duft-	106	Wimper-	45
● <i>Odontites luteus</i>	91	● <i>Persicaria alpina</i>	94
● <i>Onobrychis arenaria</i>	79	● Perückenstrauch	50
● <i>Ononis arvensis</i>	79	● <i>Peucedanum austriacum</i>	52
● <i>Ononis repens</i>	79	● <i>Peucedanum verticillare</i>	52
● <i>Ophrys apifera</i>	41	● Pfeifenstrauch	86
● <i>Ophrys holoserica</i>	41	● Pfeilkraut, Gewöhnlich-	17
○ <i>Ophrys insectifera</i>	41	● Pfriemengras	46
● <i>Ophrys sphegodes</i>	41	● <i>Phelipanche purpurea</i>	93
<i>Orchis coriophora</i> >		● <i>Philadelphus coronarius</i>	86
<i>Anacamptis c.</i>		● <i>Pinus rotundata</i>	16

- Pippau, Berg- 55
- Pippau, Großkorb- 55
- *Plantago atrata* 94
- *Platanthera bifolia* 42
- *Platanthera chlorantha* 42
- Platterbse, Gelb- 78
- Platterbse, Gras- 78
- Platterbse,
Verschiedenblatt- 78
- *Poa cenisia* 46
- *Poa molineri* 46
- *Poa variegata* 46
- *Polygonum alpinum* >
Persicaria alpina
- *Polypodium interjectum* 15
- *Polystichum aculeatum* 15
- *Polystichum braunii* 15
- *Polystichum lonchitis* 15
- *Polystichum setiferum* 15
- *Potamogeton compressus* 47
- *Potamogeton filiformis* 47
- *Potamogeton gramineus* 47
- *Potamogeton nodosus* 47
- *Potamogeton obtusifolius* 47
- *Potamogeton pectinatus* 48
- *Potamogeton perfoliatus* 47
- *Potamogeton praelongus* 48
- *Potamogeton pusillus* 48
- *Potamogeton trichoides* 48
- *Potentilla inclinata* 109
- *Potentilla palustris* >
Comarum palustre
- *Potentilla sterilis* 109
- Primel, Clusius- 96
- Primel, Erd- 98
- Primel, Kleb- 96
- Primel, Mehl- 97
- Primel, Östliche Rotdrüsen- 97
- Primel, Zwerg- 97
- *Primula auricula* 96
- *Primula clusiana* 96
- *Primula elatior* 96
- *Primula farinosa* 97
- *Primula glutinosa* 96
- *Primula matthioli* 97
- *Primula minima* 97
- *Primula veris* 97
- *Primula villosa* 97
- *Primula vulgaris* 98
- *Pseudognaphalium
luteoalbum* 58
- *Pseudolysimachion
longifolium* >
Veronica longifolia
*Pseudolysimachion
orchideum* >
Veronica orchidea
*Pseudolysimachion
spicatum* >
Veronica spicata
- *Pseudorchis albida* 43
- *Pulicaria vulgaris* 58
- *Pulmonaria angustifolia* 61
- *Pulsatilla alpina* 103
- *Pulsatilla pratensis* 103
- *Pulsatilla styriaca* 104
- *Pulsatilla vernalis* 103
- Pyramidenstängel 32
- *Pyrola chlorantha* 74
- *Pyrola media* 74
- *Pyrola minor* 74
- *Pyrola rotundifolia* 74
- Quellgras, Wasser- 44
- Ragwurz, Bienen- 41
- Ragwurz, Fliegen- 41
- Ragwurz, Hummel- 41
- Ragwurz, Spinnen- 41
- *Ranunculus aquatilis* 104
- *Ranunculus carinthiacus* 104
- *Ranunculus crenatus* 104
- *Ranunculus glacialis* 104
- *Ranunculus lingua* 105
- *Ranunculus parnassifolius* 104
- *Ranunculus reptans* 104
- Raugras 44
- Rauke, Österreich- 65
- Rautenfarn, Ästig- 14
- Rautenfarn, Einfach- 14
- Rautenfarn, Vielzipfel- 14
- Rautenfarn, Virginien- 14
- Rentierflechte 11
- *Rhamnus pumila* 106
- *Rhinanthus carinthiacus* 93
- *Rhinanthus serotinus* 93

- *Rhodiola rosea* 71
- *Rhodothamnus chamaecistus* 75
- *Rhynchospora alba* 24
- Rindszunge, Purpurblau- 61
- Rippenfarn, Europa- 13
- Rispe, Inneralpen- 46
- Rispe, Kriech- 46
- Rittersporn, Österreich- 102
- Rohrkolben, Breitblatt- 49
- Rohrkolben, Schmalblatt- 49
- Rohrkolben, Silber- 49
- *Rorippa amphibia* 65
- *Rosa agrestis* 109
- *Rosa elliptica* 109
- *Rosa jundzillii* 109
- *Rosa montana* 109
- *Rosa vosagiaca* 109
- Rose, Berg- 109
- Rose, Feld- 109
- Rose, Keilblatt- 109
- Rose, Raublatt- 109
- Rose, Vogesen- 109
- Rosenwurz 71
- Rosmarinheide, Europäische 73
- Rosskümmel 52
- *Rumex maritimus* 95
- *Rumex nivalis* 95

- Sadebaum 16
- *Sagittaria sagittifolia* 17
- *Salix caprea* 111
- *Salix daphnoides* 111
- *Salix helvetica* 112
- *Salix herbacea* 111
- *Salix mielichhoferi* 112
- *Salix reticulata* 111
- *Salix retusa* 111
- *Salix serpillifolia* 111
- Sandkraut, Großblüten- 66
- Sauerampfer, Schnee- 95
- *Saxifraga aizoides* 112
- *Saxifraga cernua* 112
- *Saxifraga crustata* 113
- *Saxifraga hieraciifolia* 113
- *Saxifraga hostii* 113
- *Saxifraga mutata* 113
- *Saxifraga oppositifolia* 114
- *Saxifraga paradoxa* 113
- *Saxifraga retusa* 114
- *Saxifraga rudolphiana* 114
- *Saxifraga tenella* 113
- *Saxifraga tridactylites* 114
- *Scabiosa triandra* 72
- Schachblume, Eigentliche 29
- Schachtelhalm, Sand- 12
- Schafgarbe, Raxalpen-Echt- 52
- Schaftmilchstern, Pyrenäen- 25
- Scharfkraut 61
- Schaumkresse, Felsen- 62
- Scheinruhrkraut, Gelblich- 58
- *Scheuchzeria palustris* 48
- Schierlingssilge 51
- Schildfarn, Gewöhnlich- 15
- Schildfarn, Grannen- 15
- Schildfarn, Lanzen- 15
- Schildfarn, Schuppen- 15
- Schillergras, Serpentin- 45
- Schlammkraut, Gewöhnlich- (°) 117
- Schlüsselblume, Echte 97
- Schlüsselblume, Hohe 96
- Schmerwurz 24
- Schmuckblümchen, Koriander- 101
- Schnabelried, Weiß- 24
- Schneckenklee, Zwerg- 78
- Schneeglöckchen 18
- Schneerose 102
- Schneideried, Europa- 22
- *Schoenoplectus mucronatus* 24
- *Schoenoplectus tabernaemontani* 24
- *Schoenus ferrugineus* 24
- Schuppenleuenzahn, Nordostalpen- 59
- Schwanenblume 19
- Schwarzwurzel, Österreich- 59
- Schwertlilie, Gras- 27
- Schwertlilie, Sibirien- 27
- Schwertlilie, Wasser- 27
- Schwingel, Berg- 44
- Schwingel, Egglers-Schaf- 44
- Schwingel, Gold- 45

- Schwingel, Mittlerer Felsen- 44
- Schwingel, Falscher Dalmatiner 45
- *Scilla bifolia* **26**
- *Scirpus radicans* 24
- *Scorzonera austriaca* **59**
- *Scorzoneroide*
montaniformis 59
- *Scrophularia juratensis* **114**
- *Sedum villosum* **71**
- Seerose, Europa- **89**
- Seerose, Große 90
- Segge, Alpen- 21
- Segge, Draht- 20
- Segge, Dünnähren- 22
- Segge, Faden- 21
- Segge, Früh- 21
- Segge, Grannen- 21
- Segge, Groß-Zypergras- 21
- Segge, Hartman- **21**
- Segge, Kamm- 20
- Segge, Micheli- 21
- Segge, Punkte- 21
- Segge, Rasen- 20
- Segge, Scheiden- 22
- Segge, Schlamm- **22**
- Segge, Schlenken- 20
- Segge, Schneehuhn- 20
- Segge, Schneetälchen- 20
- Segge, Siebenbürgen- 22
- Segge, Starr- 20
- Segge, Strick- **20**
- Segge, Ufer- 22
- Segge, Wunder- **19**
- Seidelbast, Echt- 115
- Seidelbast, Lorbeer- **115**
- *Sempervivum*
arachnoideum 71
- *Sempervivum pittonii* **71**
- *Sempervivum stiriacum* **72**
- *Sempervivum wulfenii* 72
- *Senecio abrotanifolius* **59**
- *Senecio cacaliaster* 59
- *Senecio erucifolius* 59
- *Senecio paludosus* 59
- Siebenstern, Europa- **90**
- Siegwurz, Dachig- 27
- Silberdistel 53
- Silbermantel, Kalk- **107**
- Silberwurz 108
- *Silene acaulis* 69
- *Silene otites* **69**
- *Silene viridiflora* 69
- Simse, Kastanien- **28**
- Simse, Kopf- 28
- Simse, Rasen- 28
- Simse, Sparrig- 28
- Simse, Spitzblüten- 28
- *Sisymbrium austriacum* 65
- Skabiose, Süd- 72
- *Soldanella alpina* 98
- *Soldanella austriaca* 98
Soldanella hungarica
ssp. *major* > *S. major*
- *Soldanella major* 98
- *Soldanella montana* 98
- *Soldanella pusilla* **98**
- Soldanelle, Alpen- 98
- Soldanelle, Österreich- 98
- Soldanelle, Ungarn- 98
- Soldanelle, Wald- 98
- Soldanelle, Zwerg- **98**
- Sommerwurz, Groß- 91
- Sommerwurz, Haarstrang- 91
- Sonnentau, Bastard- 73
- Sonnentau, Langblatt- 73
- Sonnentau, Rundblatt- **73**
- *Sparganium angustifolium* 49
- *Sparganium emersum* 49
- *Sparganium erectum* **49**
- *Sparganium natans* 49
- Speik, Echter **116**
- *Sphagnum* sp. **11**
- *Spiraea media* 109
- Spierstrauch, Karpaten- 109
- *Spiranthes spiralis* **43**
- *Spirodela polyrhiza* 29
- Spitzkiel, Pyrenäen- 79
- Spitzkiel, Seidenhaar- **79**
- Spitzkiel, Steppen- 79
- Spurre, Dolden- **68**
- *Stachys germanica* 87
- Ständelwurz, Grün- **35**
- Ständelwurz, Kleinblatt- 35
- Ständelwurz, Müller- 35
- Ständelwurz, Norden- 35

- Ständelwurz, Pontus- 35
- Ständelwurz, Rot- **35**
- Ständelwurz, Schmallippen- 35
- Ständelwurz, Sumpf- **36**
- Ständelwurz, Violett- 36
- Steinbrech, Bach- **112**
- Steinbrech, Finger- **114**
- Steinbrech, Gegenblatt- **114**
- Steinbrech, Glimmer- **113**
- Steinbrech, Habichtskraut- . 113
- Steinbrech, Host- 113
- Steinbrech, Kies- **113**
- Steinbrech, Krusten- **113**
- Steinbrech, Nick- 112
- Steinbrech, Rudolphi- 114
- Steinbrech, Wulfen- 114
- Steinbrech, Zart- 113
- Steinkraut, Berg- 62
- Steinkraut, Obir- 62
- Steinkraut, Siebenbürgen- . . 62
- Steinmispel, Filz- 108
- Steinmispel, Gewöhnlich- . . **108**
- Steiröslein, Flaum- **115**
- Steintäschel, Felsen- **62**
- *Stellaria longifolia* **70**
- Sternmiere, Langblatt- **70**
- Stiefmütterchen, Acker- 119
- Stiefmütterchen, Ostalpen- . . **119**
- Stiefmütterchen, Sudeten- . . **120**
- Stiefmütterchen, Wild- 120
- *Stipa capillata* 46
- *Stipa eriocalis* ssp.
austriaca 46
- *Stipa styriaca* 46
- Storchschnabel, Rundblatt- . . **85**
- Strauchkronwicke 77
- Straußenfarn **14**
- Streifenfarn, Dolomit- **13**
- Streifenfarn, Grünspitz- 13
- Streifenfarn, Serpentin- 13
- Streifenfarn, Zierlich- 13
- Sumpffarn 15
- Sumpfkresse, Ufer- **65**
- Sumpfried, Einspelzen- **23**
- Sumpfried, Krain- 23
- Sumpfried, Nadel- 23
- Sumpfried, Zitzen- 23
- *Swertia perennis* 85
- Taglilie, Gelb- 25
- Tamariske, Deutsche **115**
Tamus communis >
Dioscorea communis
- Tännel, Dreimännig- 73
- Tännel, Sechsmännig- 73
- Tannenbärlapp **12**
- Tarant 85
- Täschelkraut, Gösing- **65**
- Taubnessel, Riesen- **87**
- Tauernblümchen, Kärnten- . . **85**
- Tausendblatt,
Wechselblüten- 86
- Tausendguldenkraut, Echtes 81
- Tausendguldenkraut, Klein- . . **81**
- Teichbinse, Grau- 24
- Teichbinse, Spitz- 24
- Teichfaden 49
- Teichlinse, Vielwurzelige . . 29
- Teichrose, Gelb- 90
Tephroseris aurantiaca >
T. integrifolia ssp. *a.*
Tephroseris capitata >
T. integrifolia ssp. *c.*
- *Tephroseris integrifolia* ssp.
aurantiaca 60
- *Tephroseris integrifolia* ssp.
capitata **60**
- *Teucrium scorodonia* 87
- *Thalictrum alpinum* 105
- *Thalictrum flavum*. 105
- *Thalictrum foetidum* **105**
- *Thalictrum simplex* 105
- *Thelypteris palustris*. 15
- *Thesium linophyllum* **112**
Thlaspi goensingense >
Noccaea goensingensis
- Torfbeere, Groß- 75
- Torfbeere, Klein- 75
- Torfmoos **11**
- Tragant, Hänge- **76**
- Tragant, Norwegen- 76
- Traubenhyazinthe,
Schopf- **26**
- Traubenhyazinthe,
Weinbergs- 26
- *Traunsteinera globosa*. **43**
- Trespe, Ungarn- **44**

- *Trientalis europaea* 90
- *Trifolium fragiferum* 80
- *Trisetum distichophyllum* 46
- Trollblume 105
- *Trollius europaeus* 105
- Tüpfelfarn, Mittel-. 15
- *Typha angustifolia* 49
- *Typha latifolia* 49
- *Typha shuttleworthii* 49

- *Utricularia australis* 88
- *Utricularia intermedia*. 88
- *Utricularia minor* 88
- *Utricularia vulgaris* 88

- *Vaccinium microcarpum* 75
- *Vaccinium oxycoccos*. 75
- *Valeriana celtica* 116
- *Valeriana supina* 116
- Veilchen, Weiß-. 119
- Veilchen, Graben-. 120
- Veilchen, Hain-. 120
- Veilchen, Hecken-. 120
- Veilchen, Hoch-. 119
- Veilchen, Hügel-. 119
- Veilchen, Hunds-. 119
- Veilchen, März-. 119
- Veilchen, Pyrenäen-. 120
- Veilchen, Sand-. 120
- Veilchen, Sumpf-. 120
- Veilchen, Wald-. 120
- Veilchen, Wiesen-. 119
- Veilchen, Wunder-. 120
- Veilchen, Zweiblüten-. 119
- *Veratrum nigrum* 31
- Vergissmeinnicht, Bunt-. 61
- Vergissmeinnicht,
Schmalblatt-. 61
- *Veronica austriaca* 118
- *Veronica longifolia* 118
- *Veronica orchidea* 118
- *Veronica spicata* 118
- *Veronica verna* 118
- *Vicia cassubica* 80
- *Vicia incana*. 80
- *Vicia pisiformis* 80
- *Viola alba* 119
- *Viola alpina* 119
- *Viola arvensis* 119
- *Viola biflora*. 119
- *Viola canina*. 119
- *Viola collina*. 119
- *Viola elatior*. 119
- *Viola hirta*. 119
- *Viola lutea* 120
- *Viola mirabilis*. 120
- *Viola odorata* 119
- *Viola palustris* 120
- *Viola pyrenaica* 120
- *Viola reichenbachiana* 120
- *Viola riviniana*. 120
- *Viola rupestris*. 120
- *Viola stagnina* 120
- *Viola suavis* 120
- *Viola tricolor* 120
- Violetterispe 46

- Wacholder, Zwerg-. 16
- Wachtelweizen,
Alpenostrand-. 91
- Waldbinse, Wurzelnde 24
- Waldhyazinthe, Grünlich-. 42
- Waldhyazinthe, Weiß-. 42
- Waldrebe, Aufrecht-. 102
- Waldvöglein, Breitblatt-. 32
- Waldvöglein, Purpur-. 33
- Waldvöglein, Schmalblatt-. 32
- Wasserfeder. 96
- Wasserhahnenfuß. 104
- Wasserlinse, Kreuz-. 29
- Wasserschierling, Gift-. 51
- Wasserschlauch,
Gewöhnlicher 88
- Wasserschlauch, Groß-. 88
- Wasserschlauch, Klein-. 88
- Wasserschlauch, Mittel-. 88
- Wegerich, Berg-. 94
- Weichstängel, Einblatt-. 38
- Weichstängel, Hammarby-. 38
- Weide, Kraut-. 111
- Weide, Netz-. 111
- Weide, Quendel-. 111
- Weide, Reif-. 111
- Weide, Sal-. 111
- Weide, Schweizer 112
- Weide, Stumpfbblatt-. 111

- Weide, Tauern- 112
- Weißmiere, Fünfsahl- 69
- Weißzüngel, Stumpfsporn- 43
- Wicke, Kaschuben- 80
- Wicke, Erbsen- 80
- Wicke, Grau-Vogel- 80
- Widerbart, Ohnblatt- 36
- Wiesenhafer, Aufsteige- 44
- Wiesenraute, Alpen- 105
- Wiesenraute, Einfach- 105
- Wiesenraute, Gelb- 105
- Wiesenraute, Stink- 105
- Wimperfarn, Alpen- 16
- Wimperfarn, Rost- 16
- Wimperfarn, Zierlich- 16
- Windröschen, Baldo- 100
- Windröschen, Groß- 100
- Windröschen, Narzissen- 100
- Wintergrün, Einblütiges 75
- Wintergrün, Groß- 74
- Wintergrün, Grünblüten- 74
- Wintergrün, Klein- 74
- Wintergrün, Mittel- 74
- Wintergrün, Nickendes 75
- Winterlieb, Dolden- 74
- Witwenblume, Norisch- 72
- Wolfsmilch, Breitblatt- 76
- Wolfsmilch, Flaum- 76
- Wollgras, Schlank- 23
- *Woodsia alpina* 16
- *Woodsia ilvensis* 16
- *Woodsia pulchella* 16
- Wurmfarne, Kamm- 14

- Zahntrost, Gelb- 91
- *Zannichellia palustris* 49
- Ziest, Deutschland- 87
- Zweiblatt, Groß- 38
- Zweiblatt, Herz- 38
- Zweizahn, Groß- 53
- Zwergalpenrose 75
- Zwergstängel 33
- Zyk lame 90
- Zypergras, Gelb- 23
- Zypergras, Micheli- 23

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:	Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13C Naturschutz Karmeliterplatz 2, 8010 Graz www.naturschutz.steiermark.at
Redaktion:	Robert Hudler, FA13C
Illustrationen:	Für die freundliche Überlassung von Illustrationen sowie deren Nutzungsrechte bedankt sich der Herausgeber bei der Naturschutzabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung.
Ausarbeitung des Bildteiles und der Textbeiträge:	Renate Höllriegl, Mag. Kurt Zernig (Landesmuseum Joanneum, Abteilung Botanik)
Titelbild:	<i>Adenophora liliifolia</i> , Lilien-Becherglocke
Fotos:	Die Steiermärkische Landesregierung bedankt sich bei den Fotoautoren – siehe Seite 121.
Gestaltung und Herstellung:	CDC Grafikbüro Lepenik KEG 8054 Graz, Gradnerstraße 140/1 www.cdc-design.at
Erscheinungsort:	Graz, 2007